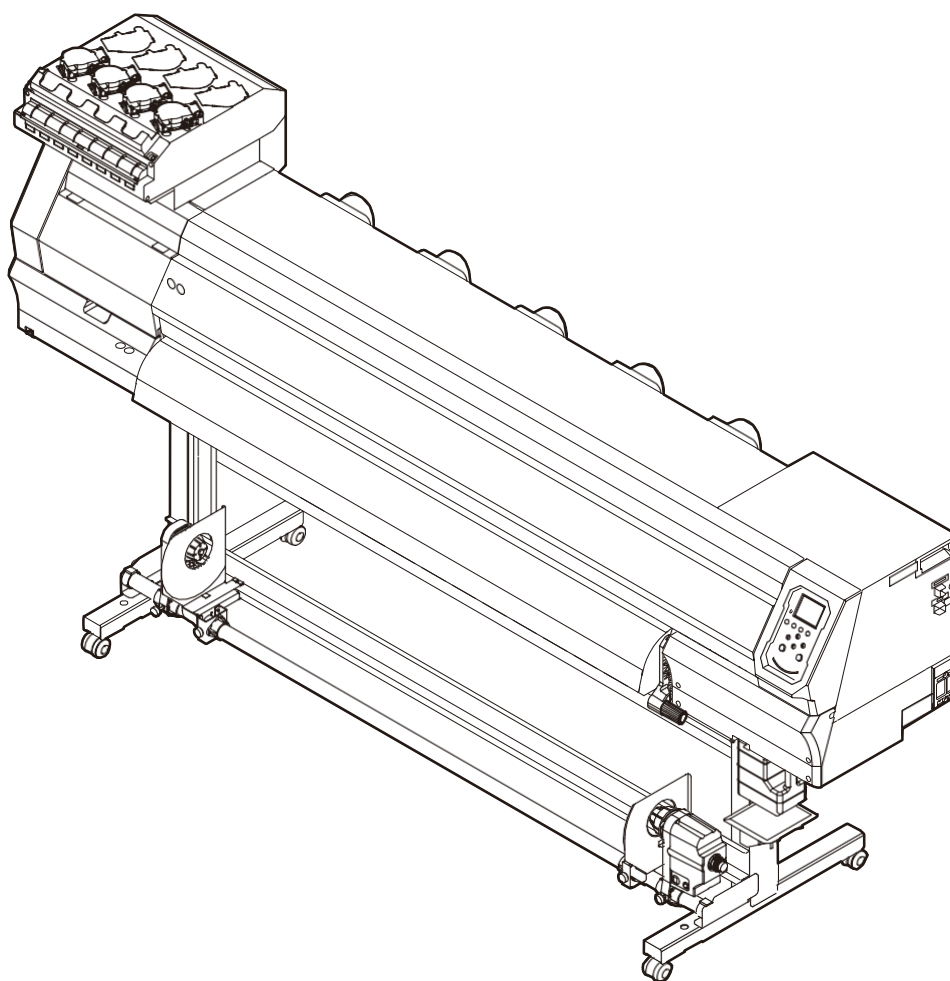


TINTENSTRAHLDRUCKER
TS100-1600

Bedienungsanleitung



Die aktuelle Ausgabe der Bedienungsanleitung können Sie auch von der offiziellen Website herunterladen.

MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.

<https://mimaki.com/>

D203534-12

Übersetzung der Originalanleitung

INHALT

Einleitung	5
Für eine sichere Verwendung.....	7
Symbole	7
Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs	8
Tinte und andere am Gerät verwendete Flüssigkeiten.....	11
Tinteneigenschaften.....	12
Einschränkungen für den Einsatz des Geräts.....	12
Sicherheitshinweise zur Aufstellung	13
Aufstellort.....	14
Sicherheitshinweise zum Umsetzen des Geräts	14
Sicherheitsverriegelungen.....	15
Warnhinweise	16

Kapitel 1 Vor Inbetriebnahme

1.1 Bezeichnungen der Teile und Funktionen	20
Vorderseite	20
Rückseite und rechte Seite des Geräts.....	21
Druckkopfschlitten	22
Druckplatte.....	22
Cappingstation	22
Andruckrollen und Vorschubwalzen	23
Mediensensor.....	23
Aufwickleinheit	24
Schalter für Stromversorgung.....	24
Bedienfeld	26
1.2 Netzkabel anschließen.....	30
Gerät einschalten	30
Gerät ausschalten	31
1.3 Gerät an einen PC anschließen	32
USB-Kabel verwenden	32
LAN-Kabel verwenden.....	32
1.4 Systemkonfiguration	34
Mimaki-Treiber installieren	35
RIP-Software installieren.....	35
Farbprofile abrufen	35
RIP-Software einrichten.....	36
1.5 Tintenbeutel auswechseln	38
Bei Anzeige 'Ink Near End'	38
Bei Anzeige 'Ink End'	38
Tintenbeutel wechseln	39

Kapitel 2 Drucken

2.1 Druckprozess.....	48
2.2 Druckkopfabstand einstellen	51
2.3 Druckmedium einlegen	53
Medium.....	53

Rollenmedium einlegen	53
2.4 Testdruck.....	60
Ausrichtung für den Testdruck ändern	60
Druckfehler	61
2.5 Druckkopfreinigung.....	62
2.6 Vorschubkorrektur.....	63
Vorschubkorrektur	63
2.7 Tropfposition korrigieren	65
Tropfposition korrigieren.....	65
2.8 RIP-Daten vorbereiten	67
2.9 RIP-Daten drucken	69
Ursprung ändern.....	69
Druckvorgang starten.....	69
Druck anhalten (Daten löschen).....	70
2.10 Druckmedium schneiden	71

Kapitel 3 SETUP

3.1 Menü SETUP	74
Bezeichnung von Einstellungen ändern.....	76
3.2 Menü MAINTENANCE	77
Düsenwiederherstellung registrieren.....	78
3.3 Menü MACHINE SETUP	81
Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigung	84
3.4 Menü NOZZLE CHECK	86
3.5 Menü INFORMATION	87

Kapitel 4 Wartung

4.1 Vorsichtsmaßnahmen für die Wartung.....	90
4.2 Wartungspunkte und Intervalle	91
Für die Wartung benötigte Hilfsmittel	91
4.3 Wartungsmaßnahmen.....	92
Tintenwartung	92
Wischer reinigen	92
Cap-Gummi reinigen.....	94
Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen.....	95
Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen	95
Autokorrektursensor (DAS) reinigen.....	96
Tintenablaufkanal reinigen	97
Mediensensor reinigen	98
Medienniederhalter reinigen	99
Druckplatte reinigen	99
Gehäuse reinigen	100
Gebläsefilter reinigen	100
Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts	101

4.4 Verschleißteile austauschen	104
Wischer austauschen.....	104
Wischerreiniger austauschen	105
Cap austauschen.....	106
Absorber der Cap austauschen.....	107
Abluftgebläsefilter austauschen	109
Gebläsefilter austauschen.....	109
Andruckrolle austauschen.....	110
Medienniederhalter austauschen.....	111
Messer austauschen.....	113
Kantenführungsfolie austauschen.....	114
Resttintenbehälter austauschen.....	115

Kapitel 5 Problembehandlung

5.1 Fehlersuche	120
Gerät lässt sich nicht einschalten.	120
Drucken ist nicht möglich.	120
Druckmedium staut sich oder ist verschmutzt.	120
Bilddefekte.....	121
Tinte tritt aus.....	123
Lichtschutzdeckel löst sich.....	123
5.2 Durch Fehlermeldungen angezeigte Probleme	125
Warnmeldungen	125
Tintenfehler.....	126
Auf dem Bildschirm für die Registrierung des IC-Chips angezeigte Meldungen	127
Fehlermeldungen.....	128
SYSTEM HALT	132

Kapitel 6 Anhang

6.1 Technische Daten	134
6.2 LIZENZINFORMATIONEN	137

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des Tintenstrahldruckers TS100-1600.

Vorliegende Betriebsanleitung (nachfolgend bezeichnet als „Dokument“) sorgfältig durchlesen. Für die sichere und korrekte Verwendung des Geräts ist es wichtig, dass diese Anleitung in allen Punkten verstanden wurde.

Hinweis: Die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Abbildungen dienen der Darstellung von Funktionen, Verfahren und Vorgänge und können von den tatsächlichen Gegebenheiten leicht abweichen.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, Illustrator, Photoshop und PostScript sind in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern Handelsmarken bzw. eingetragene Marken von Adobe Incorporated.

RasterLink und FineCut sind Handelsmarken bzw. eingetragene Marken von MIMAKI ENGINEERING CO., LTD. in Japan und anderen Staaten.

Alle weiteren im vorliegenden Dokument aufgeführten Gerätbezeichnungen sind die Handelsmarken oder eingetragenen Marken der jeweiligen Unternehmen in Japan und anderen Staaten.

Unbefugte Vervielfältigung dieses Dokument, auch in Teilen, ist streng verboten.

© 2021 MIMAKI ENGINEERING Co., Ltd.

• Haftungsausschluss

- Mimaki Engineering übernimmt unabhängig davon, ob es sich um einen Gerätefehler handelt, keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung des TS100-1600 (nachfolgend bezeichnet als „Gerät“) entstehen. Mimaki Engineering lehnt jedwede Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung des Geräts entstehen, ab.
- Mimaki Engineering lehnt jedwede Haftung für Schäden aufgrund von Materialfehlern, die direkt oder indirekt aus der Verwendung des Geräts entstehen, ab.
- Bei der Verwendung des Geräts in Verbindung mit anderen als den von Mimaki Engineering empfohlenen Geräten kann es zu Bränden oder Unfällen kommen. Derartige Ereignisse werden nicht durch die Gewährleistung des Geräts abgedeckt. Mimaki Engineering lehnt jedwede Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aufgrund derartiger Vorfälle entstehen, ab.
- Nur Originaltinte und Reinigungsflüssigkeit von Mimaki Engineering verwenden. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zu Ausfällen oder Qualitätseinbußen führen. Derartige Ereignisse werden nicht durch die Gewährleistung des Geräts abgedeckt. Mimaki Engineering lehnt jedwede Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aufgrund derartiger Vorfälle entstehen, ab.
- Tintenflaschen auf keinen Fall mit nicht freigegebener Tinte befüllen. Derartige Ereignisse werden nicht durch die Gewährleistung des Geräts abgedeckt. Mimaki Engineering lehnt jedwede Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aufgrund derartiger Vorfälle entstehen, ab.

• Störung von Fernseh- und Radioempfang



- Das Produkt erzeugt im Betrieb hohe Frequenzen. Dies kann unter gewissen Umständen den TV- oder Radioempfang stören. Mimaki übernimmt keine Gewährleistung bezüglich Funktionsbeeinträchtigungen bei besonderen Rundfunk- bzw. TV-Geräten.

Bei Störungen des Rundfunk- bzw. TV-Empfangs das Gerät abschalten und den Empfang überprüfen. Wenn nach Abschaltung des Geräts ein ungestörter Empfang gegeben ist, sind die Störungen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Gerät zurückzuführen.

Nachfolgend sind Lösungsmöglichkeiten für das Problem aufgeführt:

- Ausrichtung der Antenne der TV- bzw. Radioantenne ändern, bis ein einwandfreier Empfang möglich ist.
- TV- bzw. Radiogerät aus der unmittelbaren Umgebung des Geräts entfernen.
- Netzstecker des Geräts an eine Steckdose anschließen, die vom Stromkreis des Fernseh- oder Radiogeräts getrennt ist.

• Vorschriften der FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die Anforderungen an ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Anforderungen dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Verwendung des Druckers in einer gewerblichen Umgebung.

Dieses Produkt erzeugt und verwendet elektromagnetische Energie im Radiowellenbereich und kann diese abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung eingerichtet und verwendet, kann es den Funkverkehr gefährlich stören.

Die Verwendung des Produkts in Wohngebieten kann schädliche Strahlung verursachen. In diesem Fall ist der Anwender für die Behebung der daraus erwachsenden Störungen verantwortlich.












- Beim Anschluss des Produkts auf jeden Fall nur von Mimaki Engineering empfohlene Kabel verwenden. Bei Verwendung anderer Kabel ist u. U. die Einhaltung der FCC-Vorschriften nicht mehr gegeben. Um die Einhaltung der FCC-Vorschriften zu gewährleisten, die von Mimaki Engineering empfohlenen Kabel verwenden.
-

Für eine sichere Verwendung

Symbole

In der vorliegenden Anleitung werden Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen anhand der hier dargestellten Symbole angezeigt und beschrieben. Für eine sichere und korrekte Verwendung des Geräts ist es wichtig, dass alle Symbole und deren Bedeutung bekannt sind.

Erklärung		
	Warnung	Hinweis auf eine Gefahr, die bei unsachgemäßer Handhabung bzw. Nichtbeachtung der Anleitung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
	Vorsicht	Hinweis auf eine Gefahr, die bei unsachgemäßer Handhabung bzw. Nichtbeachtung der Anleitung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
	Hinweis	Hinweis auf eine Gefahr, die bei unsachgemäßer Handhabung bzw. Nichtbeachtung der Anleitung zu Sachschäden führen kann.
	Warnzeichen	Besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Innerhalb des Symbols sind Warnhinweise eingezeichnet.
	Vorschriftszeichen	Weist auf eine Handlung hin, deren Ausführung vorgeschrieben ist. Die Einzelheiten der erforderlichen Maßnahme sind in das Symbol eingezeichnet.
	Verbotssymbol	Weist auf das Verbot einer Handlung hin. Die Einzelheiten der verbotenen Maßnahme sind in das Symbol eingezeichnet.
	Wichtig	Weist auf wichtige Informationen zur Bedienung des Geräts hin.
	Tipp	Weist auf hilfreiche Referenzinformationen hin.
	Referenz- informationen	Verweis auf Seiten mit themenverwandten Inhalten.

Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs

• Bei ungewöhnlichen Bedingungen

WARNUNG



- Bei Rauchentwicklung oder ungewöhnlichem Geruch sofort das Gerät am Ein-/Aus-Schalter abschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. Die Verwendung des Produkts unter solchen Umgebungsbedingungen kann zu Brand oder Stromschlag führen bzw. Fehlfunktionen des Geräts verursachen. Sobald sich kein Rauch mehr bildet, zuständigen Mimaki-Händler oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen. Auf keinen Fall das Produkt selbst reparieren. Dies ist mit Gefahren verbunden.

VORSICHT



- Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte oder andere am Produkt verwendete Flüssigkeit nach Hautkontakt sofort abwischen. Anschließend die betroffene Stelle mit Seife und reichlich Wasser reinigen. Nicht abgewaschene Tinte kann Hautreizungen verursachen. Bei Hautreizungen oder Schmerz umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt von Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderer am Produkt verwendeten Flüssigkeit die Augen sofort mit reichlich klarem Wasser ausspülen. Mindestens 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen ggf. nach dem Spülen (mind. 15 min) herausnehmen, sofern das problemlos möglich ist. Auch die Unterseite der Augenlider spülen. Andernfalls können Sehbehinderungen bis hin zur Erblindung auftreten. Bei Augenreizungen oder Schmerz umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Bei Aufnahme von Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderer am Produkt verwendeten Flüssigkeit mit dem Mund sofort mit Wasser gurgeln. Auf keinen Fall Erbrechen einleiten. Umgehend einen Arzt aufsuchen. Bei Erbrechen kann die verschluckte Flüssigkeit in die Luftröhre gelangen.
- Bei Einatmen großer Mengen Dampf einen gut belüfteten Bereich aufsuchen, warm halten und eine Stellung einnehmen, die das Atmen erleichtert. Wenn keine Besserung eintritt, umgehend einen Arzt aufsuchen.

HINWEIS



- Bei Austreten von Tinte das Gerät umgehend abschalten und das Netzkabel abziehen. Zuständigen Händler oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.

• Vorsichtsmaßnahmen beim Einschalten

⚠️ WARNUNG



- Das beiliegende Netzkabel verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand. Das Netzkabel nicht für andere Elektrogeräte verwenden.
- Netzkabel beim Abziehen immer am Stecker anfassen. Ziehen am Netzkabel selbst kann einen Schäden am Gerät, Stromschlag oder Brand verursachen.
- Netzstecker nicht mit staubigen Händen berühren. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.
- Pole des Netzsteckers nicht mit Metallgegenständen berühren. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.
- Das Kabel auf keinen Fall abändern. Beschädigung des Kabels vermeiden. Auf dem Netzkabel keine schweren Gegenstände abstellen, nicht daran ziehen und es keiner zu großen Wärme aussetzen. Andernfalls kann das Kabel beschädigt werden und Stromschlag oder Brand verursachen.
- Keine Verlängerungskabel oder Steckleisten verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.
- Netzkabel bei augenscheinlicher Beschädigung, offenliegenden Leitern oder Kabelbruch nicht verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.



- Den Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

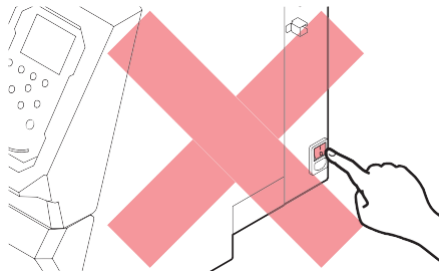


- Das Netzkabel darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.
- Um Unfälle durch Stromschlag bei der Installation einer Steckdose zu verhindern, auf ausreichende Erdung achten. Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich durch einen ausgebildeten Elektriker durchgeführt werden.

HINWEIS



- Den Hauptschalter nicht ausschalten! Bei Abschalten des Hauptschalters wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



- Für das Gerät nur ein Netzteil mit den entsprechenden Kennwerten verwenden.
- Das Netzkabel in eine Steckdose in der Nähe des Geräts einstecken. Netzkabel sicher an eine Steckdose anschließen.
- Vor Einstecken des Netzkabels die Eingangsspannung der Steckdose und die Kapazität des Schutzschalters überprüfen. Darüber hinaus jedes Kabel an eine separate Stromquelle mit eigenem Schutzschalter anschließen. Bei Anschluss mehrerer Kabel an Steckdosen, die mit dem gleichen Schutzschalter abgesichert sind, kann der Schutzschalter auslösen.

• **Vorsicht bei beweglichen Teilen**

 **VORSICHT**



- Darauf achten, dass Gesicht, Hände und andere Körperteile nicht von den beweglichen Teilen erfasst werden. Auch darauf achten, dass sich keine Kleidungsstücke im Gerät verfangen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.



- Langes Haar zusammenbinden. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

• **Nicht zerlegen oder reparieren**

 **WARNUNG**



- Auf keinen Fall versuchen, das Gerät zu zerlegen oder zu reparieren. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.

• **Umgang mit dem Messer**

 **VORSICHT**



- Berührung des Messers vermeiden. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

• **Produkt entsorgen**

 **VORSICHT**



- Zuständigen Händler oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
- Zur eigenständigen Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.

• **Sonstige Vorsichtsmaßnahmen**

 **WARNUNG**



- Kinder vom Gerät fernhalten.

HINWEIS



- Je nach Medientyp und Art der Lagerung der Medien nach dem Druck (z. B. Einlegen durch flaches Auslegen der aufgerollten Medien) besteht die Möglichkeit, dass das Druckbild auf die Rückseite der Medien übertragen wird. Bitte vorher einen Test durchführen, um sicherzustellen, dass das Bild nicht auf die Rückseite des Mediums übertragen wird.

Tinte und andere am Gerät verwendete Flüssigkeiten

Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit Tinte, Reinigungsflüssigkeit und anderen am Gerät verwendeten Flüssigkeiten sind an den entsprechenden Behältern angebracht. Diese sind gründlich durchzulesen und müssen vor Gebrauch des Behälterinhalts verstanden werden.

⚠️ WARNUNG



- Eindringen in natürliche Wassersysteme oder in das Haushaltsabwasser durch geeignete Maßnahmen vermeiden. Manche Inhaltsstoffe sind giftig für Wasserlebewesen.

⚠️ VORSICHT



- Vor Verwendung unbedingt das Sicherheitsdatenblatt (SDB) lesen. <https://www.mimaki.de/sdb/>



- Beim Umgang mit Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderen am Gerät verwendeten Flüssigkeiten stets auf ausreichende Belüftung achten und die beiliegende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzmaske tragen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.



- Die Tintenflasche keinen starken Stößen aussetzen und nicht schütteln. Kartuschen und Tintenbeutel auf keinen Fall neu befüllen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.



- Tintenflaschen nicht zerlegen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.



- Die Einlagerung des Geräts in für Kinder zugänglichen Bereichen vermeiden.



- Zur Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.

HINWEIS



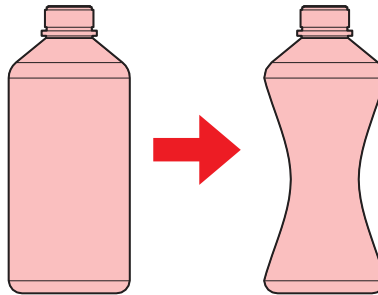
- Tinte, Reinigungsflüssigkeit und anderen an diesem Gerät verwendeten Flüssigkeiten nicht an anderen Druckern verwenden. Andernfalls können Schäden am Drucker auftreten.
- Die Metallfläche des IC-Chips nicht mit bloßen Händen berühren. Der IC-Chip kann durch statische Aufladung beschädigt und durch Staub oder Beschädigung unlesbar werden.



- Die Tintenflaschen nicht höher als 1 Meter über dem Boden lagern. Bei Herunterfallen besteht die Gefahr herausspritzender Tinte.
- Aufbewahrung in abgedichteten Behältern.
- Kühl und dunkel lagern.
 - (1) Die Tinte so lagern, dass Einfrieren mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Die Verwendung gefrorener und wieder aufgetauter Tinte kann zu Einbußen bei der Druckqualität führen.
 - (2) Wenn Tinte von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, diese mindestens drei Stunden in der Nähe des Druckers lagern, damit sich die Temperatur angleichen kann.
 - (3) Tintenbehälter vor Gebrauch öffnen und Tinte möglichst schnell aufbrauchen. Wenn Tintenflaschen über längere Zeit offen sind, kann sich die Druckqualität verschlechtern.



- Bei Verwendung eines anderen IC-Chips kann nicht gedruckt werden.
- Die Tintenflaschen können problemlos mit diesem Gerät verwendet werden, auch wenn sie verbeult sind.



Tinteneigenschaften

Wartungsmaßnahme		Details
Typ		Thermosublimationstinte (MIMAKI-Produkt)
Farbe		Blue (BL) Magenta (M) Yellow (Y) Black (K)
Form		Flasche
Tintenkapazität		1.000 ml
Haltbarkeit		Wie auf der Tintenflasche angegeben Innerhalb von 1 Monat nach Anbrechen aufbrauchen, auch wenn das Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen ist.
Lagertemperatur	Bei Lagerung	10 bis 35 °C (Tagesmittel) • Andernfalls wird die Qualität der Tinte beeinträchtigt.
	Beim Transport	0 bis 40 °C • Andernfalls wird die Qualität der Tinte beeinträchtigt.

Einschränkungen für den Einsatz des Geräts

Auf jeder Tintenflasche ist das Haltbarkeitsdatum der Tinte angegeben. Abgelaufene Tinte kann Gerätefehler verursachen oder den Farbton verfälschen. Auch mit abgelaufener Tinte kann noch gedruckt werden. Es wird jedoch empfohlen, die Tinte zu ersetzen oder so schnell wie möglich aufzubreuchen.

Beispiel: Haltbarkeit läuft im April 2021 ab:

- Mai: Tinte ersetzen oder möglichst schnell aufbrauchen. Drucken ist möglich.
- Juni: Tinte ersetzen oder möglichst schnell aufbrauchen. Drucken ist möglich.
- Juli: Drucken ist nicht möglich.



- Auf der Anzeige wird eine Meldung angezeigt.

Sicherheitshinweise zur Aufstellung

⚠️ WARNUNG



- Gerät nicht in Bereichen mit leicht entzündlichen Stoffen (Benzin, brennbare Sprays, Alkohol, Verdünnung, Lack, Pulver usw.) aufstellen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt. Vom Gerät geht Explosionsgefahr aus.



- Das Gerät nicht in einem Bereich mit offenem Feuer aufstellen. Andernfalls kann die Tinte in Brand geraten.
- Keine Blumenvasen, Topfpflanzen, Getränkebecher bzw. Gefäße mit Chemikalien oder Wasser bzw. kleine Metallteile auf dem Gerät oder in seiner Nähe abstellen. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand durch in das Gerät eindringende Flüssigkeit.



- Das Gerät nicht in feuchter Umgebung bzw. an Orten aufstellen, an denen es Spritzwasser ausgesetzt ist. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.



- Das Gerät nicht in für Kinder zugänglichen Bereichen aufstellen.

⚠️ VORSICHT



- Bei Aufstellung des Geräts in einem schlecht belüfteten Bereich oder geschlossenen Raum ist eine Entlüftungsanlage zu installieren.
- Beim Einbau eines Auslasses für die Absaugung folgende Punkte beachten:
 - (1) Der Auslass der Absaugung muss entsprechend den geltenden Arbeits- und Umweltschutzvorschriften angebracht sein.
 - (2) Verfügt der Auslass über ein Absperrventil, muss dieses bei Betrieb des Geräts unbedingt geöffnet sein.

HINWEIS



- Das Gerät nicht in Bereichen mit Staubeentwicklung oder Pulver aufstellen. Andernfalls drohen Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) durch in das Gerät eingedrungene Partikel.
- Das Gerät nicht an Orten mit Zugluft (z. B. von einer Klimaanlage) aufstellen. Bei Nichtbeachtung dieser Maßnahmen besteht die Gefahr, dass Pulver oder Staub in das Gerät eindringen.
- Das Gerät nicht an Orten aufstellen, an denen es nicht sicher stehen kann oder Vibrationen ausgesetzt ist. Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).
- Das Gerät nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Das Gerät nicht an Orten aufstellen, an denen es plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt ist. Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).
- Das Gerät nicht an Orten mit starker Lärmentwicklung durch Großgeräte aufstellen.
- Das Gerät nicht an Orten, an denen durch Fixiermittel Dämpfe oder ätzende Gase (wie Essigsäure, Salzsäure usw.) entstehen, oder an Orten mit Kühlschmierstoffen oder stark flüchtigen Substanzen (z. B. Aminen oder Aminoalkoholen) aufstellen. Andernfalls drohen Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung), da die Tinte im Druckkopf unter diesen Bedingungen mit hoher Wahrscheinlichkeit aushärtet.



- Betriebsbedingungen: 20 – 30 °C, 35 – 65 % rel. Feuchte (keine Betauung)
- Temperaturbereich mit Genauigkeitsgarantie: 20 - 25 °C

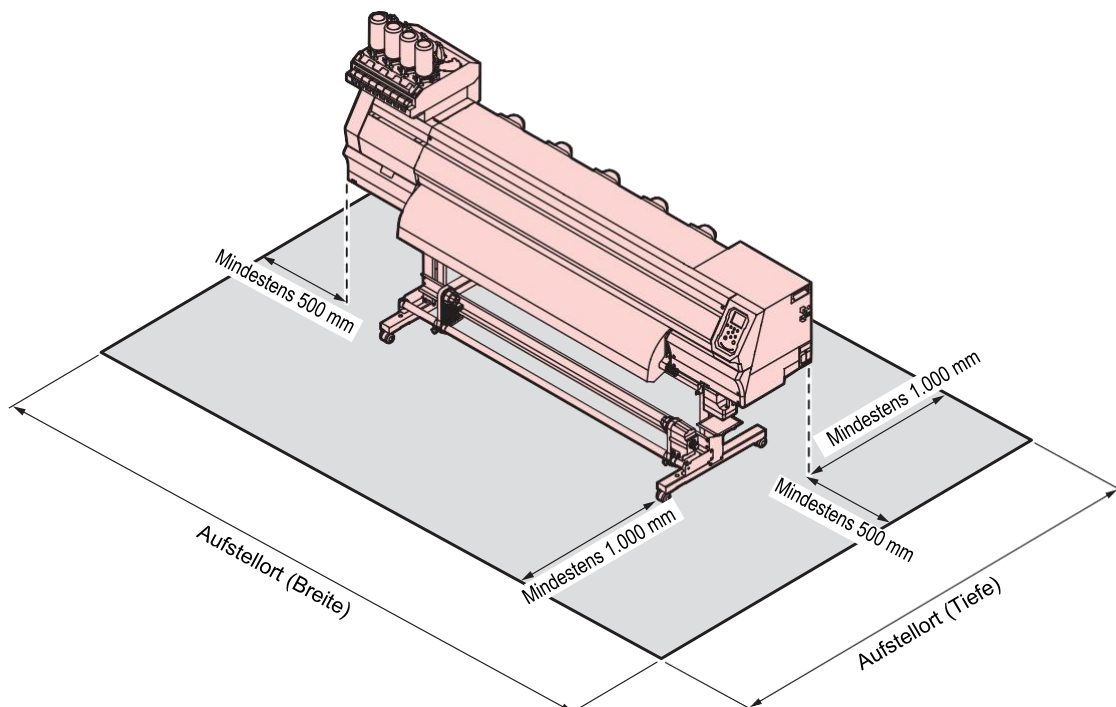
Aufstellort

Um einen sicheren und korrekten Austausch von Tintenbeuteln und Druckmedium zu gewährleisten, ist folgender Freiraum um das Gerät notwendig:

Wartungsmaßnahme	TS100-1600
Breite *1	mind. 3.775 mm (2.775 mm)
Tiefe *1	mind. 2.700 mm (700 mm)
Höhe *1, *2	(1.475 mm)
Gewicht	168 kg

*1. In den Klammern sind die Maße des Geräts angegeben.

*2. Ohne Tintenflaschenhöhe



Sicherheitshinweise zum Umsetzen des Geräts

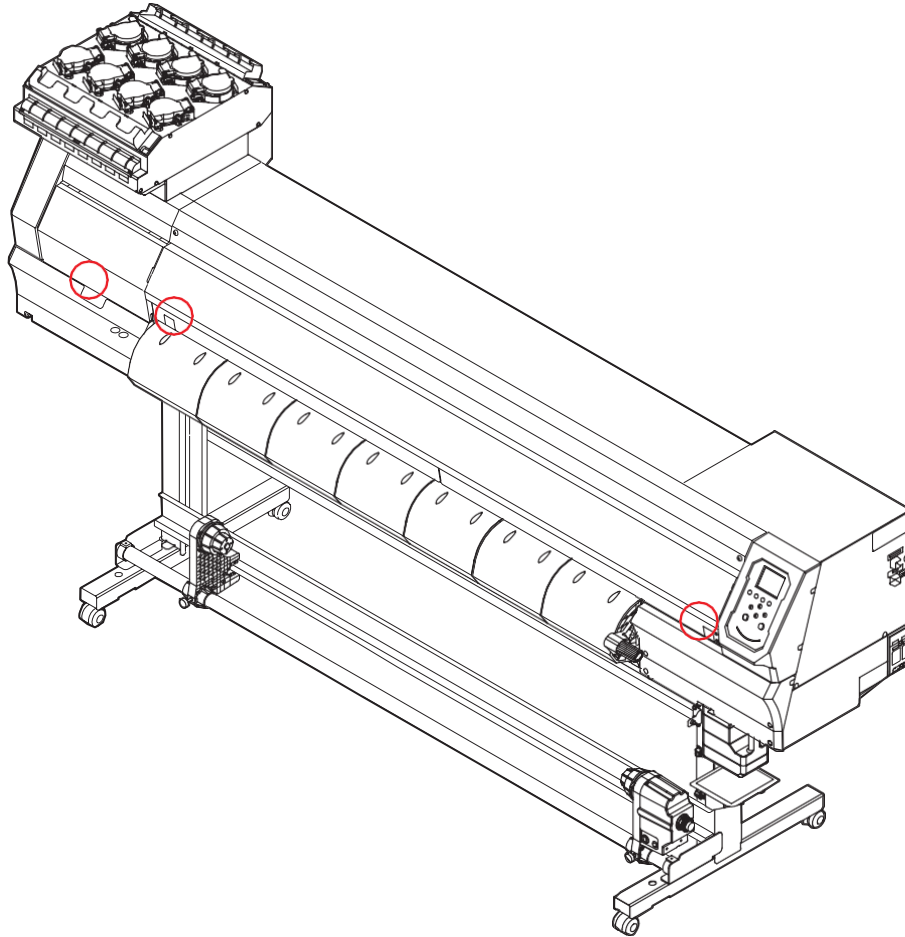
Zuständigen Händler oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen. Eigenmächtiges Umsetzen des Geräts kann zu Schäden oder Fehlern am Gerät führen.

Sicherheitsverriegelungen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist das Gerät mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet.

Bei Öffnung dieser Verriegelungen während eines laufenden Druckvorgangs wird der Druck abgebrochen. In diesem Fall müssen die RIP-Daten erneut übermittelt werden.

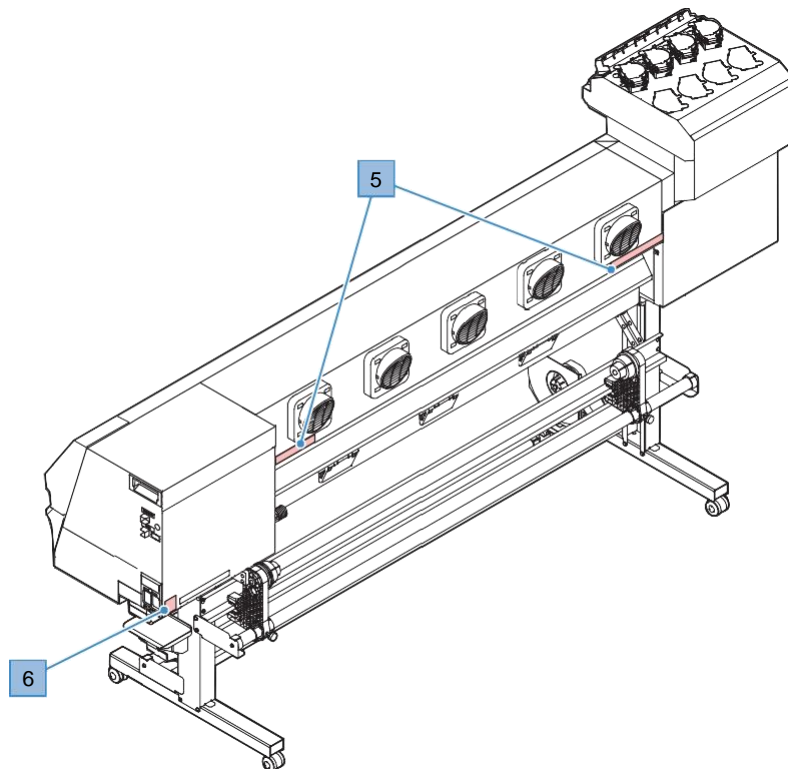
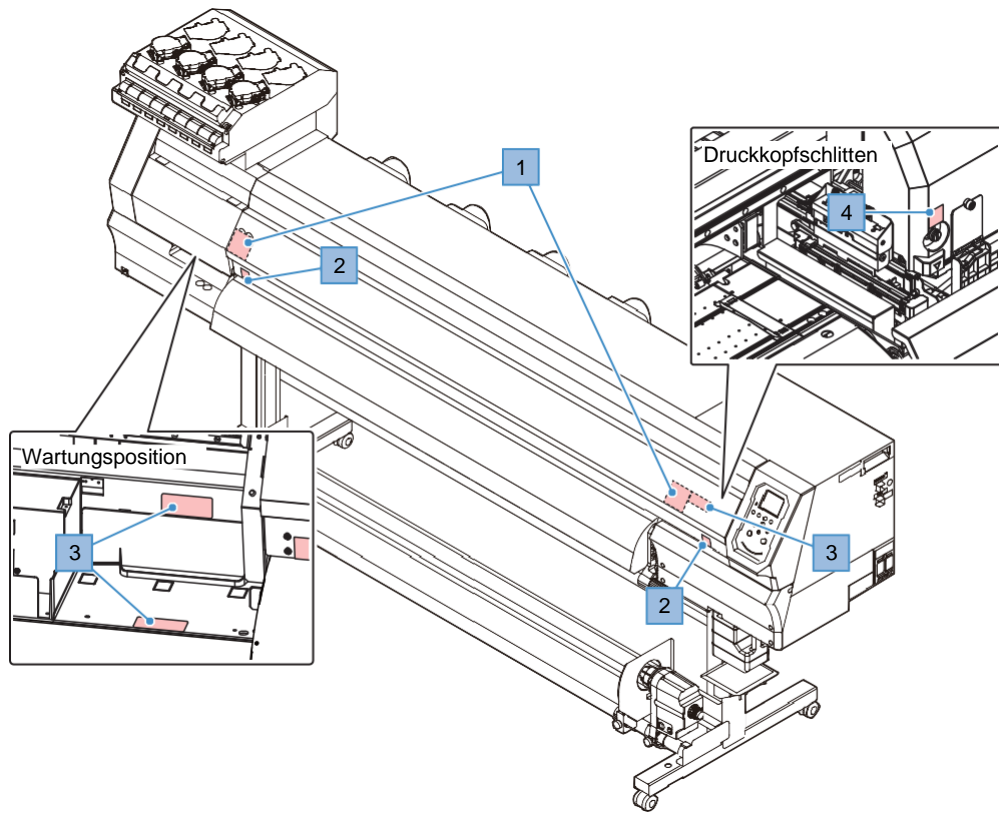
- Lage der Sicherheitsverriegelungen









Warnhinweise

Es ist wichtig, dass die Warnhinweise auf den Schildern vollständig verstanden werden.

Wenn eine der Warnhinweise schmutzig und unleserlich geworden ist oder sich ablöst, zuständigen Händler oder unser Kundenservicebüro kontaktieren, um neue Warnhinweise anzufordern.



Nr.	Bestellnummer	Schild	Details
1	M910931	 <p>CAUTION ATTENTION</p> <p>COVER HAZARD May result in severe injury. When open and close the cover, hold a cover until the end.</p> <p>COUVERCLE-DANGER Peut entraîner de graves blessures. Lors de l'ouverture ou de la fermeture du couvercle, tenir le couvercle jusqu'à la fin.</p> <p>カバー急落下あり 指を挟まれると、ケガや骨折の恐れあり。 カバーの開閉は、最後まで手を添えて行ってください。</p> <p>M910931</p>	Vorsicht! Öffnende und schließende Bauteile. Quetschgefahr.
2	M907833		Gefährliche bewegliche Teile.
3	M903330		Schutzbrille und Handschuhe tragen.
4	M903405		Vorsicht! Scharfe Messerklinge.
5	M905811		Gefährliche bewegliche Teile.
6	M907935		Stromführende Bauteile.

Kapitel 1 Vor Inbetriebnahme



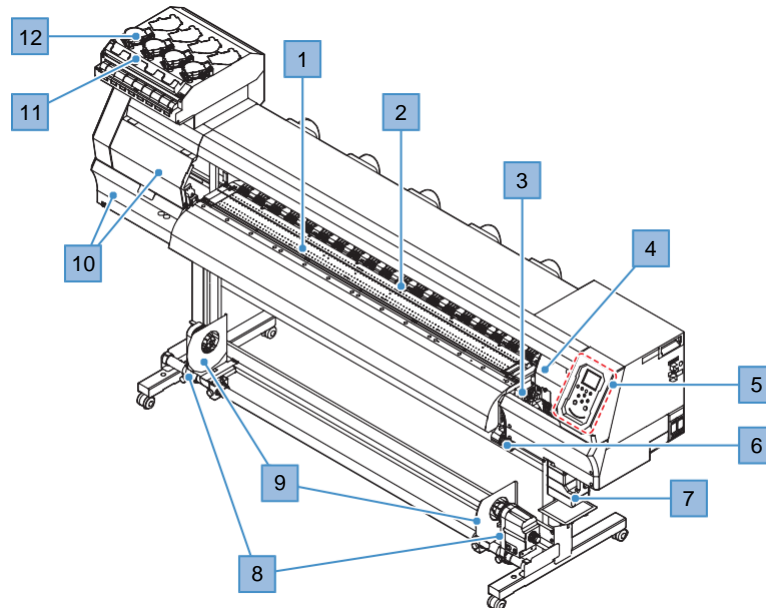
Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält Informationen, die vor dem Gebrauch wichtig sind, wie z. B. die Bezeichnung der verschiedenen Bauteile.

Bezeichnungen der Teile und Funktionen.....	20	Gerät an einen PC anschließen	32
Vorderseite	20	USB-Kabel verwenden	32
Rückseite und rechte Seite des Geräts	21	LAN-Kabel verwenden.....	32
Druckkopfschlitten.....	22	Systemkonfiguration.....	34
Druckplatte	22	Mimaki-Treiber installieren	35
Cappingstation.....	22	RIP-Software installieren	35
Andruckrollen und Vorschubwalzen.....	23	Farbprofile abrufen	35
Mediensensor	23	RIP-Software einrichten	36
Aufwickleinheit.....	24	Tintenbeutel auswechseln.....	38
Schalter für Stromversorgung	24	Bei Anzeige 'Ink Near End'.....	38
Bedienfeld	26	Bei Anzeige 'Ink End'	38
Netzkabel anschließen	30	Tintenbeutel wechseln	39
Gerät einschalten	30		
Gerät ausschalten.....	31		

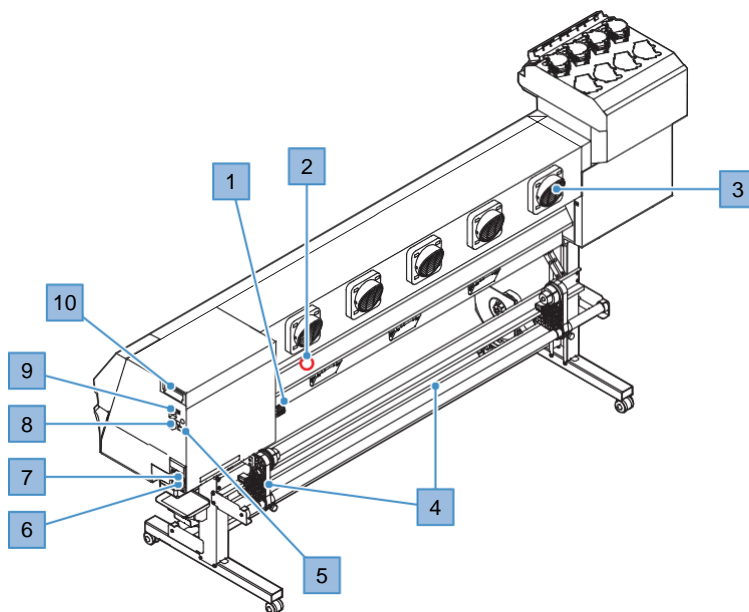
1.1 Bezeichnungen der Teile und Funktionen

Vorne



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Druckplatte	Druckbereich. ☞ „Druckplatte”(S. 22)
2	Andruckrollen und Vorschubwalzen	Das Druckmedium wird von Andruckrollen und Vorschubwalzen gehalten. ☞ „Andruckrollen und Vorschubwalzen”(S. 23)
3	Cappingstation	Umfasst Caps, Wischer und eine Düsenprüfeinheit (NCU) zur Überwachung des Zustands der Druckkopfdüsen. ☞ „Cappingstation”(S. 22)
4	Druckkopfschlitten	Der Druckkopfschlitten besteht aus Druckkopf, Stausensor und Messer. ☞ „Druckkopfschlitten”(S. 22)
5	Bedienfeld	Ist mit Bedientasten ausgestattet und zeigt die verschiedenen Einstellungen und sonstige Menüpunkte an. ☞ „Bedienfeld”(S. 26)
6	Klemmhebel (vorn)	Zum Sichern des Mediums den Klemmhebel nach unten drücken. Zum Lösen des Mediums den Klemmhebel nach oben ziehen.
7	Resttintenbehälter	Zur Aufnahme der Resttinte. ☞ „Resttintenbehälter austauschen”(S. 115)
8	Aufwickleinheit	Nimmt Rollenmedien nach dem Bedrucken automatisch auf. ☞ „Aufwickleinheit”(S. 24)
9	Kantenführungen	Verhindert das seitliche Verrutschen der Rollenmedien beim Aufwickeln. Durch die Verwendung der Kantenführungen wird verhindert, dass die Rollenmedien versetzt werden. ☞ „Rollenführungen verwenden” (S. 58)
10	Wartungsklappen	Zur Wartung Deckel öffnen. Bei geöffneten Wartungsklappen sind Druckvorgänge und automatische Wartung nicht möglich.
11	Tintenwischerfilter	Filter zum Aufsaugen von Tintentröpfchen aus speziellen Tintenflaschenkappen
12	Tintengehäuse	Hier wird die Tintenflasche für die Tintenversorgung des Druckkopfes eingesetzt. ☞ „Tintenbeutel auswechseln”(S. 38)

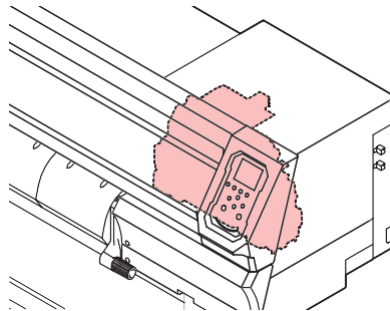
Rückseite und rechte Seite des Geräts



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Klemmhebel (hinten)	Mit dem vorderen Klemmhebel verbunden.
2	Mediensensor	Erkennt, ob ein Medium eingelegt ist. „Mediensensor“ (S. 23)
3	Trocknergebläse	Trocknet nach dem Druckvorgang die Tinte mittels Luftstrom.
4	Vorschubeinheit	Hält das Rollenmedium vor dem Drucken. Verwendbar mit Papierrollen mit 2- und 3-in-Rollenkern
5	Steckplatz für IC-Chip	Der mit der Tintenflasche gelieferte IC-Chip wird hier eingesetzt, um die Tintenflascheninformationen zu registrieren. „Tintenbeutel wechseln“ (S. 39)
6	Netzanschluss	Anschlussbuchse für Netzkabel (beiliegend). „Netzkabel anschließen“ (S. 30)
7	Hauptschalter	Hauptschalter für das Produkt Um Qualitätsmängel aufgrund von Fehlern am Druckkopf (verstopfte Düsen, Verschiebung usw.) zu vermeiden, darf der Hauptschalter nicht abgeschaltet werden. „Gerät einschalten“ (S. 30) „Gerät ausschalten“ (S. 31)
8	LAN-Anschluss	Wird für die Arbeit im Netzwerk verwendet. „LAN-Kabel verwenden“ (S. 32)
9	USB-Anschluss	Zum Anschluss an einen PC über USB. „USB-Kabel verwenden“ (S. 32)
10	Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit	Dient der automatischen Versorgung der Cap mit Reinigungsflüssigkeit. Diese benetzt den Wischer, um das Eintrocknen von Tinte im Tintenkanal während der Wartung zu verhindern.

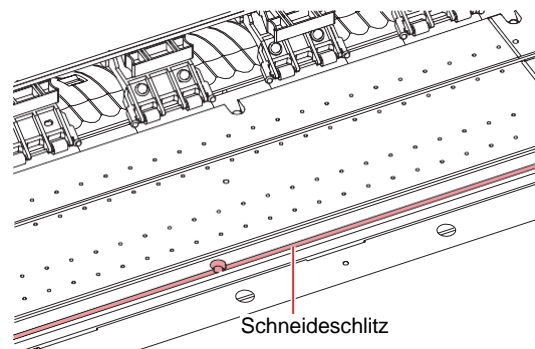
Druckkopfschlitten

Der Druckkopfschlitten enthält einen Druckkopf zum Ausstoßen der Tinte und einen Stausensor, der den Schlitten bei Medienstau anhält. Beim Drucken fährt der Schlitten quer zur Vorschubrichtung über das Medium und stößt dabei Tinte aus.



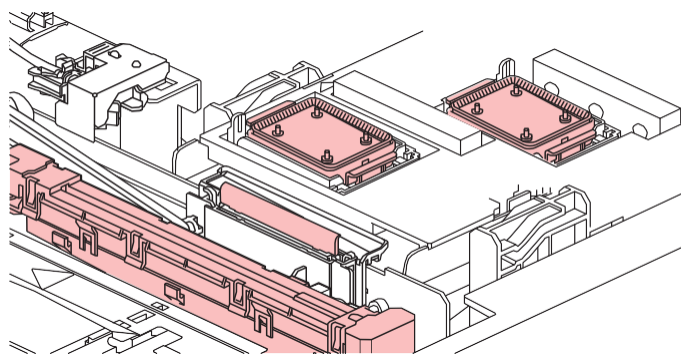
Druckplatte

Die Druckplatte weist eine große Anzahl von Öffnungen auf, die zum Fixieren des Druckmediums mittels Unterdruck dienen. Darüber hinaus enthält sie einen Schlitz zum Schneiden des Druckmediums.



Cappingstation

Die Cappingstation verfügt über sogenannten Caps, die ein Austrocknen der Druckkopfdüsen verhindern, einen Wischer zur Druckkopfwartung sowie eine Düsenprüfeinheit (NCU) zur Überwachung des Zustands der Druckkopfdüsen.



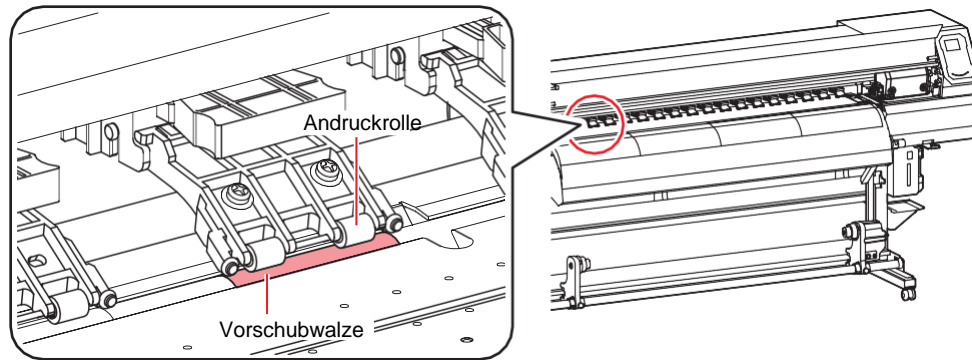
Die Düsenprüfeinheit (NCU) überprüft die Düsen automatisch auf Verstopfungen. Verschiedene Funktionen ermöglichen die automatische Druckkopfreinigung oder das Ausweichen auf andere Düsen beim Drucken.

☞ „Menü NOZZLE CHECK“ (S. 86)

☞ „Düsenwiederherstellung registrieren“ (S. 78)

Andruckrollen und Vorschubwalzen

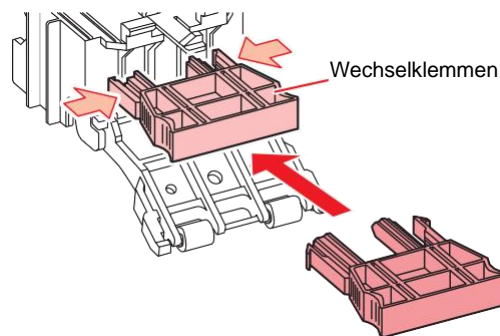
Das Druckmedium wird von Andruckrollen und Vorschubwalzen gehalten.



- Bei Nichtverwendung des Geräts den Klemmhebel lösen, um die Vorschubwalzen von den Andruckrollen zu trennen. Wenn die Andruckrollen über einen längeren Zeitraum in abgesenktem Zustand belassen werden, können sie sich verformen. Verformte Andruckrollen können den Einzug des Druckmediums beeinträchtigen.

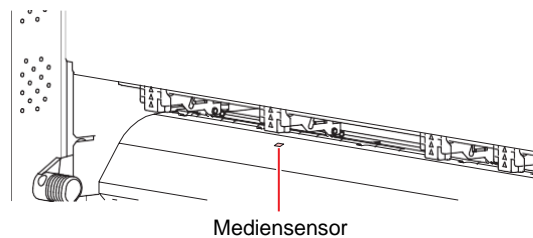


- Wechselklemmen links und rechts des Druckmediums an den Andruckrollen anbringen. Die Andruckrollen können durch Anbringen der Wechselklemmen angehoben werden. Auf diese Weise wird verhindert, dass sie den linken und rechten Rand des Mediums für einen konstanten Vorschub greifen.



Mediensensor

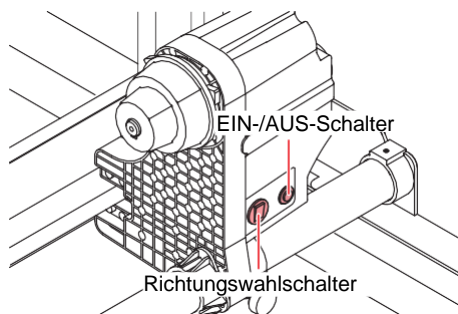
Der Mediensensor erkennt das Vorhandensein/Fehlen eines Mediums.



- Zur Erkennung der Medienbreite muss der Sensor vom Medium abgedeckt sein.

Aufwickleinheit

Mit dem Schalter der Aufwickleinheit die Aufwickelrichtung für das Medium wählen.



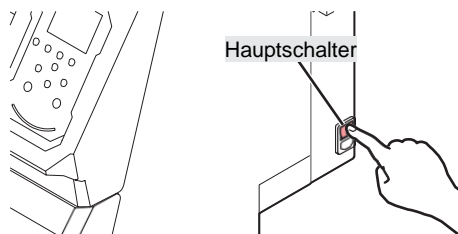
Bezeichnung	Beschreibung	
Richtungswahlschalter	Aufwärts	Aufnahme des Mediums mit der Druckseite nach innen
	Abwärts	Aufnahme des Mediums mit der Druckseite nach außen
EIN-/AUS-Schalter	Schalterbetätigung startet die Aufwickleinheit. Die Einstellung kann auch so geändert werden, dass die Aufwickleinheit nur solange läuft, wie der Schalter gedrückt wird. ☞ „Menü MACHINE SETUP“(S. 81)	

Schalter für Stromversorgung

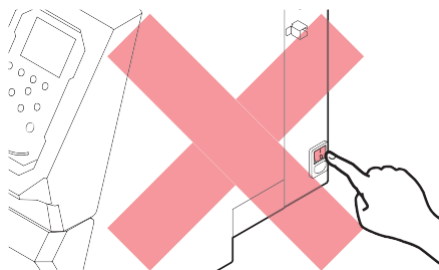
Am Gerät befinden sich die folgenden Netzschalter.

• Hauptschalter

Dieser Schalter befindet sich an der rechten Geräteseite.

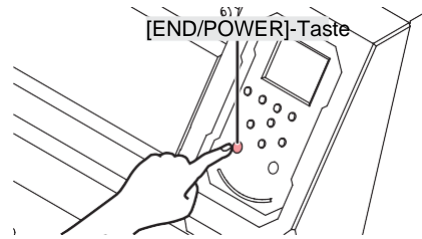


- Den Hauptschalter nicht ausschalten! Bei Abschalten des Hauptschalters wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



- **[END/POWER]-Taste**

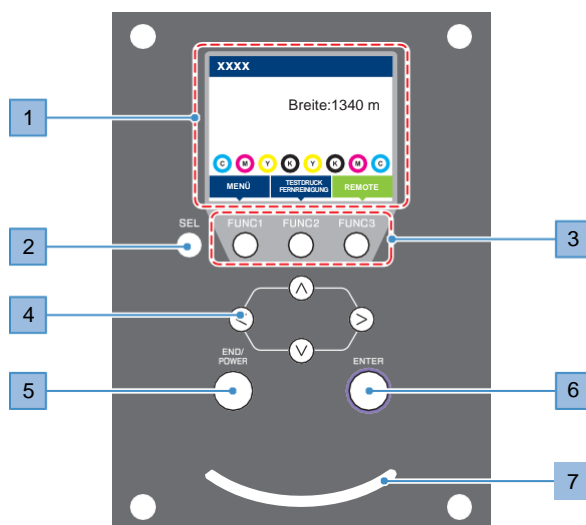
Zum An- und Abschalten wird in der Regel die Taste [END/POWER] verwendet.



- Frontklappe und Wartungsklappe schließen. Wenn nicht alle Klappen geschlossen sind, wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung).

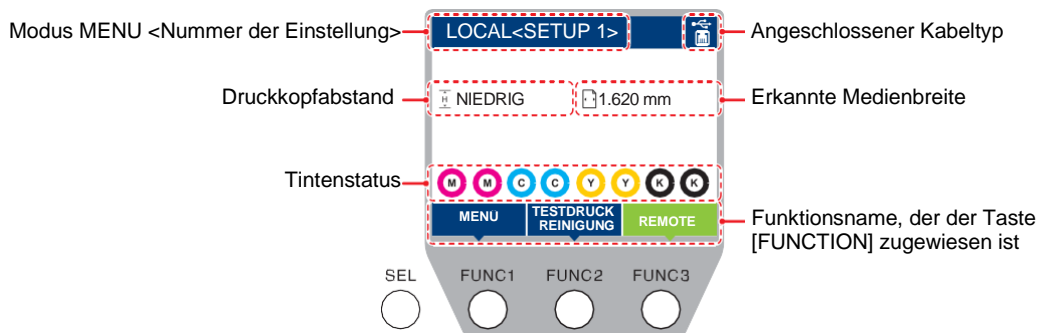
Bedienfeld

Hier wird das Produkt gesteuert und Einstellungen vorgenommen/geändert.



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung		
1	Anzeige	☞ „Anzeige“ (S. 27)		
2	[SEL]-Taste	Wählt die Funktion der entsprechenden [FUNCTION]-Taste aus.		
3	[FUNCTION]-Taste	Wird für Einstellungen zu Testdruck, Druckkopfreinigung und Bearbeitung verwendet ☞ „[FUNCTION]-Taste“ (S. 28)		
4	[JOG]-Taste ▲▼◀▶	Zum Verfahren des Druckkopfschlittens, Mediovorschub und Auswahl von Einstellungen		
5	[END/POWER]-Taste	Verwendet zum Abbruch der zuletzt eingegebenen Einstellung, Rückkehr zur vorherigen Menüebene oder zum Ein- und Ausschalten. <ul style="list-style-type: none"> Leuchtet blau, wenn das Gerät eingeschaltet ist. ☞ „Gerät einschalten“(S. 30) Zum Abschalten des Geräts Taste gedrückt halten. ☞ „Gerät ausschalten“(S. 31) 		
6	[ENTER]-Taste	Wird zum Wechsel auf die nächste Menüebene und zur Bestätigung von Einstellungen verwendet. Kann auch zur Anzeige von Geräteinformationen verwendet werden. ☞ „Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)“(S. 29)		
7	Statusleuchte	Aus	Zeigt Modus LOCAL an. Wird für Testdruck, Wartung und Einstellungen verwendet.	
		Hellblau	leuchtend	Zeigt Modus REMOTE an. Das Gerät ist im Standby-Betrieb, um Druckdaten zu empfangen.
			blinkend	Zeigt einen laufenden Druckauftrag an. Blinkt auch zur Anzeige eines Testdrucks – beispielsweise beim Ausdrucken integrierter Muster.
		Blau	leuchtend	Zeigt an, dass die Daten weiterhin gedruckt werden. In Modus REMOTE wechseln und Druckvorgang starten.
		Rot	blinkend	Ein Fehler ist aufgetreten. Anhand der Liste der Fehlercodes die entsprechenden Maßnahmen einleiten. ☞ „Fehlermeldungen“(S. 128)
leuchtend	Ein Fehler (SYSTEM HALT) ist aufgetreten. Kundendienstbüro von Mimaki verständigen. ☞ „SYSTEM HALT“(S. 132)			

Anzeige



Modus MENU

Es stehen vier Druckmodi zur Verfügung.

Bezeichnung	Beschreibung
Modus LOCAL	Wird für Testdruck, Wartung und Einstellungen verwendet.
Modus REMOTE	Ausdrucken der von einem PC übermittelten Druckdaten.
Modus MENU	Zum Aufrufen des Modus MENU im Modus LOCAL die Taste [MENU] betätigen. Hier können die verschiedenen Funktionen eingerichtet werden.
Modus NOT READY	Status vor Erkennung eines Mediums

Tintenstatus















Der Tintenflaschenstatus wie verbleibende Tintenmenge und Tintenfehler werden durch Symbole angezeigt.

Symbol	Beschreibung								
	Anzeige der Resttintenmenge in neun Stufen.								
	voll	1/8 verbraucht	1/4 verbraucht	3/8 verbraucht	1/2 verbraucht	5/8 verbraucht	3/4 verbraucht	7/8 verbraucht	fast aufgebraucht
	Weist darauf hin, dass der Tintenvorrat fast vollständig aufgebraucht ist. Tinte nachfüllen.								
	Weist darauf hin, dass der Tintenvorrat aufgebraucht ist oder ein Fehler in der Tintenversorgung vorliegt. Drucken ist nicht möglich. „Tintenfehler“ (S. 126)								
	Weist darauf hin, dass das Haltbarkeitsdatum der Tinte abgelaufen ist. Tinte ersetzen oder möglichst schnell aufbrauchen. Drucken ist möglich. „Einschränkungen für den Einsatz des Geräts“ (S. 12)								

1

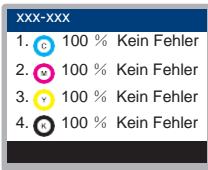
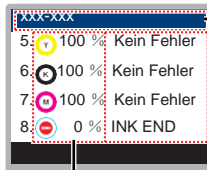
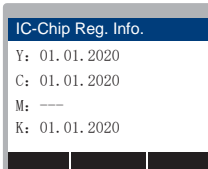
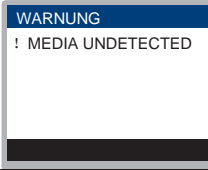
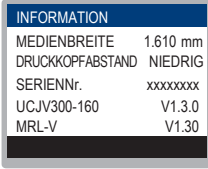
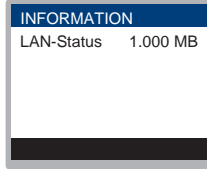
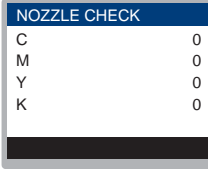
[FUNCTION]-Taste

In diesem Abschnitt werden die Funktionen beschrieben, die der [FUNCTION]-Taste zugewiesen sind.

Symbol	Beschreibung
	Anzeige der verschiedenen Menübildschirme.  „SETUP“(S. 73)
	Wartungsfunktionen wie Testdruck und Reinigung anzeigen.
	Umschalten zwischen Modus LOCAL und Modus REMOTE.
	Einstellfunktionen wie Vorschubkorrektur und Korrektur der Tropfenposition anzeigen.
	Empfangene Daten löschen.
	Umschalten zwischen Modus REMOTE und LOCAL.
	Zum Schneiden des Druckmediums
	Wechsel zum vorherigen Menübildschirm
	Wechsel zum nächsten Menübildschirm
	Aufforderungen und andere Meldungen quittieren
	Funktionen abschalten oder deaktivieren
	Zeigt an, dass die Funktion zugeordnet ist. Einstellungen und Funktionen anzeigen.
	Mehrere Elemente aktivieren oder deaktivieren.

Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)

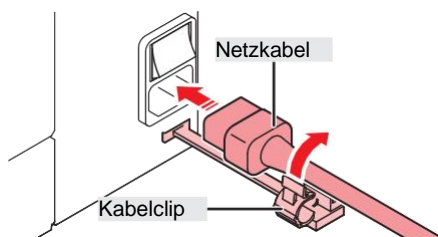
Im Modus LOCAL die Taste [ENTER] betätigen.

Wartungsmaßnahme	Beschreibung	Anzeige	
Tinteninformationen	Anzeige des Tintentyps, der Resttintenmenge und eventueller Fehler im Tintensystem.		 <p>Tintentyp</p> <p>Tintenfehler</p> <p>Tintenstand</p>
Informationen zur Registrierung des IC-Chips	Zeigt die auf dem IC-Chip registrierten Informationen an.		
Warnung	Anzeige aller ausgegebenen Warnungen.		
Information	Anzeige von Informationen wie Medienbreite, Druckkopfabstand, Seriennummer des Geräts, Firmware-Version, Befehlssatz-Version und Status der Netzwerkverbindung.		
Nozzle check	Anzahl der bei der Düsenprüfung erkannten verstopften Düsen.		

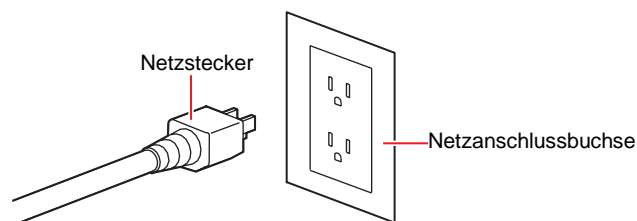


1.2 Netzkabel anschließen

- 1 Darauf achten, dass der Hauptschalter des Geräts auf AUS steht.
- 2 Kabelsicherung am Gerät anbringen.
- 3 Netzkabel an die Eingangsbuchse des Geräts anschließen.
- 4 Netzkabel mit Kabelsicherung fixieren.
 - Das Netzkabel in die Klemme einlegen und Klemme schließen, bis sie hörbar einrastet.



- 5 Netzkabel an die Steckdose anschließen.



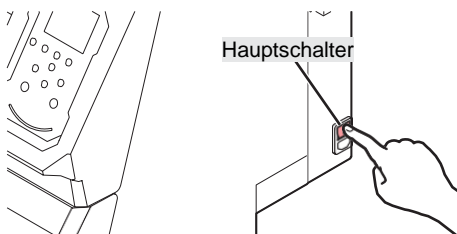
- Den Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Gerät einschalten



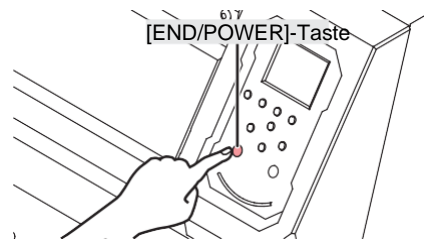
- Frontklappe und Wartungsklappe schließen. Wenn nicht alle Klappen geschlossen sind, wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung).

- 1 Darauf achten, dass der Hauptschalter des Geräts auf EIN steht.
 - Hauptschalter ggf. auf Stellung „I“ schalten.



2 Zum Einschalten Taste [END/POWER] drücken.

- Nach dem Einschalten des Geräts wird die Firmwareversion angezeigt und das Gerät initialisiert sich. Das Gerät schaltet auf Modus LOCAL und ist betriebsbereit.



3 Den angeschlossenen Rechner hochfahren.

Gerät ausschalten

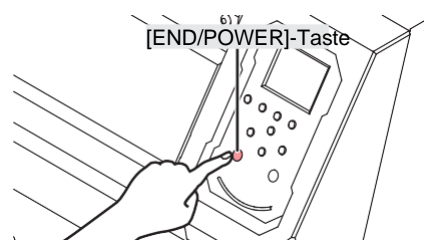


- Vor dem Ausschalten des Geräts Folgendes überprüfen:
 - Frontklappe und Wartungsklappe sind geschlossen.
 - Wenn nicht alle Klappen geschlossen sind, wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals).
 - Der Druckkopfschlitten ist wieder in die Cappingstation gefahren.
 - Andernfalls können die Druckkopfdüsen austrocknen und zu Qualitätseinbußen (verstopfte Düsen, Verschiebung) führen.
 - Es werden keine Daten empfangen
 - Es liegen keine Fehler vor.
 - ☞ „Durch Fehlermeldungen angezeigte Probleme“ (S. 125)

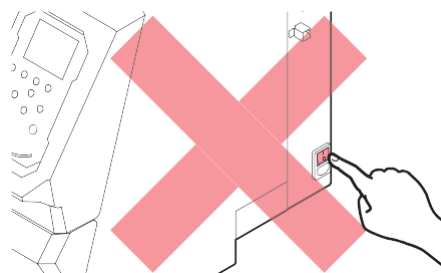
1 Den angeschlossenen Rechner herunterfahren.

2 Taste [END/POWER] gedrückt halten.

- Die Bestätigungsmaske zum Abschalten erscheint. Zum Abschalten des Geräts Taste [ENTER] gedrückt halten.



- Den Hauptschalter nicht ausschalten! Bei Abschalten des Hauptschalters wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



1.3 Gerät an einen PC anschließen

USB-Kabel verwenden

Gerät mit einem USB-Kabel an einen PC anschließen.



- Kabel während einer laufenden Datenübertragung nicht abziehen.



- Eine RIP-Software verwenden, die USB unterstützt.



- Wenn der PC nicht über einen USB-Anschluss verfügt, zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.

Sicherheitshinweise zum USB-Anschluss

• Anschluss mehrerer TS100-1600 an einen Computer

Möglicherweise wird der TS100-1600 nicht korrekt erkannt.

Bei Computern mit mehreren USB-Anschlüssen den Drucker an einem anderen Anschluss einstecken und überprüfen, ob er hier korrekt erkannt wird. Wenn das Gerät auch über einen anderen USB-Anschluss nicht erkannt wird, ein handelsübliches USB-Kabel mit aktivem Repeater verwenden.

• USB-Verlängerungskabel nutzen

Handelsübliches USB-Kabel mit aktivem Repeater verwenden. Dabei jedoch beachten, dass die Länge beider USB-Kabel zusammen nicht mehr als 20 m beträgt.

Bei zu langem USB-Kabel wird die Datenübertragung zwischen Gerät und PC verlangsamt. Dies kann dazu führen, dass der Druckkopfschlitten während des Druckvorgangs vorübergehend an der rechten oder linken Seite stehenbleibt.

• Peripheriegeräte im USB-Hochgeschwindigkeitsmodus

Wenn an den Rechner neben dem Drucker auch Peripheriegeräte mit Highspeed-USB (USB-Speichermedien, USB-Festplatten usw.) angeschlossen sind, werden USB-Peripheriegeräte möglicherweise nicht erkannt. Bei Verwendung externer USB-Festplatten oder ähnlicher Geräte wird die Datenübertragung zwischen PC und Gerät möglicherweise verlangsamt. Dies kann dazu führen, dass der Druckkopfschlitten während des Druckvorgangs vorübergehend an der rechten oder linken Seite stehenbleibt.

• USB-Speichermedien vom PC trennen

Beim Trennen von USB-Speichermedien von dem PC, an dem der Drucker angeschlossen ist, vor Unterbrechen der Verbindung immer die Funktion „Hardware sicher entfernen“ verwenden. Andernfalls wird ein [ERROR ** command error] angezeigt.

LAN-Kabel verwenden

Gerät mit einem Netzkabel an einen PC anschließen. Netzkabel einstecken und darauf achten, dass es hörbar einrastet.

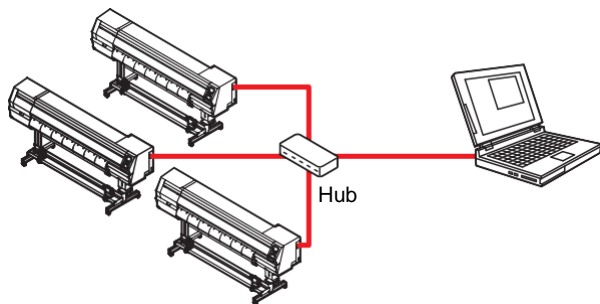


- Kabel während einer laufenden Datenübertragung nicht abziehen.

• Sicherheitshinweise zum Netzwerkanschluss

Darauf achten, dass das Netzwerk wie folgt eingerichtet ist: Bei einem falsch aufgesetzten Netzwerk kann nicht gedruckt werden.

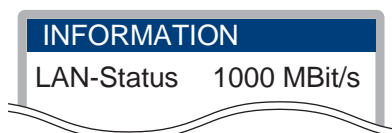
- Netzkabel der Kategorie 6 oder höher verwenden.
- Der PC, der zur Übertragung der Druckdaten verwendet wird, muss sich im selben Netzwerk wie dieses Produkt befinden. Die Verbindung über einen Router ist nicht möglich.
- Mit 1000BASE-T kompatiblen Computer oder Hub verwenden. Zum Drucken ist 1000BASE-T-Unterstützung erforderlich.



• LAN-Verbindung kontrollieren

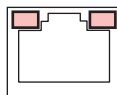
1 Auf die Bildschirmanzeige des Druckers achten.

- Dazu kann die Übersicht im Modus LOCAL verwendet werden.
 „Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)“ (S. 29)
- Bei Anzeige von „100Mbps“, „10Mbps“ oder „No Connect“ kann nicht gedruckt werden. Es kann eine Benachrichtigung per Mail versandt werden.
 „Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigung“ (S. 84)



2 Überprüfen, ob die Kontrollleuchte am LAN-Stecker leuchtet.

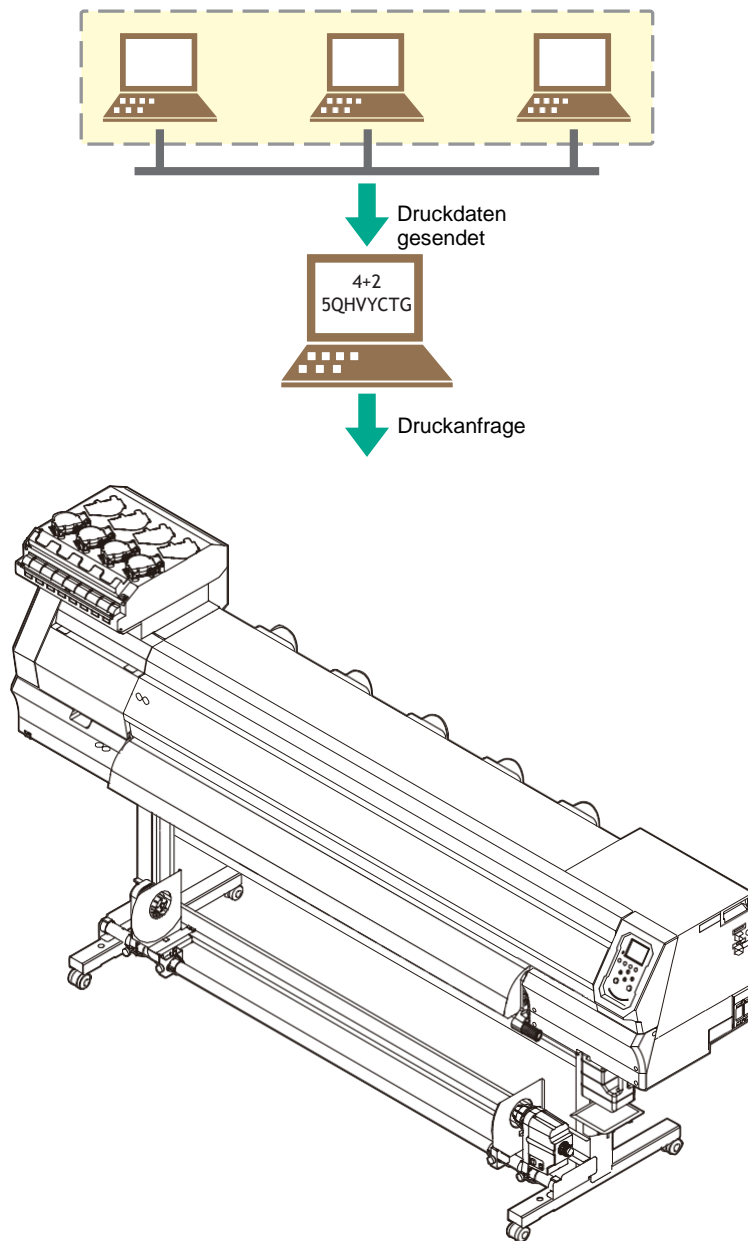
- Bei laufendem Gerät leuchtet die Kontrollleuchte am LAN-Stecker.



Farbe	Status	Beschreibung
Grün	leuchtend	Über 1000BASE-T verbunden
	Aus	Über anderes Netzwerk als 1000BASE-T verbunden • Wenn nur die orange Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet oder blinkt, wird 1.000 MBit/s nicht unterstützt. Technische Daten von PC, Peripheriegeräten und Kabeln überprüfen.
Orange	leuchtend	verbunden
	blinkend	Daten werden empfangen
	Aus	nicht verbunden

1.4 Systemkonfiguration

Zum Drucken von Daten, die in Anwendungen wie Illustrator oder Photoshop erstellt wurden, eine RIP-Software verwenden.



Mimaki-Treiber installieren

- 1 Der MIMAKI-Treiber steht auf unserer Website zum Download bereit.
 - <https://www.mimaki.de/download-center/>
[TS100-1600] > [Drivers/Utility]

- 2 MIMAKI-Treiber installieren.

RIP-Software installieren

Die folgende Beschreibung gilt für die RIP-Software (RasterLink) von MIMAKI.

- Important!** • Bei Verwendung von TxLink die Bedienungsanleitung für TxLink beachten.

- 1 RasterLink installieren.
 - Auf dem Desktop des Computers wird nach Installation der Software folgendes Symbol angezeigt.



- Nähere Informationen siehe Installationsanleitung für RasterLink.
<https://mimaki.com/download/software.html>



- Nach der Installation die Lizenz für RasterLink aktivieren. Andernfalls kann das Profil nicht aktualisiert werden.

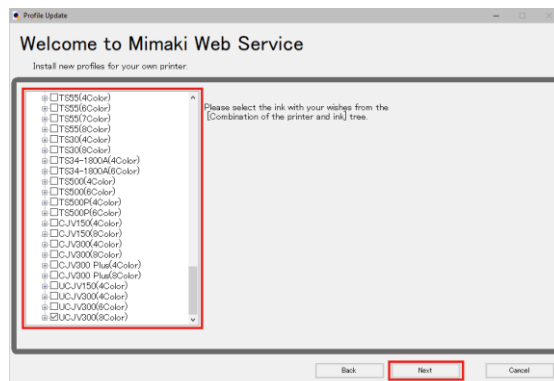
Farbprofile abrufen

Die Druckqualität (z. B. Farbton, Druckbild) schwankt je nach verwendetem Medium und Tintensatz. Um eine gleichbleibende Druckqualität zu gewährleisten, ein zu Druckmedium und Tintensatz passendes Farbprofil auswählen.

Die folgende Beschreibung gilt für die RIP-Software (RasterLink) von MIMAKI.

- Important!** • Bei Verwendung von TxLink die Bedienungsanleitung für TxLink beachten.

- 1 „Profile Update“ starten.
 - (1) Im Startmenü [Mimaki RasterLink7] -> [Profile Update] aufrufen.
 - (2) Auf [Weiter] klicken.
- 2 Den verwendeten TS100-1600 auswählen.
 - Über die entsprechenden Kontrollkästchen den verwendeten Tintensatz und Tintentyp auswählen und auf [Weiter] klicken.

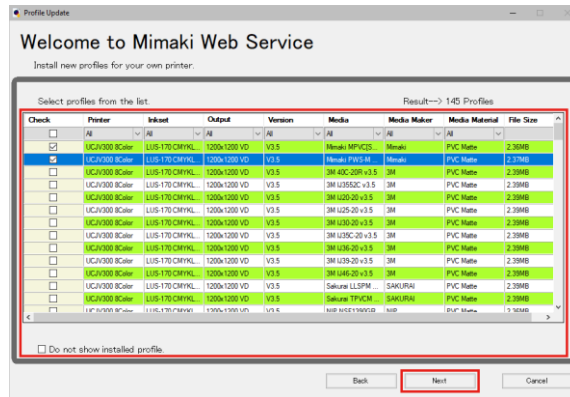




- Über [+] kann die Ansicht erweitert und der Tintentyp ausgewählt werden.

3 Farbprofil herunterladen.

- (1) Über die Kontrollkästchen das Farbprofil entsprechend dem verwendeten Medium und der Auflösung auswählen.



- (2) Auf [Weiter] klicken.

- Das hier geladene Profil wird beim nächsten Start von RasterLink installiert.

4 Auf [Ende] klicken.

- „Profile Update“ wird geschlossen.



- Nähere Informationen siehe Installationsanleitung für RasterLink.
<https://mimaki.com/download/software.html>



- Laden Sie die neuesten Farbprofile von der Mimaki-Website herunter. Die heruntergeladenen Profile können mit dem Profilmanager installiert werden.
<https://mimaki.com/download/inkjet.html>
[TS100-1600] > [Profile]

RIP-Software einrichten

Die folgende Beschreibung gilt für die RIP-Software (RasterLink) von MIMAKI.



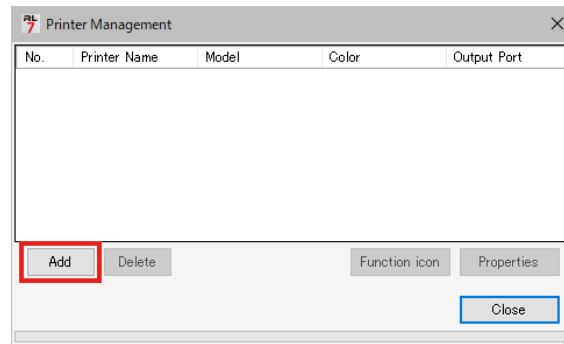
- Bei Verwendung von TxLink die Bedienungsanleitung für TxLink beachten.

1 RasterLink starten.

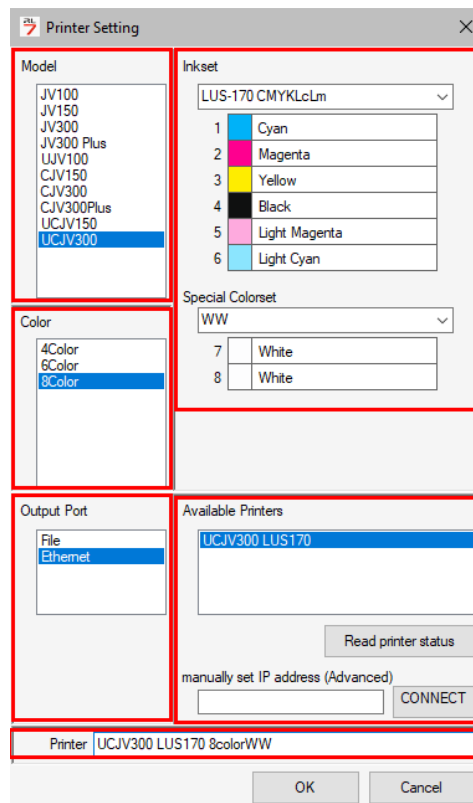
- Der Bildschirm [Printer Management] wird angezeigt.
- In RasterLink kann über [Environment] > [Printer Management] ein neues Modell hinzugefügt werden.

2 TS100-1600 registrieren.

(1) Auf [Hinzufügen] klicken.



(2) Einstellungen für den TS100-1600 vornehmen.



- Modell: Das Modell auswählen.
 - Farbe: Eingesetzten Tintensatz auswählen.
 - Ausgabeport: Angeschlossenes Kabel auswählen.
 - Verfügbare Drucker: Angeschlossenen TS100-1600 auswählen.
 - Druckername: Bezeichnung für den Drucker eingeben.
- (3) Klicken Sie auf [OK].
- Die Bestätigungsmaske erscheint.
- (4) Auf [Ja] klicken.
- Die Registrierung des Druckers beginnt.



- Nähere Informationen siehe Installationsanleitung für RasterLink.
<https://mimaki.com/download/software.html>

1.5 Tintenbeutel auswechseln

Bei Anzeige 'Ink Near End'


Niedriger Tintenfüllstand. Wir empfehlen einen umgehenden Austausch der Tintenflasche. Es kann zwar noch gedruckt werden, aber Reinigung oder Dauerbetrieb sind nicht möglich. Es ist möglich, dass während eines laufenden Druckvorgangs die Tinte ausgeht.

Durch Betätigung der Taste [ENTER] im Modus LOCAL kann angezeigt werden, welche Tintenflasche ausgetauscht werden muss.  „Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)“ (S. 29)

Bei Anzeige 'Ink End'

Die Tinte ist aufgebraucht. Durch neue Tintenflasche ersetzen.

Folgende Informationen gründlich durcharbeiten, bis der Inhalt verstanden wurde.

 „Tinte und andere am Gerät verwendete Flüssigkeiten“ (S. 11)



- Beim Umgang mit Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderen am Gerät verwendeten Flüssigkeiten stets auf ausreichende Belüftung achten und die beiliegende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzmaske tragen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.



• Austausch der Tinte

Neue Tintenflasche einsetzen.



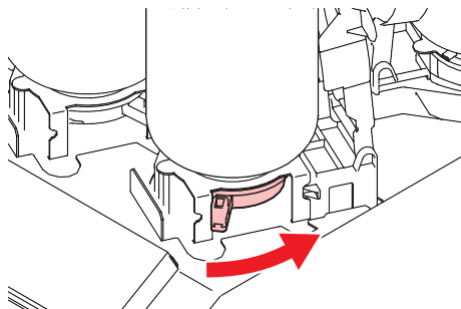
Mit der Tintenflasche gelieferten IC-Chip in diesem Gerät registrieren.

* Neue Tintenflasche einsetzen, Fehler beseitigen (Tinte ganz oder nahezu aufgebraucht) und IC-Chip registrieren.

Tintenbeutel wechseln

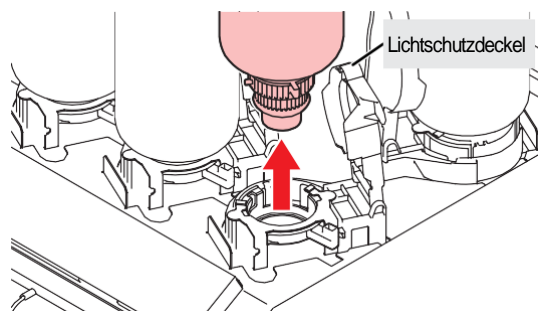
• Tintenflaschen entfernen

1 Hebel auf dem Behälter von links nach rechts drehen.

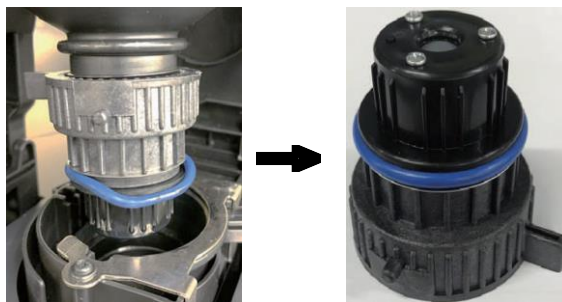


- Tintenflasche nicht heftig schütteln und nicht gegen andere Gegenstände schlagen. Dies kann dazu führen, dass Tinte austritt.

2 Tintenflaschen senkrecht anheben.

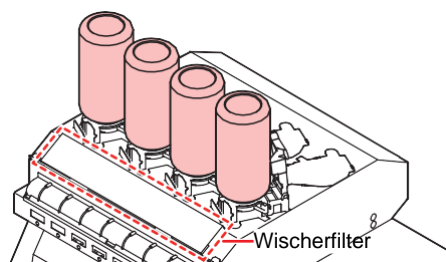


- Der O-Ring an der Spezialkappe kann sich beim Entfernen einer Tintenflasche lösen. O-Ring wieder anbringen, wenn er sich gelöst hat.



3 Etwaige Tintentropfen auf den Spezialkappen aufsaugen.

- Wischerfilter verwenden, um Tintentropfen aufzusaugen und ein Nachtropfen zu verhindern.



4 Tinte auf den Spezialkappen mit Papiertüchern abwischen.



- Darauf achten, dass keine Fremdkörper, wie z. B. Papiertuchreste oder Staub, an der Spezialkappe haften. Die Weiterverwendung des Gerät bei Verschmutzung kann dazu führen, dass Fremdkörper die Tintenkanäle verstopfen und Tinte ausläuft.

5 Spezialkappen von den Tintenflaschen entfernen.

- Wenn die Spezialkappen festsitzen, mit einem Verschleißer entfernen.



- Zur Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.

• Die neue Tintenflasche schütteln.

1 Die Tintenflasche mindestens 20 Mal langsam hin- und herbewegen.

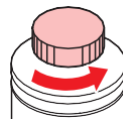
- Tintenflaschendeckel fest anziehen, dann die Flasche langsam schütteln, um die Tinte im Innern in Bewegung zu versetzen, dabei den Tintenflaschendeckel mit einem Papiertuch festhalten.



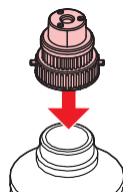
- Langsam schütteln. Wenn die Flasche zu heftig geschüttelt wird, kann Tinte austreten oder die mit der Tinte vermischte Luft kann die Düsen verstopfen.
- Wenn die Tintenflasche teilweise verbraucht ist, langsam kippen, bis sie aufrecht steht.

• Tintenflaschen vorbereiten

1 Tintenflaschendeckel entfernen.

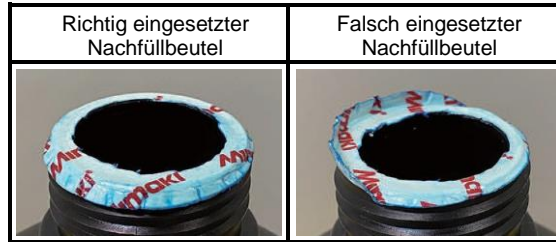


2 Spezialkappe auf die Tintenflasche aufsetzen.





- Wenn sich die Versiegelung der Tintenflasche anhebt, wieder nach unten drücken, wie in der Abbildung unten gezeigt, bevor die Spezialkappe aufgesetzt wird. Das Anbringen der Spezialkappe bei angehobener Versiegelung kann dazu führen, dass Tinte austritt.



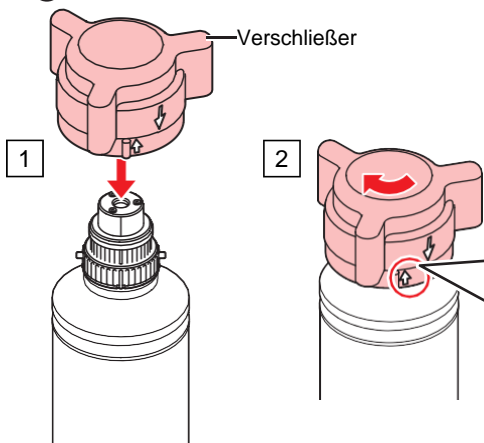
- Alle Tinten- oder Reinigungsflüssigkeitsreste von der Tintenflasche bzw. der Spezialkappe abwischen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Tinte austritt, weil sich die Spezialkappe dreht.



- Darauf achten, dass keine Fremdkörper, wie z. B. Papiertuchreste oder Staub, an der Spezialkappe haften. Die Weiterverwendung des Gerät bei Verschmutzung kann dazu führen, dass Fremdkörper den Zufuhrweg verstopfen und Tinte ausläuft.

1

3 Die Spezialkappe mit dem Verschießer festziehen.

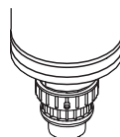


<p>SPA-0232</p> <p>Den oberen Pfeil innerhalb dieses Bereichs</p>	<p>Gutes Beispiel</p>	<p>Schlechtes Beispiel</p>
<p>SPA-0328</p> <p>Den oberen Pfeil innerhalb dieses Bereichs</p>	<p>Richtig eingesetzter Nachfüllbeutel</p>	<p>Falsch eingesetzter Nachfüllbeutel</p>



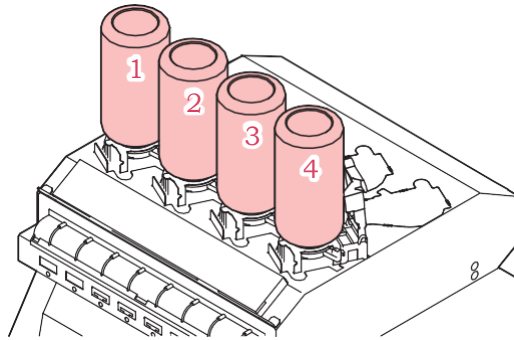
- Spezialkappe nicht zu fest anziehen. Andernfalls können Schäden am Drucker, Leerlauf oder Tintenausritt auftreten. Wenn sich der Pfeil über den oben genannten Bereich hinaus bewegt, Spezialkappe lösen und Vorgang wiederholen.

4 Die Tintenflasche auf den Kopf drehen, um überprüfen, dass keine Tinte austritt.



• **Tintenflaschen einsetzen**

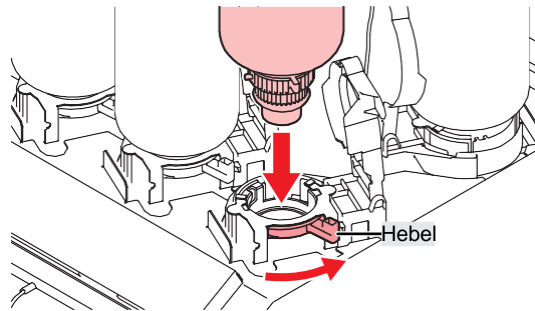
Die Reihenfolge der Tintenflaschen richtet sich nach dem verwendeten ★Tintensatz☆. Nummer der Kartuschensteckplätze überprüfen und die Tintenflasche mit der passenden Farbe einsetzen.



Tintensatz	Reihenfolge			
	1	2	3	4
4 Farben	M	BL	Y	K

1 Tintenflaschen in den Behälter einsetzen.

- Hebel am Behälter von links nach rechts drehen und Tintenflasche einsetzen.



- Die Reinigungsflüssigkeit kann auf den O-Ring der Spezialkappe aufgetragen werden, damit sich die Tintenflasche leicht einführen lässt. Die für die verwendete Tinte geeignete Reinigungsflüssigkeit verwenden.



2 Den Hebel des Behälters von rechts nach links drehen, um die Flasche zu fixieren.



- Tintenflasche nicht heftig schütteln und nicht gegen andere Gegenstände schlagen. Dies kann dazu führen, dass Tinte austritt.



- Nach dem Einsetzen der Tintenflasche die Tinte so schnell wie möglich aufbrauchen.

• **IC-Chip registrieren**

Das Drucken ist nur mit registriertem IC-Chip möglich.



- Die Metallfläche des IC-Chips nicht mit bloßen Händen berühren. Der IC-Chip kann durch statische Aufladung beschädigt und durch Staub oder Beschädigung unlesbar werden.



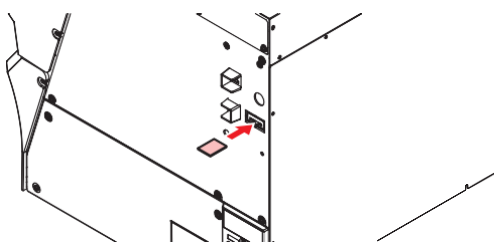
- Den Tinten-IC mit der Metallfläche nach oben einsetzen. Ein falsches Einsetzen kann zu Schäden am Gerät führen oder den IC-Chip beschädigen.

1 In den Modus LOCAL wechseln.

- Die Registrierung des IC-Chips ist nur im Modus LOCAL möglich.

2 Einen neuen IC-Chip in den IC-Chip-Steckplatz auf der rechten Seite des Produkts einsetzen.

- Beim Einsetzen des IC-Chips erscheint ein Registrierungsbildschirm.



3 Die OK-Taste drücken.

- Die Informationen auf dem IC-Chip werden registriert.



- IC-Chip nicht entsorgen. Er wird benötigt, um die Tintenregistrierungsinformationen auf dem IC-Chip erneut zu speichern.

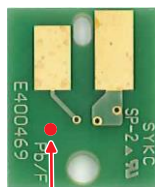
- Wenn die Warnmeldung erscheint, entsprechende Maßnahmen wie folgt, ergreifen.

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Farbe: Magenta Haltbarkeit: 01.01.2021 Hinweis: XX Tage bis zum Ablauf der Haltbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Haltbarkeit der Tinte läuft bald ab. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tinte vor Ablauf der Haltbarkeit verbrauchen.
Registrierter IC-Chip	<ul style="list-style-type: none"> • Der eingesetzte IC-Chip ist bereits registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> • IC-Chip austauschen. „IC-Chip registrieren“ (S. 43)
Registrierung nicht möglich. Das Registrierungslimit wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Für jeden Steckplatz wurde mehr als einer registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Äquivalent einer Flasche vor der Registrierung verbrauchen.
Registrierung nicht möglich. XXXXXXXX (Fehlername)	<ul style="list-style-type: none"> • Der IC-Chip konnte aufgrund eines Fehlers nicht registriert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Den richtigen IC-Chip einsetzen. „IC-Chip registrieren“ (S. 43)
Haltbarkeit der Tinte überschritten	<ul style="list-style-type: none"> • Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums sind zwei Monate vergangen und die Tinte kann nicht mehr verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch neue Tinte ersetzen. Drucken ist nicht möglich. „Bei Anzeige 'Ink End'“ (S. 38)

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Ink Type	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem IC-Chip ist ein anderer Tintentyp registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit dem korrekten Tintentyp einsetzen. „IC-Chip registrieren“(S. 43)
Tintenfarbe	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem IC-Chip ist eine andere Tintenfarbe registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit der korrekten Tintenfarbe einsetzen. „IC-Chip registrieren“(S. 43)
Wrong Ink IC	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei den Daten auf dem IC-Chip. 	<ol style="list-style-type: none"> Ordnungsgemäßen Sitz des IC-Chips überprüfen. „IC-Chip registrieren“(S. 43) Den Hauptschalter ausschalten und vor dem Wiedereinschalten eine Weile warten. „Gerät ausschalten“(S. 31) Durch neue Tinte ersetzen. „Bei Anzeige 'Ink End'“(S. 38)
Replace Ink	<ul style="list-style-type: none"> Der IC-Chip wurde registriert, als ein 'Ink End'- oder 'Ink near end'-Fehler auftrat. 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Tinte einsetzen und IC-Chip registrieren.

- IC-Chips

Die Markierung auf dem IC-Chip zeigt die Farbe an.



Markenposition

★Tintenfarbe★	Markierung
Blau	(Ein blauer Kreis/ein roter Kreis)
Magenta	(ein roter Kreis)
Gelb	(ein gelber Kreis)
Schwarz	(ein schwarzer Kreis)

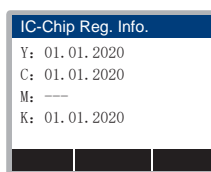


- Den mit dem Tintenbeutel gelieferten IC-Chip einsetzen. Der IC-Chip enthält Informationen zu Tintenfarbe, Resttintenmenge, Verfallsdatum usw. Bei Verwendung eines anderen IC-Chips kann nicht gedruckt werden.

• Registrierung des IC-Chips überprüfen

Um die Informationen zur Registrierung des IC-Chips zu überprüfen, im Modus LOCAL die Taste [ENTER] betätigen. „Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)“(S. 29)

- Die Haltbarkeit und die Gesamtmenge der registrierten Tinte werden angezeigt.
- „---“ wird angezeigt, wenn kein IC-Chip registriert oder keine Tinte mehr vorhanden ist. Wenn „---“ erscheint, kann ein neuer IC-Chip registriert werden.



• Neuschreiben der Tintenregistrierungsinformationen auf dem IC-Chip

Eine neue Tintenflasche kann verwendet werden, auch wenn noch Tinte vorhanden ist. Wenn die Umstände einen Austausch der Tintenflasche unumgänglich machen, die in diesem Gerät registrierten Tinteninformationen erneut auf dem IC-Chip speichern. Auf diese Weise wird die Tintenflasche wiederverwendbar.

1 Den IC-Chip für die zu ersetzende Tintenflasche einsetzen.



- Den Tinten-IC-Chip verwenden, auf dem die Tintenflasche registriert ist. Andere IC-Chips können nicht verwendet werden.

2 Taste [FUNC3] drücken.



- Die neu geschriebenen Tinteninformationen werden zurückgesetzt, und „Ink IC is not registered“ wird angezeigt.

Kapitel 2 Drucken



Inhalt dieses Kapitels

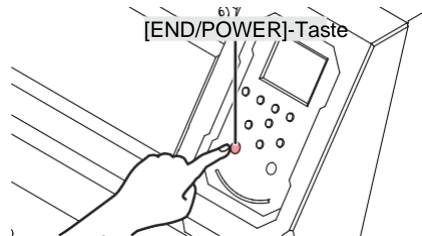
In diesem Kapitel werden die Druckvorgänge und Einstellungen des Geräts beschrieben.

Druckprozess	48	Vorschubkorrektur	63
Druckkopfabstand einstellen	51	Vorschubkorrektur	63
Druckmedium einlegen.....	53	Tropfposition korrigieren.....	65
Medium	53	Tropfposition korrigieren.....	65
Rollenmedium einlegen.....	53	RIP-Daten vorbereiten	67
Testdruck.....	60	RIP-Daten drucken.....	69
Ausrichtung für den		Ursprung ändern	69
Testdruck ändern	60	Druckvorgang starten	69
Druckfehler	61	Druck anhalten (Daten löschen).....	70
Druckkopfreinigung	62	Druckmedium schneiden.....	71

2.1 Druckprozess

1. Gerät einschalten.

☞ „Gerät einschalten“ (S. 30)



2. Gerät an einen PC mit RIP-Software anschließen.

☞ „USB-Kabel verwenden“ (S. 32)

☞ „LAN-Kabel verwenden“ (S. 32)

3. RIP-Software einrichten

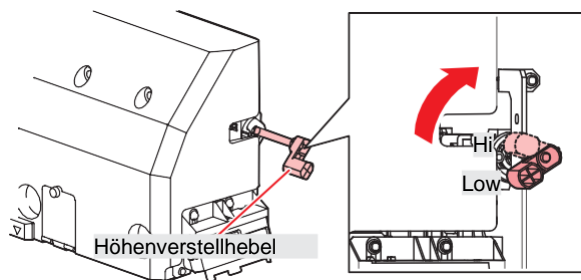
☞ „RIP-Software installieren“ (S. 35) (nur beim ersten Mal erforderlich)

☞ „Abrufen von Farbprofilen“ (S. 35)

☞ „RIP-Software einrichten“ (S. 36) (nur beim ersten Mal erforderlich)

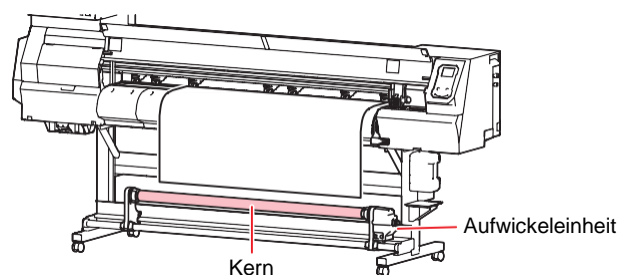
4. Druckkopfabstand einstellen.

Den Verstellhebel entsprechend dem Medium verstellen. ☞ „Druckkopfabstand einstellen“ (S. 51)



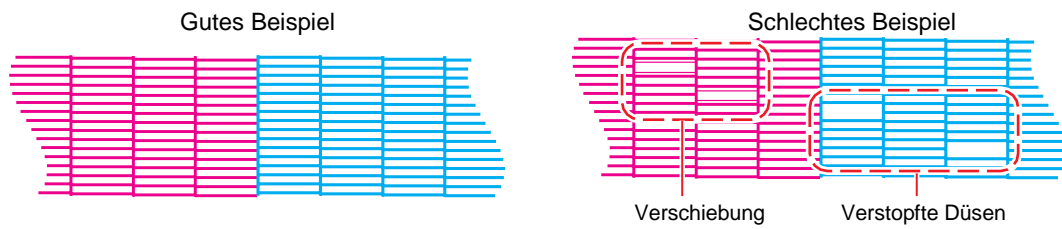
5. Druckmedium einlegen

Dieses Gerät kann mit Rollenmedien verwendet werden. ☞ „Druckmedium einlegen“ (S. 53)



6. Den Zustand der Druckkopfdüsen überprüfen.

☞ „Testdruck”(S. 60)



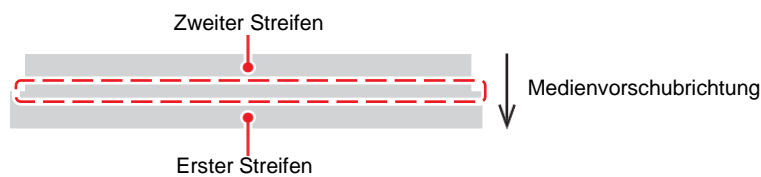
7. Zur Behebung von Düsenstörungen den Druckkopf reinigen.

Es gibt drei verschiedene Methoden zur Reinigung des Druckkopfes. Je nach Ergebnis des Testdrucks die am besten geeignete Methode zur Reinigung des Druckkopfes auswählen.

☞ „Druckkopfreinigung”(S. 62)

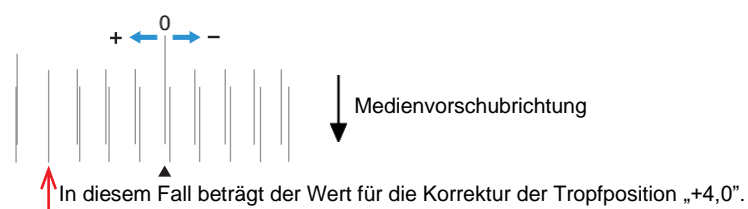
8. Medien-Vorschubgeschwindigkeit korrigieren.

☞ „Vorschubkorrektur”(S. 63)



9. Tropfposition für BiDi-Druck korrigieren.

☞ „Tropfposition korrigieren”(S. 65)

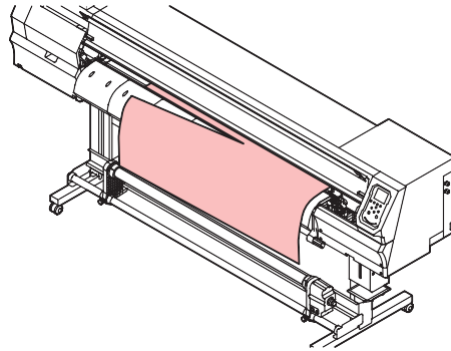


10. RIP-Daten drucken

 „RIP-Daten drucken“ (S. 69)

11. Druckmedium schneiden

 „Druckmedium schneiden“ (S. 71)



2.2 Druckkopfabstand einstellen

Den Druckkopfabstand der Dicke des Mediums anpassen.

Bereich	Abstand zwischen Druckplatte und Druckkopf
Low	3,0 mm (Standardeinstellung)
groß	3,5 mm

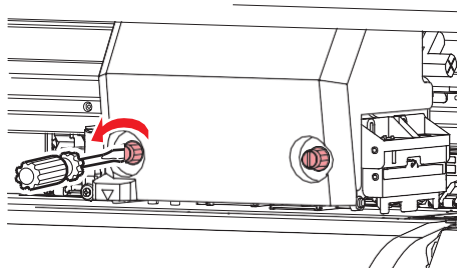


- Nach einer Änderung des Druckkopfabstands die Tropfenposition korrigieren.
☞ „Tropfposition korrigieren“ (S. 65)

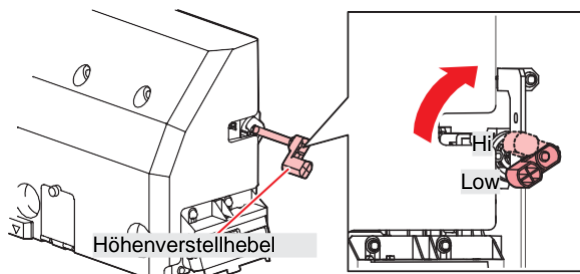


- Den Druckkopfabstand an das Druckmedium anpassen. Bei Tintenstrahldruckern können bei einem zu großen Abstand zwischen Druckkopf und Druckmedium die Tintentröpfchen zu stark zerstäubt werden, bevor sie das Druckmedium erreichen. Zerstäubte Tinte setzt sich auf der Druckkopfdüsen und dem Medium ab. Dies beeinträchtigt die Druckqualität und kann den Druckkopf beschädigen.

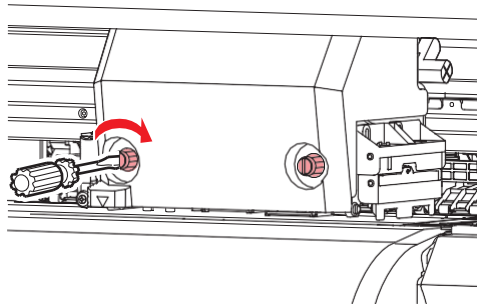
- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3 Frontklappe öffnen.**
- 4 Befestigungsschrauben der Druckkopfschlittenabdeckung leicht lösen.**
 - Dazu mit einem Schlitzschraubendreher ca. eine Umdrehung nach links ausführen.



- 5 Den Druckkopfabstand mit dem Verstellhebel einstellen.**
 - Den Hebel so einstellen, dass die gewünschte Einstellung oben ist. Bei falscher Hebelstellung kann es zu Medienstau und Sprühnebelbildung mit entsprechenden Qualitätseinbußen kommen.



6 Befestigungsschrauben der Druckkopfschlittenabdeckung wieder festziehen.



- Verstellhebel nicht berühren.
-

7 Nach Abschluss der Einstellung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

2.3 Druckmedium einlegen



- Vor Einlegen des Druckmediums den Druckkopfabstand einstellen. Wird der Druckkopfschlitten nach Einlegen des Druckmediums verfahren, kann der Druckkopf versehentlich das Medium berühren und dadurch beschädigt werden.

Medium

• Hinweise zum Umgang mit Druckmedien



- Um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten, nur von MIMAKI empfohlene Druckmedien verwenden.

⚠️ WARNUNG



- Zum Einlegen von Rollenmedien mindestens zu zweit arbeiten. Andernfalls drohen Rückenschäden aufgrund des hohen Gewichts der Rollenmedien.

HINWEIS



- Druckmedien während der Lagerung vor Staub schützen. Andernfalls drohen Einbußen bei der Druckqualität.
- Beim Lagern normal großer, beschichteter Medien darauf achten, dass die beschichtete Seite nach außen zeigt.



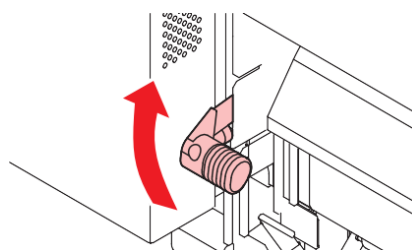
- Das Medium nicht im Gerät belassen. Andernfalls kann sich Staub auf dem Medium ansammeln. Das Druckmedium nicht unmittelbar nach dem Abstauben verwenden. Durch das Abstauben lädt sich das Medium elektrisch auf, wodurch die Druckqualität beeinträchtigt wird.
- Druckmedien nie unmittelbar nach dem Auspacken verwenden. Je nach Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit des Lagerorts kann sich das Medium ausdehnen oder schrumpfen. Das Medium vor dem Einlegen in das Gerät mindestens 30 Minuten lang bei der am Gerät herrschenden Raumtemperatur zwischenlagern.
- Keine gewellten Medien verwenden. Andernfalls können Schäden am Druckkopf und Druckmängel auftreten.



- Je nach Medientyp und Art der Lagerung der Medien nach dem Druck (z. B. Einlegen durch flaches Auslegen der aufgerollten Medien) besteht die Möglichkeit, dass das Druckbild auf die Rückseite der Medien übertragen wird. Bitte vorher einen Test durchführen, um sicherzustellen, dass das Bild nicht auf die Rückseite des Mediums übertragen wird.

Rollenmedium einlegen

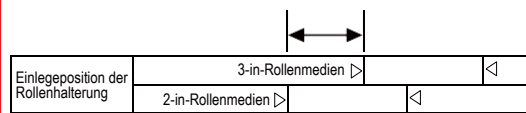
1 Den Klemmhebel nach oben stellen.



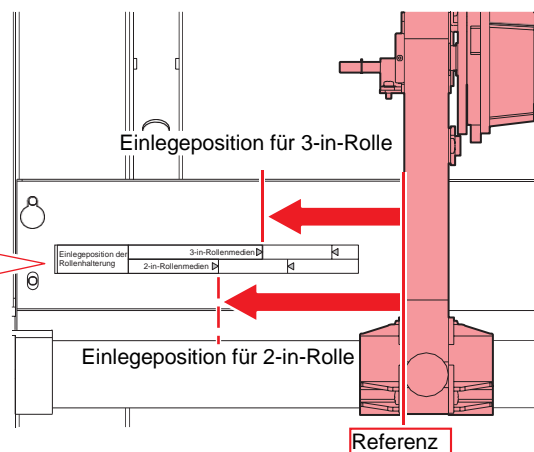
2 Linke hintere Rollenhalterung in die Einlegeposition bringen.

- Die Feststellschraube der Rollenhalterung lösen und diese verschieben.

Die Rollenhalterung so positionieren, dass die Referenzposition innerhalb des folgenden Bereichs liegt:



Es gibt zwei Arten von Rollenkern-Innendurchmessern von Rollenmedien: 2 Zoll und 3 Zoll.

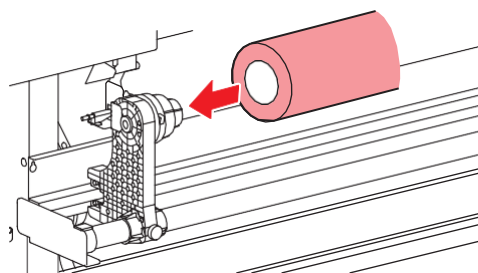


3 Feststellschraube der linken hinteren Rollenhalterung festziehen.

4 Neues Rollenmedium in den Rollenhalter einlegen.

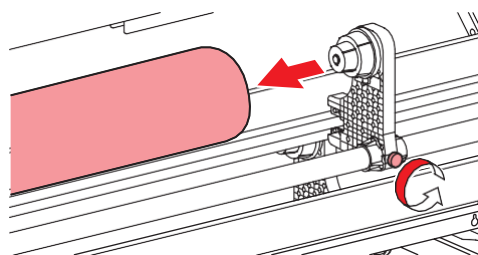
5 Kern des Rollenmediums auf die linke hintere Rollenhalterung aufschieben.

- Den Kern bis zum Anschlag auf den Halter schieben.



6 Rollenkern auf die rechte hintere Rollenhalterung aufstecken.

- Die Feststellschraube der Rollenhalterung lösen und diese verschieben.



7 Feststellschraube der rechten hinteren Rollenhalterung festziehen.

8 Druckmedium in das Gerät einlegen.

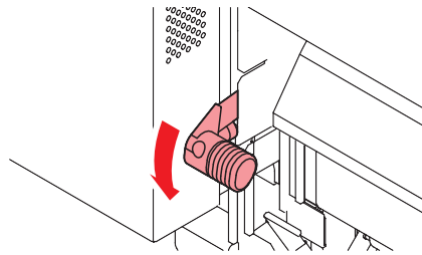
- Das Medium in den Spalt zwischen Vorschubwalze und Andruckrollen einführen.



- Dabei die Vorderkante leicht anwinkeln, um das Medium glatt und reibungslos einführen zu können.

9 Klemmhebel nach unten drücken.

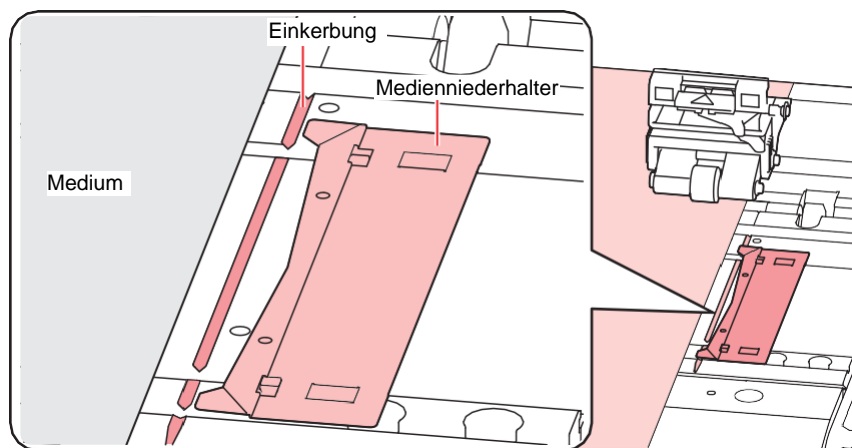
- Das Druckmedium wird jetzt von Andruckrollen und Vorschubwalzen gehalten.

**10 Die Frontklappe des Geräts öffnen.****11 Klemmhebel nach oben stellen und Druckmedium nach vorn aus dem Gerät herausziehen.**

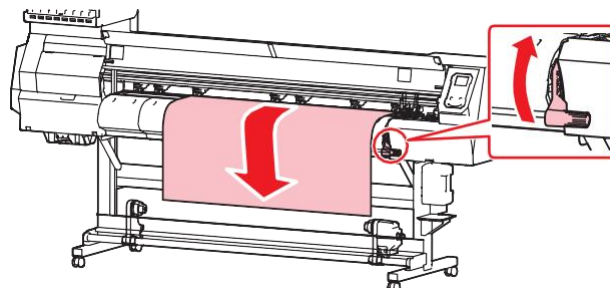
- Darauf achten, dass es nicht nach hinten fällt.



- Position der hinteren Rollenhalterung so einstellen, dass das Medium die Schneidelinie auf der Druckplatte nicht überdeckt. Wenn das Medium schräg verschoben wird, kann der Druckkopf beschädigt werden.

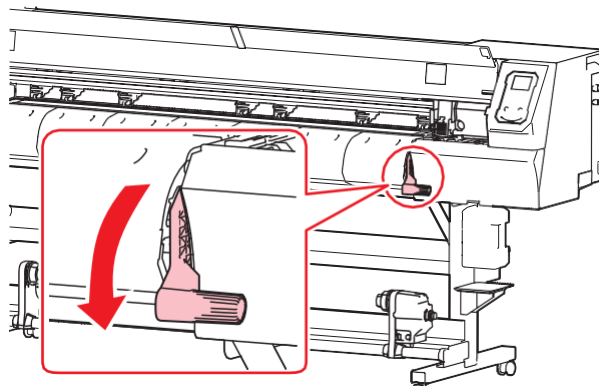


- Die Bereiche in einem Abstand von 5 mm von beiden Seiten des Mediums sind die Seitenränder.

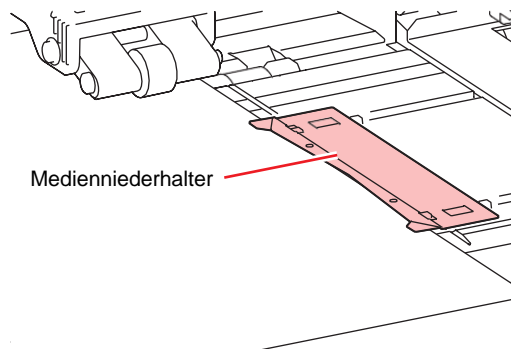
12 Das Rollenmedium vorsichtig herausziehen, bis es fest sitzt.**13 Kontrollieren, wie weit das Druckmedium herausgezogen wurde.**

- An mehreren Stellen vorsichtig an der Vorderkante des Mediums ziehen um zu gewährleisten, dass es gleichmäßig ausgezogen ist.

14 Klemmhebel nach unten drücken.



15 Das Medium im Medienniederhalter sichern.



- Beim Bedrucken dickerer Medien den Medienniederhalter nicht verwenden.

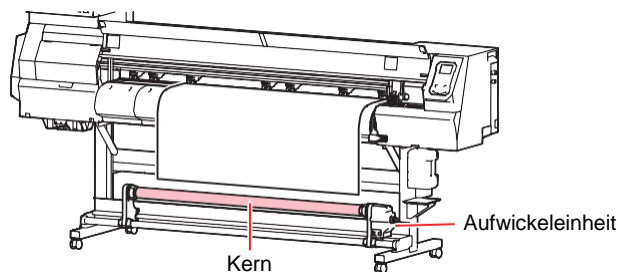
16 Taste drücken, dann die Option „Roll“ auswählen.

- Damit wird die Erkennung der Medienbreite ausgelöst.
- Wenn unter [Machine Setup] > [Media Detect] > [Detection Type] is „MANUAL“ eingestellt ist, muss der Druckbereich von Hand festgelegt werden.
- Wenn die Einstellung unter [Machine Setup] > [Media Detect] > [Media Remain] auf „ON“, wird der Eingabebildschirm für die Länge des Druckmediums angezeigt.



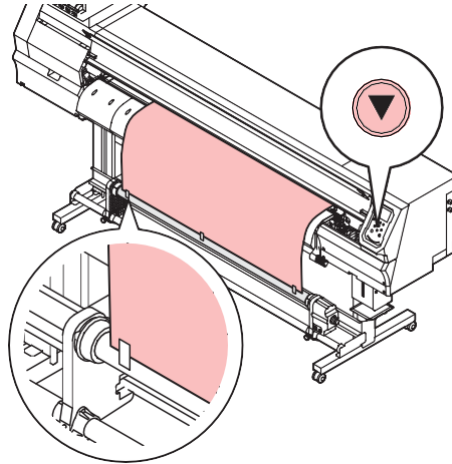
- Wenn das Druckmedium zu weit rechts von der angegebenen Position liegt, wird nach der Medienbreitenerkennung die Meldung „Media Set Position R“ angezeigt. Medium erneut einlegen und die vorgegebene Position einhalten.

17 Einen leeren Rollenkern in die Aufwickeleinheit einsetzen.

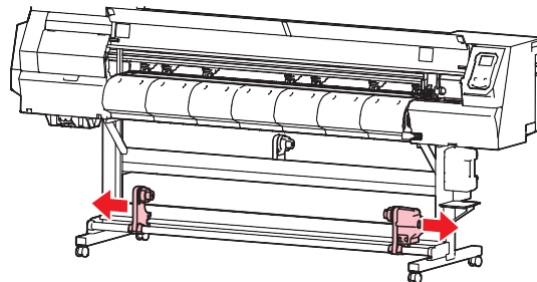


18 Medium in der Aufwickleinheit sichern.

- (1) Mit der Taste ▼ das Medium bis zum Rollenkern in der Aufwickleinheit vorschieben.
- (2) Das Medium in der Mitte mit Klebeband sichern.
- (3) Auf die gleiche Weise auch die beiden Seiten des Mediums befestigen.
 - Auf beiden Seiten gleichmäßig an der Vorderkante des Mediums ziehen, um zu gewährleisten, dass es straff sitzt und keine Falten wirft. Anschließend mit Klebeband sichern.



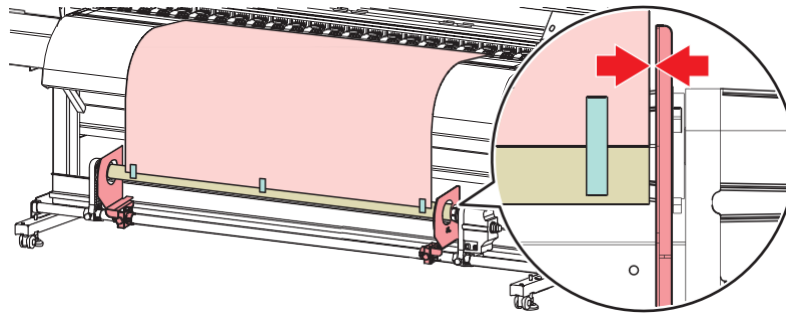
- Die Aufwickleinheit an eine Seite schieben, wenn sie nicht benötigt wird. Ansonsten kann die Qualität des Ausdrucks durch eine Kollision der Vorderkante mit der Aufwickleinheit beeinträchtigt werden.



Kantenführungen verwenden

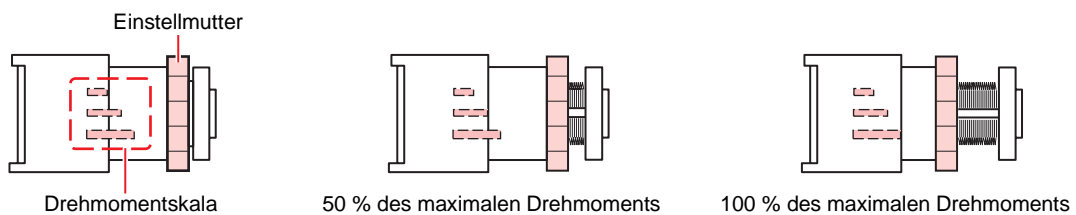
Die Position der Kantenführung an den Durchmesser des Rollenmediums anpassen.

Mediendurchmesser	Abstand zwischen Kantenführungen und Medienkante
Max. □120 mm	1 mm
□121 mm bis □160 mm	3 mm
□161 mm bis □200 mm	5 mm



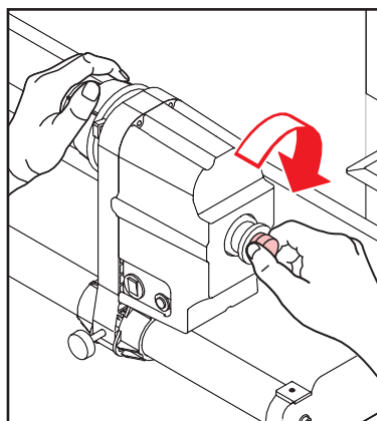
Drehmomentbegrenzer einstellen

Die Aufwickleinheit verfügt über einen Drehmomentbegrenzer. Am Drehmomentbegrenzer befindet sich eine Mutter zur Einstellung der Aufnahmespannung. Der Drehmomentbegrenzer ist ab Werk auf „Medium“ eingestellt.



• Spannung erhöhen (Rechtsdrehung)

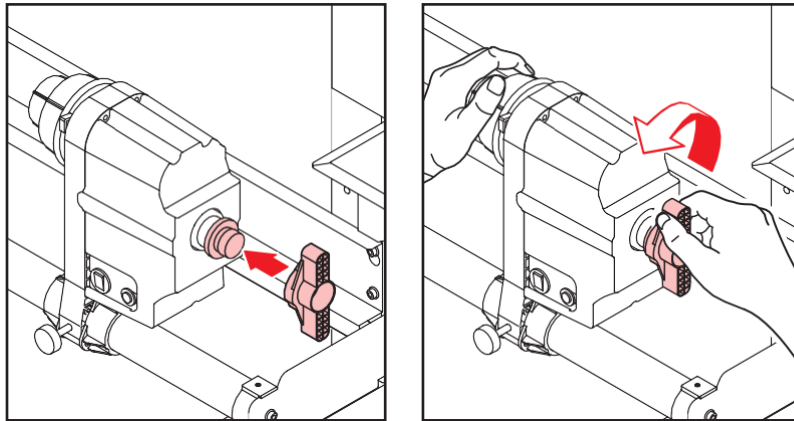
Bei Verwendung schwerer oder dicker Medien wie Planen die Spannung erhöhen. Einstellungen von Hand vornehmen.




- Nicht den Drehgriff zur Drehmomenteinstellung verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass durch eine zu hohe Spannung die Aufwickleinheit beschädigt wird.

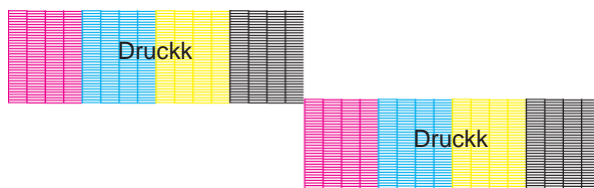
- **Spannung verringern (Linksdrehung)**

Bei Verwendung leichter Druckmedien die Spannung verringern. Den mitgelieferten Drehgriff zur Drehmomenteinstellung verwenden.





2.4 Testdruck

Mit dem Testmuster wird überprüft, ob der Drucker das gewünschte Ergebnis liefert. Bei Erkennung von Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) Druckköpfe reinigen.  „Druckkopfreinigung“ (S. 62)




Vor Beginn prüfen

- Wurde der Druckkopf eingestellt?  „Druckkopfabstand einstellen“ (S. 51)
- Ist ein Medium eingelegt?  „Druckmedium einlegen“ (S. 53)



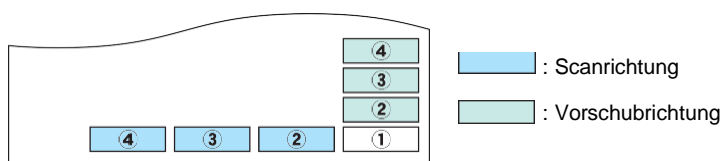
- Das Medium muss mindestens 500 mm breit sein. Bei einer Medienbreite von weniger als 500 mm kann nicht das gesamte Testdruckmuster gedruckt werden.



- Für die Düsenwiederherstellung mit Testdruck auf [Maintenance] > [Nozzle Recovery] > [Test Print] gehen und „ON“ auswählen.
Die Düsenwiederherstellung muss registriert werden.
 „Düsenwiederherstellung registrieren“ (S. 78)

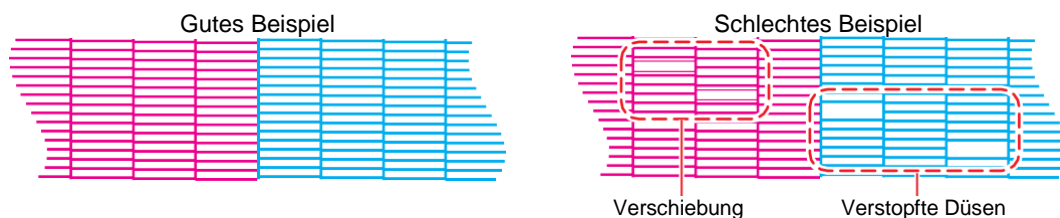
Ausrichtung für den Testdruck ändern

Die Ausrichtung für den Testdruck kann geändert werden.



Scanrichtung	Druck erfolgt mehrmals quer zum Vorschub.
Vorschubrichtung	Druckmedium wird vorgeschoben und es wird mehrmals parallel zum Vorschub gedruckt.

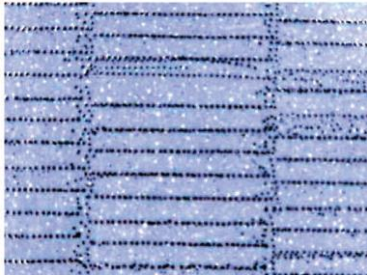
- 1 Im Modus LOCAL auf [TEST PRINT/CLEANING] > [Test Print] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Testdruckmenü wird angezeigt.
- 2 Entweder „Scanrichtung“ oder „Vorschubrichtung“ auswählen und mit [ENTER] bestätigen.**
 - Der Testdruck wird gestartet.



- 3 Druckergebnisse kontrollieren.**

Druckfehler

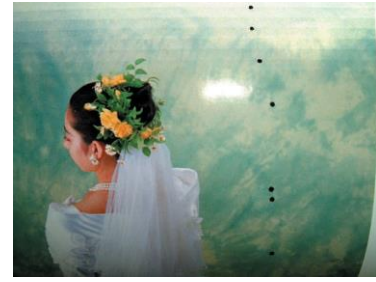
Nachfolgend sind typische Beispiele für Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) abgebildet. Um diese Fehler beim Druck zu vermeiden, vor Beginn des Druckauftrags überprüfen, ob die Tinte korrekt ausgestoßen wird.



Verschiebung



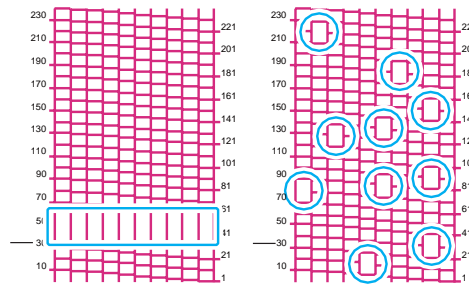
Verstopfte Düsen



Tinte tropft



Tintennebel



Einmischen von Luft

2.5 Druckkopfreinigung

Zur Reinigung des Druckkopfes können folgende Methoden eingesetzt werden. Je nach Ergebnis des Testdrucks die am besten geeignete Methode auswählen.

Wartungsmaßnahme	Details
Soft	Bei gebogener Linie (Verschiebung) im Testdruck
Normal	Bei fehlender Linie (verstopfte Düse) im Testdruck
Hard	Wenn sich durch die Methoden Soft und Normal der Fehler (verstopfte Düse, Verschiebung) nicht beseitigen lässt.



- Wenn [Ink Near End] oder [Ink End] angezeigt wird, kann keine Reinigung durchgeführt werden. Durch neue Tinte ersetzen. „Tintenbeutel auswechseln“(S. 38)

- 1 Im Modus LOCAL auf [TEST PRINT/CLEANING] > [Cleaning] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Reinigungsmenü wird angezeigt.
- 2 Reinigungsmethode auswählen und [ENTER] drücken.**
- 3 Den zu reinigenden Druckkopf auswählen und [ENTER] drücken.**
 - Kontrollkästchen anklicken. Die Druckköpfe, deren Kontrollkästchen markiert sind, werden gereinigt.
- 4 Weiteren Testdruck durchführen und Ergebnis überprüfen.**
 - Reinigung und Testdruck so lange wiederholen, bis das Druckergebnis zufriedenstellend ausfällt.





- Wenn sich die Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) durch eine Druckkopfreinigung nicht beseitigen lassen, folgende Maßnahmen durchführen.
 - „Wischer reinigen“(S. 92)
 - „Cap-Gummi reinigen“(S. 94)
 - „Druckkopfdüsen reinigen“(S. 122)

2.6 Vorschubkorrektur

Durch einen Wechsel des Druckmediums kann sich aus verschiedenen Gründen, beispielsweise Stärke und Gewicht des Druckmediums und Einsatz der Aufwickleinheit, der Vorschub ändern. Entsprechend dem verwendeten Druckmedium die passende Tropfposition einstellen.

Falsche Vorschubeinstellung führt zu Druckfehlern (z. B. dunkle oder helle Streifen).

Vor Beginn prüfen

- Ist ein Medium eingelegt?  „Druckmedium einlegen“ (S. 53)
- Bei Rollenmedien: Ist das Medium ausreichend straff eingelegt, dass es nicht durchhängt?
- Bei Einsatz der Aufwickleinheit: Wurde das Medium am Rollenkern der Aufwickleinheit befestigt?
 „Rollenmedium einlegen“ (S. 53)

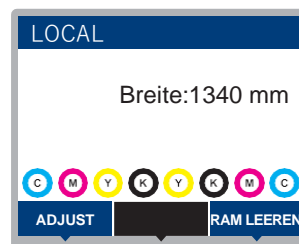
Vorschubkorrektur

Ein Korrekturmuster ausdrucken und anschließend einen Korrekturwert eingeben. Die Einstellungen werden mit dem eingegebenen Wert aktualisiert.



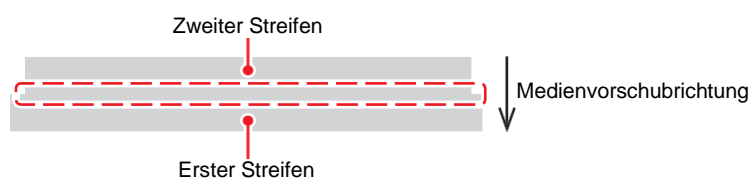
- Bei Einsatz der Aufwickleinheit: Medium vor der Korrektur an der Aufwickleinheit befestigen.

1 Im Modus LOCAL die Option [ADJUST] auswählen.



2 Auf [Feed Comp.] gehen und mit [ENTER] bestätigen.

- Der Testdruck beginnt.



3 Druckergebnisse kontrollieren.

- Ein Bildschirm zur Eingabe des Korrekturwerts wird angezeigt.
- Die Streifen so justieren, dass der Bereich dazwischen eine gleichmäßige Färbung aufweist.

4 Korrekturwert eingeben und mit [ENTER] bestätigen.

- Mit „+“ den Abstand zwischen den Bändern vergrößern.
- Mit „-“ den Abstand zwischen den Bändern verringern.
- Eine Änderung des Korrekturwertes um „30“ führt zu einer Verlagerung der Streifen um ca. 0,1 mm.

5 Taste [ENTER] drücken.

- Erneut ein Korrekturmuster drucken und dieses überprüfen.



- Nach Abschluss der Einstellung wird das Medium bis zum Ursprung eingezogen. Rollenmedien können am Ende durchhängen. Zum Spannen das Rollenmedium von Hand aufwickeln, bis es straff sitzt.

Medienvorschub beim Drucken korrigieren

Die Medien-Vorschubgeschwindigkeit kann auch im Modus REMOTE oder beim Drucken korrigiert werden.

- 1** Im Modus REMOTE bzw. während des Druckvorgangs die Taste [ADJUST] drücken.
- 2** Korrekturwert eingeben und mit [ENTER] bestätigen.
 - Korrekturwert: -9999 bis 9999
 - Die Einstellungen werden sofort mit dem eingegebenen Wert aktualisiert.

2.7 Tropfposition korrigieren

Nach Medienwechsel und Änderung des Druckkopfabstands ändert sich auch die Tropfenposition. Entsprechend dem verwendeten Druckmedium die passende Tropfposition einstellen.

Eine falsch eingestellte Tropfposition führt zu Druckfehlern (z. B. Überlagerung oder verschwommener Ausdruck).

Vor Beginn prüfen

- Wurde der Druckkopf eingestellt? 🖱️ „[Druckkopfabstand einstellen](#)“ (S. 51)
- Ist ein Medium eingelegt? 🖱️ „[Druckmedium einlegen](#)“ (S. 53)

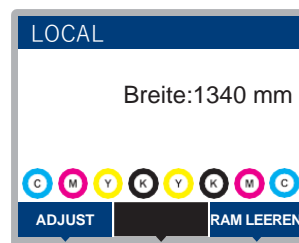


- Das Medium muss mindestens 500 mm breit sein. Bei einer Medienbreite von weniger als 500 mm kann nicht das gesamte Testdruckmuster gedruckt werden.

Tropfposition korrigieren

Ein Korrekturmuster ausdrucken und anschließend einen Korrekturwert eingeben. Die Einstellungen werden mit dem eingegebenen Wert aktualisiert.

1 Im Modus LOCAL die Option [ADJUST] auswählen.



2 Auf [Drop.PosCorrect] gehen und mit [ENTER] bestätigen.

3 Die Auflösung wählen und mit [ENTER] bestätigen.

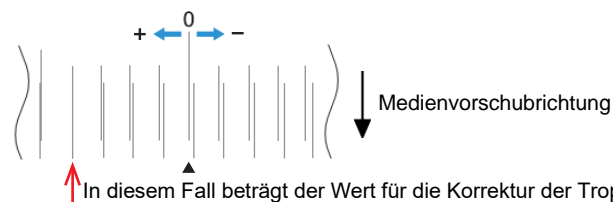
- Die zu ändernde Auflösung auswählen. Bei Auswahl „All“ werden Korrekturmuster für alle Auflösungen gedruckt. 🖱️ „[Menü SETUP](#)“ (S. 74)



- Die angezeigten Auflösungen beziehen sich auf die Scan-Richtung.

4 Druckergebnisse kontrollieren.


- Ein Bildschirm zur Eingabe des Korrekturwerts wird angezeigt.
- Eine Position eingeben, an der obere und untere Linie passend übereinanderliegen.



5 Korrekturwert eingeben und mit [ENTER] bestätigen.

- Korrekturwert: -40 bis 40



- Wenn bei einem Bereich zwischen -40 und 40 keine übereinstimmenden Linien vorhanden sind, ist möglicherweise ein falscher Druckkopfabstand eingestellt.  „Druckkopfabstand einstellen“(S. 51)
-

6 Für das zweite und die folgenden Muster in der beschriebenen Weise vorgehen.

2.8 RIP-Daten vorbereiten

Die folgende Beschreibung gilt für die RIP-Software (RasterLink) von MIMAKI.

- Important!** • Bei Verwendung von TxLink die Bedienungsanleitung für TxLink beachten.

- !** • Geeignete Bilddatei für den Druck vorbereiten.

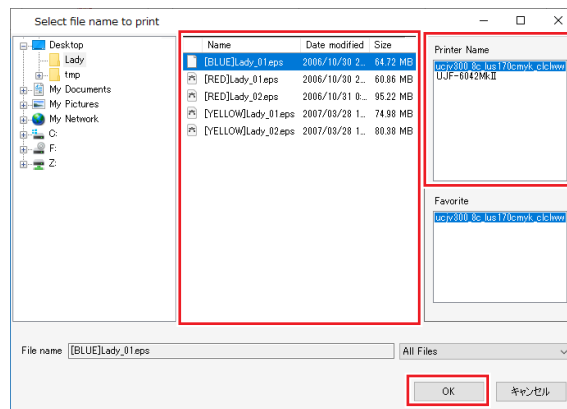
1 RasterLink starten.

- Auf das Desktop-Symbol klicken.



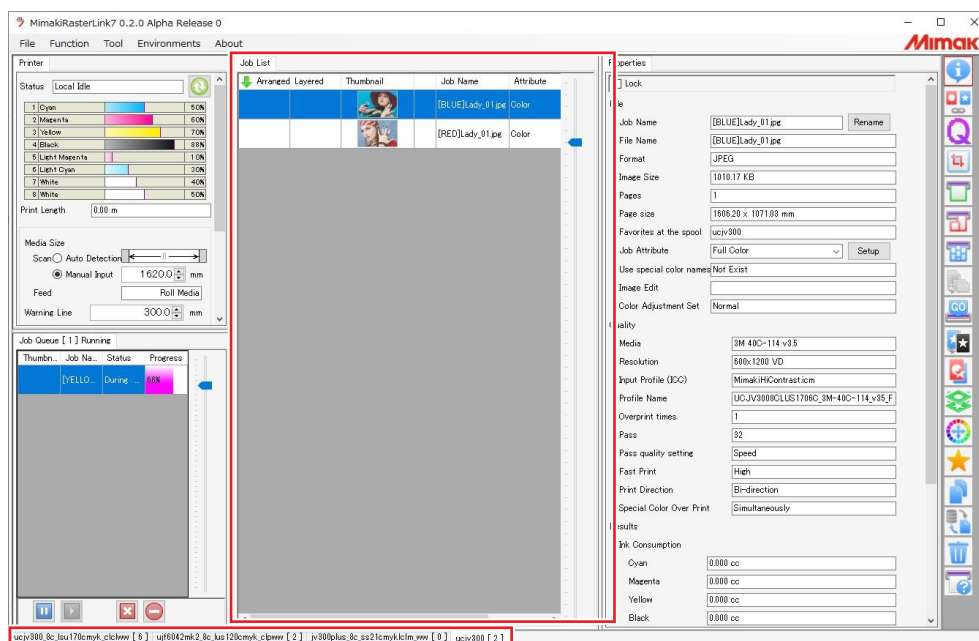
2 Die zu druckenden Bilddaten auswählen.

- (1) Wählen Sie [Datei] > [Öffnen] aus.
- (2) Gewünschtes Bild auswählen und auf [Öffnen] klicken.
 - Falls mehrere Drucker installiert sind, unter „Druckername“ TS100-1600 auswählen.



3 Die importieren Bilddaten auswählen.


- Das Bild wird in der Registerkarte für den unter „Druckername“ ausgewählten TS100-1600 angezeigt.



4 Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

- Durch Anklicken der Funktionssymbole an der rechten Bildschirmseite folgende Einstellungen auswählen:


 (Normaldruck): Einstellungen wie Vergrößern/Verkleinern und die Anzahl der Kopien.

 (Druckeinstellungen): Auswahl eines Farbprofils für das Druckmedium sowie des im Gerät eingesetzten Tintensatzes.




- Nähere Informationen siehe RasterLink Referenzhandbuch.
<https://mimaki.com/download/software.html>
-

5 Bilddaten drucken.




- Das Symbol  (Ausführen) an der rechten Bildschirmseite anklicken. „Immediate Print“ oder „RIP and Print“ auswählen und auf [Start] klicken.



- Nach Einlegen muss das Druckmedium erneut übernommen werden.
 - (1) Im Hauptmenü die Registerkarte für den TS100-1600 auswählen.
 - (2) In der Registerkarte „Drucker“ auf  (Druckerstatus anzeigen) klicken.
-

2.9 RIP-Daten drucken

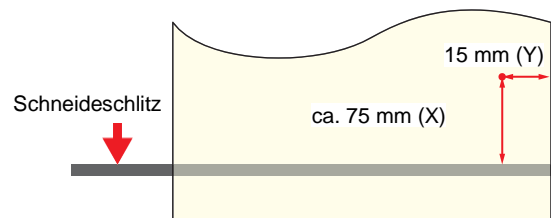
Vor Beginn prüfen



- Wurde der Druckkopf eingestellt?  „Druckkopfabstand einstellen“ (S. 51)
- Ist ein Medium eingelegt?  „Druckmedium einlegen“ (S. 53)
- Bei Rollenmedien: Ist das Medium ausreichend straff eingelegt, dass es nicht durchhängt?
- Bei Einsatz der Aufwickleinheit: Wurde das Medium am Rollenkern der Aufwickleinheit befestigt?
 „Rollenmedium einlegen“ (S. 53)

Ursprung ändern

Die Druckstartposition kann geändert werden. Den Ursprung mit dem Lichtzeiger festlegen.

- Werkseinstellung Ursprung
 - Vorschubrichtung (X): ca. 75 mm hinter dem Schneideschlitz in der Druckplatte
 - Scanrichtung (Y), quer zum Vorschub: 15 mm vom rechten Rand des Mediums entfernt



- 1 Im Modus LOCAL auf  drücken.**
 - Das Einstellmenü für den Ursprung wird angezeigt.
- 2 Den Ursprung mit den Tasten  auf die gewünschte Position verschieben.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt von links nach rechts und sorgt für den Medienvorschub.
- 3 Taste [ENTER] drücken.**
 - Der Ursprung wird aktualisiert.

Druckvorgang starten

- 1 RIP-Daten vom Host-Computer übermitteln.**

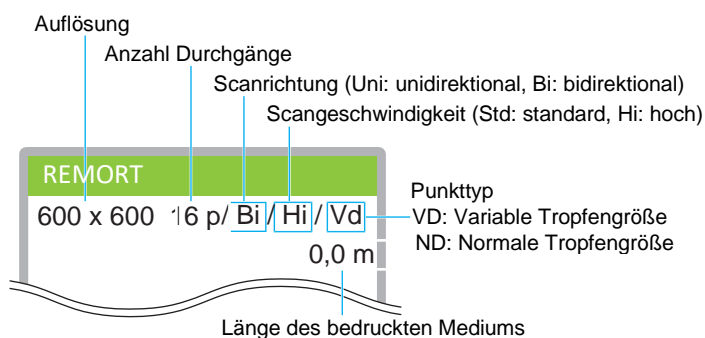
-  „RIP-Daten vorbereiten“ (S. 67)



- Bei Anzeige der Meldung „Attention20A Driver version“ den aktuellen Treiber von Mimaki installieren. Dieser kann unter folgender URL heruntergeladen werden:
<https://www.mimaki.de/download-center/>

2 Druckvorgang starten.

- Nach Empfang der RIP-Daten wird der Druckvorgang gestartet.



- Die Druckgeschwindigkeit kann selbst bei Druck derselben Bilddaten je nach Breite des eingelegten Druckmediums, Position des Druckursprungs und Auflösung variieren.
- Bei einer Störung wechselt das Gerät nach Abschluss des Druckvorgangs in den Modus LOCAL. Danach kann nicht mehr gedruckt werden.

Druckvorgang unterbrechen

1 Während des Druckvorgangs die Taste [LOCAL] betätigen.

- Der Druckvorgang wird unterbrochen.
- Bei einer laufenden Datenübertragung vom Rechner aus wird diese am Rechner angehalten.

2 Taste [REMOTE] drücken.

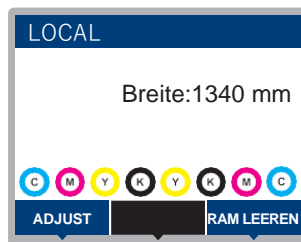
- Der Druckvorgang wird fortgesetzt.



- Während der Druck unterbrochen ist, kann keine weitere Funktion genutzt werden.

Druck anhalten (Daten löschen)

1 Im Modus LOCAL die Option [DATA CLEAR] auswählen.

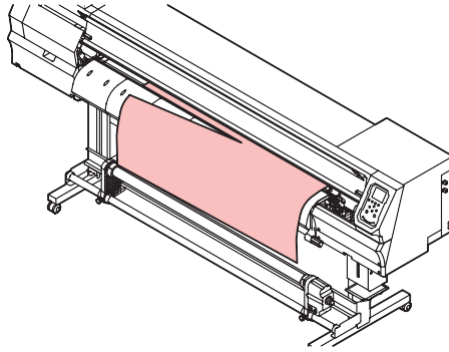


2 Zum Löschen der empfangenen Daten die Taste [ENTER] gedrückt halten.

- Der Eingangsspeicher ist gelöscht.

2.10 Druckmedium schneiden

- 1** Im Modus LOCAL auf ▲▼◀▶ drücken.
 - Das Einstellmenü für den Ursprung wird angezeigt.
- 2** Das Druckmedium mit ▲▼ zur Schneideposition führen.
- 3** Auf [CUT] gehen und mit [ENTER] bestätigen.
 - Das Medium wird geschnitten.



Kapitel 3 SETUP



Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden die Methoden zum Austausch von Wartungsteilen beschrieben.

Menü SETUP	74	Menü MACHINE SETUP	81
Bezeichnung von Einstellungen ändern	76	Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigung ..	84
Menü MAINTENANCE	77	Menü NOZZLE CHECK	86
Düsenwiederherstellung registrieren	78	Menü INFORMATION	87

3.1 Menü SETUP

Für bestimmte Medien können die Druckeinstellungen (Einstellungen 1 bis 4) im Voraus gespeichert werden.

• Liste der Menüpunkte

Der Benutzer kann entweder den Einstellungen am Gerät oder den Einstellungen am Rechner Priorität verleihen. Wenn die einzelnen Menüs auf „HOST“ gesetzt werden, erhalten die PC-Einstellungen Priorität. Um die Geräteeinstellungen vorrangig zu behandeln, muss eine andere Einstellung als „HOST“ gewählt werden.



- Weitere Informationen zur Angabe der RIP-Software sind dem Softwarehandbuch der RIP-Software zu entnehmen.

Wartungsmaßnahme	Einstellung		Details
	*1	*2	
Feed Comp.	-9999 bis <u>0</u> bis 9999	-	Korrektur der Medien-Vorschubgeschwindigkeit. <ul style="list-style-type: none"> • Probemuster ausdrucken und einen Korrekturwert eingeben.
Drop.PosCorrect	-	-	Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck.
(Auflösung)	<u>Alle</u> /360std/720 std/720hi	-	Die zu ändernde Auflösung auswählen. Bei Auswahl „All“ werden Korrekturmuster für alle Auflösungen gedruckt.
(Korrekturwert)	-40,0 bis <u>0</u> bis 40,0	-	Muster überprüfen und einen Korrekturwert eingeben.
Auto Correct	-	-	Das Korrekturmuster wird per Sensor ausgelesen und die Tropfposition automatisch korrigiert (Autokorrektur). <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, dass sich das Druckmedium nicht anhebt. • Weißes und sauberes Druckmedium einlegen. • Synthetisches Papier oder Stoff wird möglicherweise nicht erkannt. • Während des Testdrucks keine RIP-Daten vom PC an den Drucker schicken. • Wenn die Autokorrektur keine Verbesserung bringt, die Position von Hand korrigieren. [MENU] > [Setup] > [Feed Comp.] oder [Drop.PosCorrect]
Feed Comp.	-	-	
Drop.PosCorrect	-	-	
(Auflösung)	<u>Alle</u> /360std/720 std/720hi	-	Die zu ändernde Auflösung auswählen. Bei Auswahl „All“ werden Korrekturmuster für alle Auflösungen gedruckt.
(Korrekturwert)	-40,0 bis <u>0</u> bis 40,0	-	Muster überprüfen und einen Korrekturwert eingeben.
Logical Seek	<u>HOST</u> /ON/ OFF	OFF	Einstellung des Verfahrbereichs des Druckkopfschlittens. <ul style="list-style-type: none"> • OFF: Gesamte Druckfläche des Geräts <div style="text-align: center;"> <p>Unidirektionaler Druck Bidirektionaler Druck</p> <p>Druckkopfschlitten verfahren</p> </div>

Wartungsmaßnahme	Einstellung		Details
	*1	*2	
			<ul style="list-style-type: none"> ON: Bereich der Druckdaten <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Unidirektionaler Druck</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Bidirektionaler Druck</p> </div> </div> <p style="text-align: center;">Druckdaten Druckkopfschlitten verfahren</p>
DRYING TIME	-	-	Einstellen der Trockenzeit für die Tinte.
Zeile	<u>HOST</u> /0,0 bis 9,9 Sek	0	Einstellung der Zeit für das Anhalten des Druckkopfschlittens nach jeder Überfahrt. <ul style="list-style-type: none"> In der RIP-Software von MIMAKI (RasterLink), wird dies als „Trockenzeit nach jeder Überfahrt“ angezeigt.
PRINT END	<u>HOST</u> /0 bis 120 min	0	Haltezeit nach dem Drucken. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird der nächste Datensatz gedruckt. <ul style="list-style-type: none"> In der RIP-Software von MIMAKI (RasterLink) ist PRINT END nicht vorgesehen. Bei Einstellung „HOST“ am Gerät beträgt die Zeit „0“.
Margin/Left	<u>HOST</u> /-10 bis 85 mm	0 mm	Auf diese Weise wird der Versatz gegenüber dem Standardrand (15 mm) eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> Bei Drucken mit Medienniederhalter sollten die Seitenränder links und rechts mindestens -5 mm betragen. Damit wird vermieden, dass auf den Medienniederhalter gedruckt wird. In der RIP-Software von MIMAKI (RasterLink) ist die Einstellung der Seitenränder durch den Benutzer nicht vorgesehen. Bei Geräteeinstellung „HOST“ beträgt der Versatz für beide Seitenränder 0 mm.
Margin/Right			
Sauggebläse	<u>HOST</u> /Weak/Standard/Strong	Strong	Einstellung der Kraft, mit der das Druckmedium nach unten gedrückt wird. <ul style="list-style-type: none"> Diese Funktion dient zur Verhinderung von Medienstau und Druckkopfschäden durch sich anhebendes Druckmedium.
Vorschubgeschwindigkeit	<u>HOST</u> /10 bis 100 bis 200 %	100	Einstellen des Medieneinzugs. <ul style="list-style-type: none"> Abhängig von den Druckeinstellungen ist die Vorschubgeschwindigkeit bei verschiedenen Einstellung möglicherweise gleich. Mit der Einstellung auf mind. 100 % verkürzt sich die Druckzeit, dies kann aber aufgrund einer zu kurzen Trockenzeit zu Qualitätseinbußen führen.
Auto Cleaning	-	-	Einstellungen der Bedingungen für die automatische Druckkopfreinigung nach einer festgelegten Anzahl gedruckter Dateien.
SETUP	File/Length/Time/OFF	-	Festlegung der Bedingungen für die automatische Druckkopfreinigung.
Interval	-	-	Einstellung der Intervalle für die automatische Druckkopfreinigung.
(Datei)	1 bis 1.000	-	Legt das Intervall fest, in dem die Anzahl der Dateien ausgewählt wird.
(Länge)	0,1 bis 100,0 m	-	Festlegung der Reinigungsintervalle nach bedruckter Länge.
(Zeit)	10 bis <u>60</u> bis 240 min	-	Festlegung der Reinigungsintervalle nach abgelaufener Zeit.

Wartungsmaßnahme		Einstellung		Details
		*1	*2	
Typ	Normal/Soft/ Hard	-	-	Einstellung der Reinigungsart für den Druckkopf.
	Reinigungskontrolle	ON/OFF	-	Aktivierung der Düsenprüfung nach Abschluss der automatischen Druckkopfreinigung.
MAPS4		-	-	MAPS: Mimaki Advanced Pass System <ul style="list-style-type: none"> • Mit dieser Funktion werden die Grenzen zwischen den Überfahrten verwischt und die durch den Vorschub entstehenden Streifen kaschiert. • Durch Änderung der MAPS-Einstellungen kann sich die Farbe ändern. Diese Funktion ist möglicherweise bei bestimmten Bildtypen weniger wirksam.
MAPS4	<u>AUTO</u> / MANUAL	-	-	Sollte normalerweise auf „AUTO“ stehen. Bei Einstellung „MANUAL“ werden folgende Elemente angezeigt:
	Glättungsstufe	0 bis 100 %	-	Ein höherer Wert kaschiert die Streifen stärker.
	Geschwindigkeit	50 bis 100 %	-	Eine geringere Geschwindigkeit kaschiert die Streifen stärker. Der Druckvorgang dauert dann jedoch länger.
Konzentrationskorrektur zwischen den Überfahrten		<u>OFF</u> /Weak/ Medium/ Strong	-	Diese Funktion macht periodische Konzentrationsschwankungen weniger bemerkbar. <ul style="list-style-type: none"> • Durch Drucken prüfen. Einmal eingestellt, muss sie bis zum Austausch des Druckkopfs nicht mehr angepasst werden.
Prefeed		<u>OFF</u> /100 bis 500 mm	-	Legt den Abstand fest, über den das Medium vor dem Druck vorwärts und rückwärts geschoben wird. <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Vorwärts- und Rückwärtsbewegen der Medien wird verhindert, dass sie an der Druckplatte haften bleiben, und die Faltenbildung auf den Medien wird minimiert.
Setup Reset		-	-	Setzt alle Einstellungen auf Anfang.

*1. Die unterstrichenen Werte sind die Werkseinstellungen.

*2. Einstellungen, wenn in der RIP-Software (Host) keine Einstellungen vorgenommen werden können oder wenn dem Gerät Vorrang eingeräumt wurde.

Bezeichnung von Einstellungen ändern

Die Bezeichnung von Einstellungen kann geändert werden. Die Bezeichnung kann alphanumerische Zeichen und Symbole enthalten.

- 1** Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Setup] gehen und [ENTER] drücken.
 - Die Einstellungen werden angezeigt.
- 2** Einstellungen 1 bis 4 auswählen und Taste [FUNC2] drücken.
 - Der Bildschirm zur Umbenennung öffnet sich.
- 3** Gewünschte Bezeichnung eingeben und mit [ENTER] bestätigen.
 - Die Einstellung ist umbenannt.

3.2 Menü MAINTENANCE

Dieses Menü wird für Wartungsarbeiten verwendet. Darüber hinaus kann der Nutzer auch eine Düsenwiederherstellung durchführen, wenn nach Reinigung und Düsenpülung das Problem fortbesteht.

• Liste der Menüpunkte

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
Tintenstation	-	Verfahren des Druckkopfschlittens, um eine Wartung von Tintenstation und Druckkopf zu ermöglichen.
Carriage Out	-	
Move To Platen Right End	-	Reinigung im Bereich der Tintenstation mit Cap, Wischer und Düsenprüfeinheit (NCU). „Wischer reinigen“ (S. 92) „Cap-Gummi reinigen“ (S. 94) „Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen“ (S. 95)
Move To Maint. Space	-	Reinigung der Druckkopfumgebung. „Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen“ (S. 95) „Mediensensor reinigen“ (S. 98) „Autokorrektursensor (DAS) reinigen“ (S. 96)
Düsen reinigen	1 bis 99 min	Reinigung der Oberfläche der Druckkopfdüsen mit Reinigungsflüssigkeit, um Druckfehler zu beseitigen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung). „Druckkopfdüsen reinigen“ (S. 122)
Pumpenschlauch reinigen	-	Ansaugpumpenleitung reinigen (unterhalb der Cap). „Tintenablaufkanal reinigen“ (S. 97)
Custody Wash	1 bis 99 min	Diesen Vorgang bei längerer Nichtbenutzung des Geräts durchführen. Hierbei werden Düsen und Schläuche gereinigt, um das Gerät in einwandfreiem Zustand zu halten. „Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts“ (S. 101)
Replace Wiper	-	Diese Funktion zum Austausch des Wischers nutzen. Beim Austausch des Wischers wird der Wischerzähler zurückgesetzt. „Wischer austauschen“ (S. 104)
Düsenwiederherstellung	-	Ermöglicht die Verwendung anderer Düsen für den Druck, wenn trotz Wartungsmaßnahmen wie Düsenreinigung Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) nicht zu beseitigen sind.
Drucken	-	Ausdruck eines Musters zur Prüfung des Düsenzustands und Registrierung der Düsen. „Düsenwiederherstellung registrieren“ (S. 78)
Entry	-	Düse ohne Ausdruck eines Prüfmusters speichern.
Reset	-	Setzt alle Einstellungen auf Anfang.
Check	-	Überprüfung, ob für die registrierte Düse eine Düsenwiederherstellung möglich ist. „Prüfen, ob die Düsenwiederherstellung richtig eingestellt ist“ (S. 79)
Testdruck	ON/OFF	Einstellen, ob vor dem Testdruck eine Düsenwiederherstellung durchgeführt werden soll.
Auto Maint.	-	Automatische Durchführung verschiedener Wartungsmaßnahmen einstellen. Einstellung des Intervalls zwischen den einzelnen Wartungsvorgängen. <ul style="list-style-type: none"> Bei Anzeige der Warnmeldung „Replace Waste ink tank“ wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert. „Resttintenbehälter austauschen“ (S. 115)
Refresh	0,5 bis <u>1,0</u> h	Einstellung des Auffrischungsintervalls. <ul style="list-style-type: none"> Ausstoß einer geringen Menge Tinte aus den Druckkopfdüsen. Damit wird ein Verstopfen der Düsen verhindert.
Cleaning Interval	1 bis <u>48</u> Std	Einstellung der Druckkopf-Reinigungsintervalle.

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
		<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Druckkopfes. Damit wird ein Verstopfen der Düsen verhindert.
Cleaning Type	Normal/ <u>Soft</u> / Hard	Auswahl der Reinigungsart für den Druckkopf.
Resttintenbehälter	-	Zurücksetzen oder Korrektur des Zählers für Resttintenbehälters. ☞ „Resttintenbehälter austauschen“(S. 115)

*1. Die unterstrichenen Werte sind die Werkseinstellungen.

Düsenwiederherstellung registrieren

Ermöglicht die Verwendung anderer Düsen für den Druck, wenn trotz Wartungsmaßnahmen wie Düsenreinigung Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) nicht zu beseitigen sind.



- Pro Düsenreihe können bis zu zehn Düsen für die Düsenwiederherstellung markiert werden. Auch bei eingestellter Düsenwiederherstellung bleibt die Zeit für den Druck gleich.



- Das Medium muss mindestens 500 mm breit sein. Bei einer Medienbreite von weniger als 500 mm kann nicht das gesamte Testdruckmuster gedruckt werden.

1 Druckmedium einlegen.

2 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

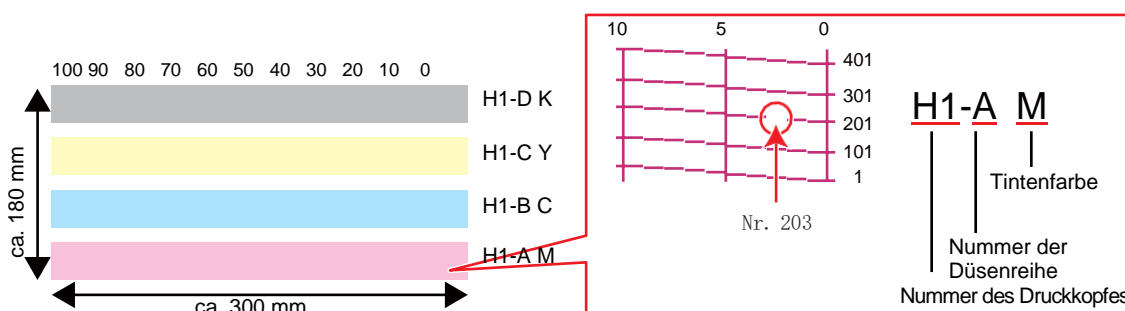
- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

3 Auf [Nozzle Recovery] > [Print] gehen und [ENTER] drücken.

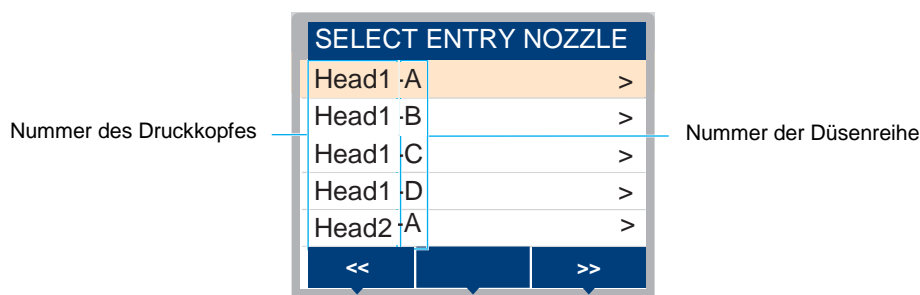
4 Den Druckkopf für die Düsenwiederherstellung auswählen und [ENTER] drücken.

5 Option „Print Start“ auswählen und [ENTER] drücken.

- Prüfmuster für die Düsenwiederherstellung drucken.
- Nach dem Ausdruck des Prüfmusters wird der Bildschirm „Select Entry Nozzle“ angezeigt.



6 Nummer und Düsenreihe des Druckkopfes für die Düsenwiederherstellung auswählen und [ENTER] drücken.



7 „Düsennummer“ für die Düsenwiederherstellung eingeben und [ENTER] drücken.

- Vor Eingabe der Düsennummer die laufende Nummer auswählen.
- Die Düsenwiederherstellung ist eingerichtet.

Head2-D	
Nr. 1	16
Nr. 2	128
Nr. 3	184
Nr. 4	OFF
Nr. 5	OFF

Laufende Nummer 1 bis 10

Düsennummer

8 Nach Abschluss der Eingabe [ENTER] drücken.

- Für die Düsenwiederherstellung mit Testdruck auf [Maintenance] > [Nozzle Recovery] > [Test Print] gehen und „ON“ auswählen. „Testdruck“ (S. 60)

Prüfen, ob die Düsenwiederherstellung richtig eingestellt ist**1 Druckmedium einlegen.****2 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

3 Auf [Nozzle Recovery] > [Check] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Menü „Judgement“ wird angezeigt.

4 Gewünschte Druckeinstellungen eingeben.

Bewertungskriterien	
Auflösung	720 x 720
PASS	8
Scan Speed	NORMAL
MAPS 4	>
OVER PRINT	1

5 Taste [FUNC2] drücken.

- Das Ergebnis der Auswertung wird angezeigt.

OK	n.i.O.
----	--------

The image shows two screenshots of a printer's evaluation result screen. The left screenshot shows a simple 'OK' message. The right screenshot shows a detailed table of nozzle counts for different heads, with a yellow bar at the bottom representing the nozzle rows.

Ergebnis der Auswertung	
Ergebnis der Auswertung	OK
Ergebnis der Auswertung n.i.O.	
HEAD1-A	1
HEAD1-B	0
HEAD1-C	0
HEAD1-D	2

Nummer des Druckkopfes – Düsenreihe

Anzahl Düsen, die nicht


6 Nach Abschluss der Eingabe [ENTER] drücken.


3.3 Menü MACHINE SETUP

In diesem Menü können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, um die Leistung des Geräts zu optimieren.

• Liste der Menüpunkte

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
Auto Power-off	Keine/5 min bis <u>15 min</u> bis 600 min	Einstellung der Zeit bis zur automatischen Abschaltung.
Auto Power-on	-	Einstellung der Zeit bis zum automatischen Einschalten.
SETUP	ON/OFF	Einstellung zum Ein- oder Ausschalten.
Time	<u>0:00</u> bis 23:59	Einstellung der Uhrzeit zum Einschalten.
Day of week	-	Einstellung zum Ein- oder Ausschalten an bestimmten Wochentagen.
Nozzle check	ON/OFF	Automatische Durchführung der Düsenprüfung bei automatischem Einschalten des Geräts (Auto-Power on). Düsenwiederherstellung (Reinigung mit anschließender Düsenkontrolle), wenn verstopfte Düsen erkannt wurden.
Cleaning	<u>Soft</u> /Normal/ Hard	Einstellen der Reinigungsart.
Retry Count	<u>0</u> bis 3 Mal	Düsenwiederherstellung (Reinigung mit anschließender Düsenkontrolle) mit der festgelegten Anzahl Durchgänge.
Aufwickereinheit	-	Einrichtung der Aufwickereinheit.
Aufwickereinheit	ON/OFF	Bei Einstellung „OFF“ wird die Aufwickereinheit nicht verwendet.
Take-up SW	<u>Continuous</u> / Temporary	Einstellung der Funktion der Ein-/Austaste an der Aufwickereinheit im Modus LOCAL. <ul style="list-style-type: none"> • Continuous: Schalterbetätigung startet die Aufwickereinheit. • Temporary: Aufwickereinheit läuft nur bei gedrücktem Schalter. Die Aufwickereinheit hält an, sobald der Schalter freigegeben wird.
Oberes Gebläse	ON/OFF	Einstellung des Gebläses beim Drucken.
STRENGTH	<u>AUTO</u> /Weak/ Standard	Einstellung des Luftstroms vom Gebläse.
Media Remain	ON/OFF	Im Modus REMOTE kann die Restmenge des Rollenmediums auf der Rolle angezeigt und ausgedruckt werden. <ul style="list-style-type: none"> • ON: Nach Erkennung der Medienbreite wird eine Eingabemaske angezeigt. ⬆ Zur Einstellung der Medienlänge ⬇ drücken. Im Bildschirm „Origin Setup“ können mit [FUNC3] das Datum und die Medienrestmenge gedruckt werden. • OFF: Die Medienrestmenge wird nicht angezeigt.
Media Detect	-	Einstellung der Methode zur Erfassung der Medienbreite.
DETECTION TYPE	<u>AUTO</u> / MANUAL	<ul style="list-style-type: none"> • AUTO: Die Medienbreite wird mittels Sensor automatisch erkannt. • MANUAL: ⬇ Mit den Pfeiltasten ⬆ kann die Medienbreite von Hand eingestellt werden. <ul style="list-style-type: none"> – Bei Verwendung von Medien, die nicht mit der Einstellung AUTO erkannt werden können, diese Funktion auf „MANUAL“ setzen.
At Startup	ON/OFF	Das Druckmedium wird beim Absenken des Klemmhebels nach Einschalten des Geräts automatisch erkannt. Wenn die automatische Erkennung nicht benötigt wird, Einstellung „OFF“ verwenden.
Detect Speed	<u>Fast</u> /Standard	<ul style="list-style-type: none"> • Fast: Durchsichtige oder reflektierende Medien werden möglicherweise nicht erkannt. Wenn keine Erkennung möglich ist, Einstellung „Standard“ wählen.

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
		<ul style="list-style-type: none"> Standard: Einstellung „Standard“ wählen, wenn das Medium nicht erkannt wurde.
LANGUAGE	<u>Englisch/</u> Japanisch/ Chinesisch	Einstellung der Anzeigesprache.
Time Set	-20 Std bis <u>0</u> bis +4 Std	Einstellung von Datum und Uhrzeit. (in Bezug auf japanische Standardzeit, -7 h zu MESZ) <ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung ist in einem Bereich von -20 bis +4 Stunden möglich.
UNIT / TEMP	<u>°C/°F</u>	Anzeige der Temperatur (Grad Celsius/Fahrenheit).
UNIT / LENGTH	<u>mm/inch</u>	Einstellung der Anzeigeeinheit für Länge und Fläche. <ul style="list-style-type: none"> Einige Elemente werden auch dann in „mm“ angezeigt, wenn „inch“ ausgewählt ist.
Tastentöne	<u>ON/OFF</u>	Einstellen des Summertons für gedrückte Tasten. <ul style="list-style-type: none"> Auch wenn der Tastensummer ausgeschaltet ist, kann der Summton bei Fehlern, Warnungen und Abschluss von Vorgängen nicht abgestellt werden.
Vorschub anzeigen	<u>ON/OFF</u>	Hier wird eingestellt, ob ein Medienvorschub zur Überprüfung des Druckergebnisses ausgeführt wird, beispielsweise beim Testdruck.
Space Btwn PP.	kein Wert/10 bis 500 mm	Durch Einstellung einer Länge für den umgekehrten Vorschub (Abstände zwischen den Ausdrucken) im Dauerbetrieb kann der leere Raum zwischen den Ausdrucken begrenzt werden. <ul style="list-style-type: none"> Beim umgekehrten Vorschub kann es zum Durchhängen des Mediums und damit zu Abweichungen in der Vorschublänge kommen. In diesem Fall das Rollenmedium von Hand aufwickeln, damit es vor dem Drucken straff sitzt.
Modus Space Feed	<u>Intermittent/</u> Continuous	Änderung des Vorschubmodus des in den Bilddateien Freiraums. <ul style="list-style-type: none"> Intermittent: Unterbrochener Vorschub entsprechend den Abschnitten der Überfahrt. Continuous: Vorschub mit Überspringen der Freiräume.
Network	-	Einstellung der Netzwerkadresse. Zur Aktivierung dieser Einstellung muss das Gerät neu gestartet werden.
Check IP Address	-	Zeigt die aktuelle IP-Adresse des Geräts an. <ul style="list-style-type: none"> Die Ermittlung der IP-Adresse kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn keine IP-Adresse ermittelt werden kann, wird „0.0.0.0“ angezeigt.
Check MAC Address	-	Zeigt die aktuelle MAC-Adresse des Geräts an.
DHCP	<u>ON/OFF</u>	Bei Einstellung „ON“ wird die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse verwendet.
AutoIP	<u>ON/OFF</u>	Bei Einstellung „ON“ wird die vom AutoIP-Protokoll zugewiesene IP-Adresse verwendet. Hinweis: Wenn DHCP auf „ON“ gesetzt ist, hat es Vorrang.
IP Address	-	Einstellung der IP-Adresse des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [DHCP] als auch [AutoIP] abgeschaltet sind.
Default Gateway	-	Einstellung des Standard-Gateways des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [DHCP] als auch [AutoIP] abgeschaltet sind.
DNS Address	-	Einstellung der DNS-Serveradresse des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [DHCP] als auch [AutoIP] abgeschaltet sind.
Sub Net Mask	-	Legt die Anzahl der Zeichen der von diesem Gerät verwendeten Subnetzmaske fest. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [DHCP] als auch [AutoIP] abgeschaltet sind.
Event Mail	-	Bei Auftreten eines bestimmten Ereignisses (z. B. Beginn des Druckvorgangs, Ende des Druckvorgangs, Abbruch) kann eine E-Mail an eine angegebene Mailadresse abgesetzt werden. Zur Aktivierung dieser Einstellung muss das Gerät neu gestartet werden.  „Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigung“ (S. 84)
Mail Delivery	<u>ON/OFF</u>	E-Mail-Benachrichtigung an- oder abschalten.

Wartungsmaßnahme	Einstellung*1	Details
Select Event	-	
Print Start Event	ON/OFF	Einstellung, ob bei Druckbeginn eine E-Mail verschickt werden soll.
Print End Event	ON/OFF	Einstellung, ob bei Druckende eine E-Mail verschickt werden soll.
Plot Start Event	ON/OFF	Einstellung, ob bei Schneidebeginn eine E-Mail verschickt werden soll.
Plot End Event	ON/OFF	Einstellung, ob am Ende des Schneidevorgangs eine E-Mail verschickt werden soll.
Fehler	ON/OFF	Einstellung, ob bei Auftreten einer Störung eine E-Mail verschickt werden soll.
Warning	ON/OFF	Einstellung, ob bei Auftreten einer Warnung eine E-Mail verschickt werden soll.
Other Event	ON/OFF	Einstellung, ob bei anderen als den hier aufgeführten Ereignissen eine E-Mail verschickt werden soll.
Mail Address	-	Einstellung der Mailadresse, an die die E-Mail-Benachrichtigungen verschickt werden sollen (max. 96 alphanumerische Zeichen oder Symbole).
Message Subject	-	Betreff der Benachrichtigungsmail (max. 8 alphanumerische Zeichen oder Symbole).
Server Setup	-	
SMTP Address	-	Einrichtung des SMTP-Servers.
SMTP Port No.	-	Einrichtung der Anschlussnummer des SMTP-Servers.
Sender Address	-	Einstellung der Absenderadresse (max. 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole). <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung einer Mailadresse, die dem Server-Account entspricht, können E-Mails abgesetzt werden.
Authentication	OFF/POP before SMTP/SMTP authentication	Festlegung der Authentifizierungsmethode für den SMTP-Server.
User Name	-	Einstellung des Benutzernamens für die Authentifizierung (max. 30 Alphanumerische Zeichen oder Symbole). <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [Authentication] nicht abgeschaltet ist.
Password	-	Einstellung des Kennworts für die Authentifizierung (max. 15 alphanumerische Zeichen oder Symbole). <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn sowohl [Authentication] nicht abgeschaltet ist.
POP3 Address	-	Einrichtung des POP-Servers. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn [Authentication] auf „POP before SMTP“ gesetzt ist.
APOP	-	Aktivierung oder Deaktivierung von APOP. <ul style="list-style-type: none"> Einstellbar, wenn [Authentication] auf „POP before SMTP“ gesetzt ist.
Transmit Test	-	Versenden einer Testmail.  „Testmail versenden“(S. 84)
Auto Remote	ON/OFF	Einstellung, ob das Gerät automatisch auf Modus REMOTE gesetzt werden und mit dem Drucken beginnen soll, wenn Daten lokal empfangen werden.
Vorschub vor dem Schnitt	ON/OFF	Einstellung, ob ein Voreinzug durchgeführt werden soll.

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
Reset	-	Setzt alle Einstellungen auf Anfang.

*1. Die unterstrichenen Werte sind die Werkseinstellungen.

Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigung

Bei Auftreten eines bestimmten Ereignisses (z. B. Beginn des Druckvorgangs, Ende des Druckvorgangs, Abbruch) kann eine E-Mail an eine angegebene Mailadresse abgesetzt werden.



- Die Codierung von SSL (Secure Socket Layer) wird nicht unterstützt.



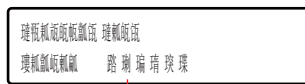
- Für die Verwendung der Benachrichtigungsfunktion muss ein Netzkabel angeschlossen sein. „LAN-Kabel verwenden“(S. 32)

Haftungsausschluss

- Für die Bezahlung der Internetgebühren, z. B. für E-Mail-Benachrichtigungen, ist der Kunde verantwortlich.
- Bei Problemen mit der Einrichtung des Internetzugangs bzw. den Geräten wird möglicherweise keine Benachrichtigung verschickt. Mimaki lehnt jedwede Haftung für Schäden, die durch verzögerte Lieferung oder Lieferausfall entstehen, ab.

Transmit Test

- Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Machine Setup] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Einrichtmenü wird angezeigt.
- Auf [Event Mail] > [Transmit Test] gehen und [ENTER] drücken.**
- Taste [ENTER] drücken.**
 - Das Sendeergebnis wird angezeigt.
 - Konnte die E-Mail nicht versendet werden, wird ein Fehlercode angezeigt. Anhand der Liste der Fehlercodes die entsprechenden Maßnahmen einleiten.



Fehlercode



- E-Mails werden möglicherweise auch dann nicht zwingend versandt, wenn sie abgeschickt wurden. Bei der Empfängeradresse auch den Spam-Ordner kontrollieren.
- Weitere Informationen zu Servereinstellungen und anderen Themen sind vom zuständigen Netzwerkadministrator bzw. Serviceanbieter einzuholen.

- Nach Abschluss des Tests [ENTER] drücken.**

• **Liste der Fehlercodes**

Fehlercode	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
10	Fehler bei der Netzwerkverbindung	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkverbindung des Geräts überprüfen. Die von diesem Gerät verwendeten IP-Adresse überprüfen. Überprüfen, ob die Verwendung von DNS für dieses Gerät freigegeben ist.

Fehlercode	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
20	Keine gültige E-Mail-Adresse.	<ul style="list-style-type: none"> Gültige E-Mail-Adresse eingeben.
11003 11004	Kein POP-Server gefunden oder kein Zugriff auf den DNS-Server.	<ul style="list-style-type: none"> Adresse des POP-Servers überprüfen. Überprüfen, ob die Verwendung von DNS für dieses Gerät freigegeben ist.
11021	Keine Verbindung zum POP-Server	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen des POP-Servers überprüfen. Firewall-Einstellungen überprüfen.
12010	Vom POP-Server wurde ein Fehler übermittelt.	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen des POP-Servers überprüfen.
13000	Authentifizierung für POP-Server fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzernamen und Kennwort überprüfen. APOP-Einstellungen überprüfen. Authentifizierungsmethode überprüfen.
10013 10014	Kein SMTP-Server gefunden oder kein Zugriff auf den DNS-Server.	<ul style="list-style-type: none"> Adresse des SMTP-Servers überprüfen. Überprüfen, ob die Verwendung von DNS für dieses Gerät freigegeben ist.
10021	Keine Verbindung zum SMTP-Server	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen des SMTP-Servers überprüfen. Anschlussnummer des SMTP-Servers überprüfen. Firewall-Einstellungen überprüfen.
10*** 11*** 20*** 21***	Vom SMTP-Server wird ein Fehler übermittelt oder es gab keine Antwort.	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen des SMTP-Servers überprüfen. Keine Kommunikation mit einem Server möglich, der obligatorische SSL-Kommunikation erfordert. Einstellungen des Protokollfilters überprüfen.
12***	E-Mail-Adresse des Absenders ungültig.	<ul style="list-style-type: none"> Mailadresse einsetzen, die dem Server-Account entspricht.
13***	E-Mail-Empfänger konnte nicht gefunden werden oder E-Mailadresse ist ungültig.	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail-Adresse überprüfen. Ein in der E-Mail-Adresse eventuell vorhandener Fehler kann nicht in allen Fällen erkannt werden. Mailadresse einsetzen, die dem Server-Account entspricht.
22000 22008	SMTP-Authentifizierungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> Authentifizierungsmethode überprüfen.
23*** 24*** 25***	Authentifizierung für SMTP-Server fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzernamen und Kennwort überprüfen.

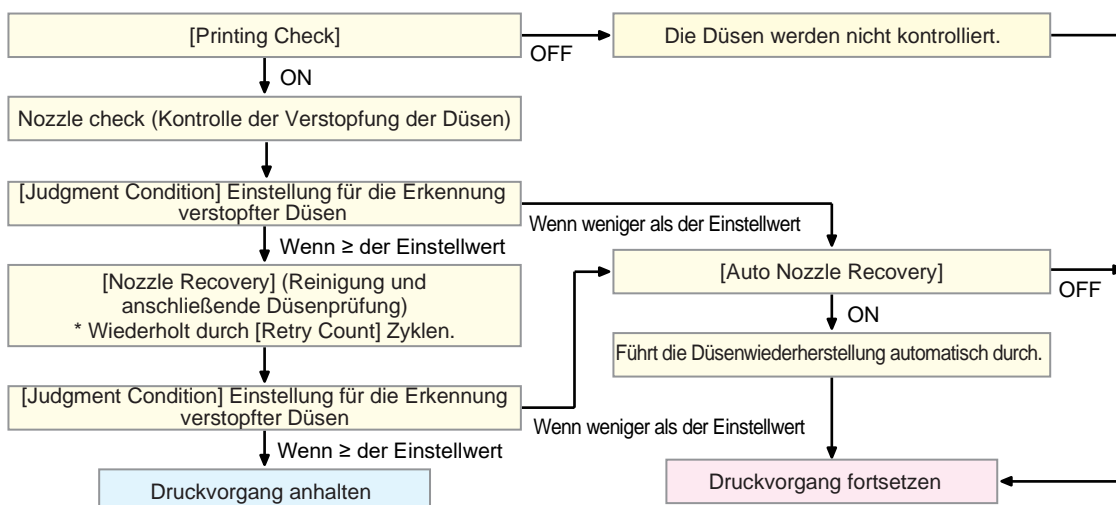
1. Der vom E-Mail-Server übermittelte Fehlercode lautet „***“.



- Wenn dieser Fehler fortbesteht, bis zum erneuten Versuch noch etwas abwarten.

3.4 Menü NOZZLE CHECK

Dient der Kontrolle der Düsen auf Verstopfung vor Druckbeginn. Hier kann eingestellt werden, ob Wartungsfunktionen bei erkannter Düsenverstopfung automatisch durchgeführt werden sollen.



• Liste der Menüpunkte

Wartungsmaßnahme	Einstellung ^{*1}	Details
Printing Check	ON/OFF	Kontrolle der Düsen auf Verstopfung vor Beginn des Druckvorgangs.
Check Interval	-	Einstellung der Intervalle für die Kontrolle der Düsen auf Verstopfung.
Length	0,1 m bis <u>30,0 m</u> bis 100,0 m	Kontrolle der Düsen auf Verstopfung nach Bedrucken der eingestellten Länge und vor Beginn des nächsten Druckvorgangs.
File	1 bis <u>30</u> bis 1.000 Dateien	Kontrolle der Düsen auf Verstopfung, nachdem die voreingestellte Anzahl von Dateien gedruckt wurde und bevor der nächste Druck beginnt.
Action	-	Düsenwiederherstellung (Reinigung mit anschließender Düsenkontrolle), wenn verstopfte Düsen erkannt wurden.
Cleaning	<u>Soft</u> /Normal/ Hard	Einstellen der Reinigungsart.
Retry Count	<u>0</u> bis 3 Mal	Düsenwiederherstellung (Reinigung mit anschließender Düsenkontrolle) mit der festgelegten Anzahl Durchgänge.
Auto Nozzle Recovery	ON/OFF	Automatische Durchführung einer Düsenwiederherstellung, wenn verstopfte Düsen erkannt wurden. Zur manuellen Düsenwiederherstellung siehe unten. „Düsenwiederherstellung registrieren“ (S. 78)
Judgment Condition ^{*2}	OFF / 1 bis <u>10</u> bis 100 Düsen	Einstellung der Anzahl Düsen pro Düsenreihe, ab der die Düsen als verstopft erkannt werden. Bei Erkennung verstopfter Düsen im Dauerbetrieb wird der nächste Druckvorgang nicht gestartet.

*1. Die unterstrichenen Werte sind die Werkseinstellungen.

*2. Je nach Druckeinstellungen steht in einigen Fällen die Düsenwiederherstellung nicht zur Verfügung.



- Bei einem Fehler während der Düsenwiederherstellung wird der nächste Druckvorgang automatisch angehalten und [Printing Check] auf „OFF“ gesetzt. Fehler beseitigen und [Printing Check] von Hand auf „ON“ setzen.

3.5 Menü INFORMATION

Dient der Überprüfung der Geräteinformationen.

• Liste der Menüpunkte

Wartungsmaßnahme		Details
Auslastung	Wiping	Zeigt den Wischerzähler an. <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zurücksetzen dieses Zählers bei Anzeige des Zählers Taste [FUNC2] drücken.
	Resttintenbehälter	Gibt in Prozent der Füllmenge an, wie viel Resttinte sich ungefähr im Resttintenbehälter angesammelt hat. <ul style="list-style-type: none"> • Zum Zurücksetzen der Resttintenmenge bei Anzeige des Füllstands Taste [FUNC1] drücken.
	Print Length	Anzeige der bisher bedruckten Länge.
	Print Area	Anzeige der bisher bedruckten Fläche.
	Use Time	Anzeige der Betriebsstunden des Geräts.
Version		Anzeige der Firmwareversion des Geräts und andere Versionen.
Error History		Verlauf der Störungen und Warnungen bis zum aktuellen Zeitpunkt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Auflistung erfolgt in chronologischer Reihenfolge. Verwenden Sie die Tasten, um durch die Informationen zu Zeit/Datum und Fehler/Warnung zu blättern.
Liste		Ausdrucken der Geräteinformationen.

Kapitel 4 Wartung



Inhalt dieses Kapitels

Um einen langen und sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss das Gerät regelmäßig entsprechend der Nutzungshäufigkeit gewartet werden. Vor der Wartung die Wartungshinweise gründlich durchlesen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Wartung	90	Verschleißteile austauschen	104
Wartungspunkte und Intervalle	91	Wischer austauschen	104
Für die Wartung benötigte Hilfsmittel.....	91	Wischerreiniger austauschen	105
Wartungsmaßnahmen	92	Cap austauschen	106
Tintenwartung	92	Absorber der Cap austauschen	107
Wischer reinigen.....	92	Abluftgebläsefilter austauschen	109
Cap-Gummi reinigen	94	Gebläsefilter austauschen.....	109
Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen	95	Andruckrolle austauschen	110
Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen ...	95	Medienniederhalter austauschen	111
Autokorrektursensor (DAS) reinigen.....	96	Messer austauschen	113
Tintenablaufkanal reinigen.....	97	Kantenführungsfolie austauschen	114
Mediensensor reinigen	98	Resttintenbehälter austauschen.....	115
Medienniederhalter reinigen.....	99		
Druckplatte reinigen.....	99		
Gehäuse reinigen.....	100		
Gebläsefilter reinigen.....	100		
Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts	101		

4.1 Vorsichtsmaßnahmen für die Wartung



- Einige Teile des Geräts müssen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Daher wird der Abschluss eines Wartungsvertrags empfohlen. Zur Vermeidung von Qualitätsmängeln und Unfällen das Gerät reinigen und Verschleißteile austauschen.

⚠️ WARNUNG



- Regelmäßig reinigen. Bei längerem Gebrauch des Geräts sammeln sich Staub und Ablagerungen an den elektronischen Komponenten. Leckströme können Geräteschaden, Stromschlag oder Brand verursachen.
- Nicht ausblasen, z. B. keine Druckluft zur Reinigung verwenden. Andernfalls besteht durch Partikel in der Luft, die in die elektrischen Bauteile hineingelangen, die Gefahr von Störungen, Stromschlag oder Brand. Zur Reinigung ein weiches Tuch in milder Reinigungslösung tränken und gründlich auswringen. Das Gerät kann auch mit einem Staubsauger gereinigt werden.



- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.

⚠️ VORSICHT



- Bei starken Verschmutzungen weiches Tuch in Wasser oder milder Reinigungslösung tränken, gründlich auswringen und sämtliche Verunreinigungen abwischen.



- Beim Umgang mit Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderen am Gerät verwendeten Flüssigkeiten stets auf ausreichende Belüftung achten und die beiliegende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzmaske tragen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.

















HINWEIS



- Berührung der Oberfläche der Druckkopfdüsen unbedingt vermeiden. Darauf achten, dass die Düsenfläche am Druckkopf nicht mit Wasser oder Alkohol in Kontakt kommt. Dies würde die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung) erhöhen.
- Zur Reinigung von Druckkopf oder Druckkopfschlitten auf keinen Fall Reinigungsstäbchen verwenden. Die Fasern der Reinigungsstäbchen können sich an den Druckkopfdüsen absetzen und in der Folge zu Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) führen.
- Darauf achten, dass die Klappen und Abdeckungen nicht mit Tintenspritzern oder Reinigungsflüssigkeit verunreinigt werden. Spritzer von Tinte oder Reinigungsflüssigkeit können die Wartungsklappen beschädigen.
- Kein Benzin, Verdünnung oder chemische Mittel, die Schleifmittel enthalten, verwenden. Diese Stoffe können zur Beschädigung oder Verformung von Bauteilen führen.
- De Druckkopfschlitten nicht von Hand verfahren. Den Druckkopfschlitten mit der Menüfunktion „Carriage out“ bewegen.

4.2 Wartungspunkte und Intervalle

Intervall	Wartungsmaßnahme
Regelmäßig	Die Tintenflasche schütteln.  „Tintenwartung“ (S. 92)
Am Ende der Arbeitswoche	Wischer und Halterung reinigen.  „Wischer reinigen“ (S. 92)
	Cap-Gummi reinigen.  „Cap-Gummi reinigen“ (S. 94)
	Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen.  „Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen“ (S. 95)
	Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen.  „Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen“ (S. 95)
	DAS-Sensor reinigen.  „Autokorrektursensor (DAS) reinigen“ (S. 96)
	Tintenablaufkanal reinigen.  „Tintenablaufkanal reinigen“ (S. 97)
	Mediensensor reinigen.  „Mediensensor reinigen“ (S. 98)
	Medienniederhalter reinigen.  „Medienniederhalter reinigen“ (S. 99)
	Druckplatte reinigen.  „Druckplatte reinigen“ (S. 99)
	Gehäuse reinigen.  „Gehäuse reinigen“ (S. 100)
	Füllstand des Resttintenbehälters überprüfen.  „Resttintenbehälter austauschen“ (S. 116)
Am Ende von zwei Arbeitswochen	Gebläsefilter reinigen.  „Gebläsefilter reinigen“ (S. 100)
Bei Nichtbenutzung für länger als eine Woche	Wischer und Cap reinigen und Tintenablaufkanäle reinigen. Nach der Reinigung darauf achten, dass der Hauptschalter eingeschaltet bleibt.  „Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts“ (S. 101)

Für die Wartung benötigte Hilfsmittel

Zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.

Weitere Informationen zu Verbrauchsmaterialien finden Sie auf unserer Website.
<https://mimaki.com/supply/inkjet.html>



- Die Einlagerung des Geräts in für Kinder zugänglichen Bereichen vermeiden.

4.3 Wartungsmaßnahmen

Tintenwartung

Wenn sich Bestandteile der Tinte am Boden absetzen, ist die Dichte der Tinte ungleichmäßig. Es wird empfohlen, die Tintenflasche regelmäßig zu schütteln, um gleichmäßige Druckergebnisse zu gewährleisten.
Thermosublimationstinte: einmal pro Woche.

• Tintenflasche schütteln

1 Die Tintenflasche mindestens 20 Mal langsam hin- und herbewegen.

- Tintenflaschendeckel fest anziehen, dann die Flasche langsam schütteln, um die Tinte im Innern in Bewegung zu versetzen, dabei den Tintenflaschendeckel mit einem Papiertuch festhalten.



- Langsam schütteln. Wenn die Flasche zu heftig geschüttelt wird, kann Tinte austreten oder die mit der Tinte vermischte Luft kann die Düsen verstopfen.
- Wenn die Tintenflasche teilweise verbraucht ist, langsam kippen, bis sie aufrecht steht.

Wischer reinigen

Der Wischer wischt an den Druckkopfdüsen haftende Tinte ab. Die fortwährende Verwendung eines verschmutzten Wischers führt zur Reibung von getrockneten Tintenresten und Staubpartikeln an den Druckkopfdüsen und in der Folge zu Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



- Darauf achten, dass bei der Reinigung keine Bruchstücke des Reinigungsstäbchens zurückbleiben. Dies würde die Gefahr Druckschäden (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung) erhöhen.

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

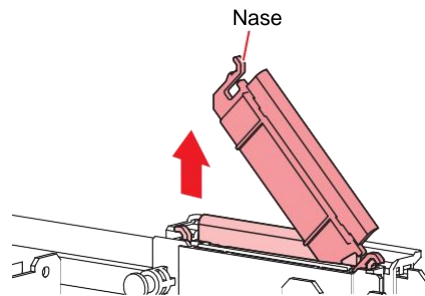
2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.

- Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.

3 Frontklappe öffnen.

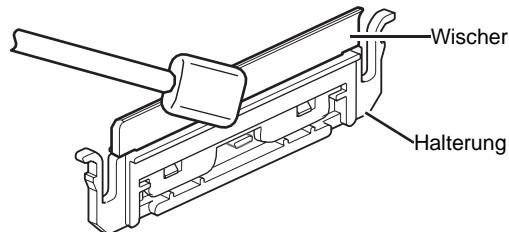
4 Wischer herausnehmen.

- Nase an der Rückseite der Wischerhalterung festhalten und Wischer herausziehen.



5 Wischer und Halterung reinigen.

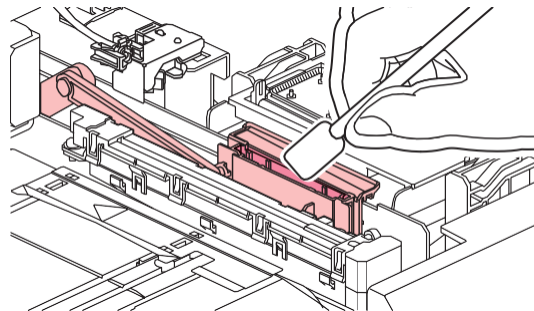
- Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



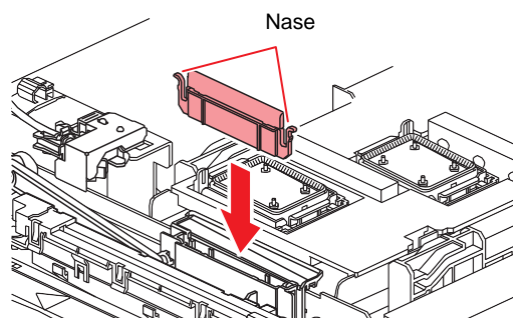
- Verschmutzte oder verformte Wischer austauschen.  „Wischer austauschen“ (S. 104)

6 Wischerschlitten reinigen.

- Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



7 Wischer wieder an seine Position setzen.





- Das Saugmaterial in der Tintenschale nicht entfernen. Dies kann dazu führen, dass Tinte austritt.

8 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

Cap-Gummi reinigen

Die Cap deckt die Oberfläche der Druckkopfdüsen ab, um das Austrocknen der Düsen zu verhindern. Die Verwendung einer verschmutzten Cap kann die Tintenaufnahme beeinträchtigen und zu Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) führen.



- Darauf achten, dass bei der Reinigung keine Bruchstücke des Reinigungsstäbchens zurückbleiben. Dies würde die Gefahr Druckschäden (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung) erhöhen.

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

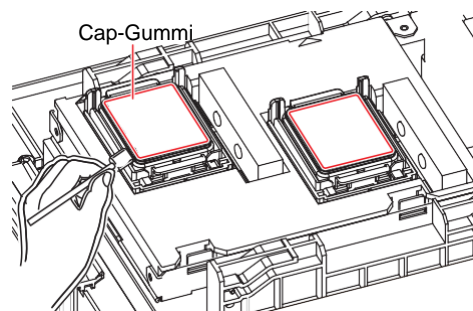
2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.

- Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.

3 Frontklappe öffnen.

4 Cap-Gummi reinigen.

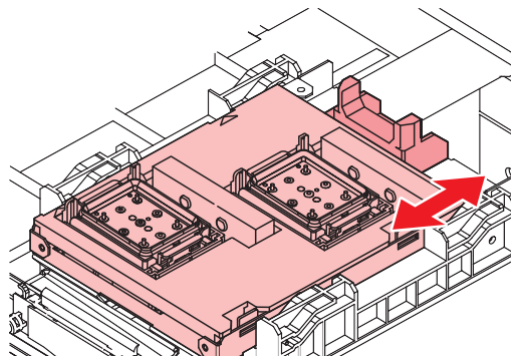
- Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



5 Nach Reinigung darauf achten, dass der Cap-Schieber nicht verkantet ist.



- Verkantung des Schiebers durch Links-/Rechtsbewegung des Schieberblocks korrigieren.



6 Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

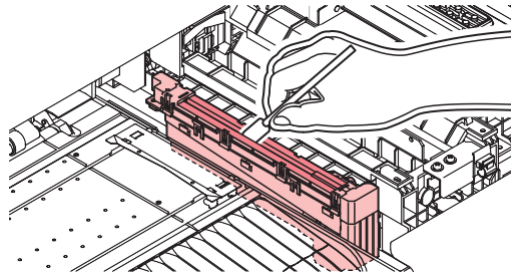
Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen

Die Düsenprüfeinheit (NCU) überwacht anhand eines Sensors die von den Druckkopfdüsen ausgestoßenen Tintentröpfchen. Die Verwendung einer verschmutzten Düsenprüfeinheit (NCU) beeinträchtigt deren Funktion.

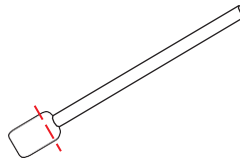


- Darauf achten, dass bei der Reinigung keine Bruchstücke des Reinigungsstäbchens zurückbleiben. Dies würde die Gefahr Druckschäden (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung) erhöhen.

- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3 Frontklappe öffnen.**
- 4 Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen.**
 - Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



- Reinigungsstäbchen bis an die in der Abbildung dargestellte Linie einführen.



- 5 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.**

Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen

An der Unterseite des Druckkopfschlittens sammelt sich die vom Wischer abgewischte Tinte. Bei fortgesetzter Verwendung des verschmutzten Druckkopfschlittens werden die anhaftenden Tintenreste und Staubpartikel auf das Druckmedium übertragen und verunreinigen es.

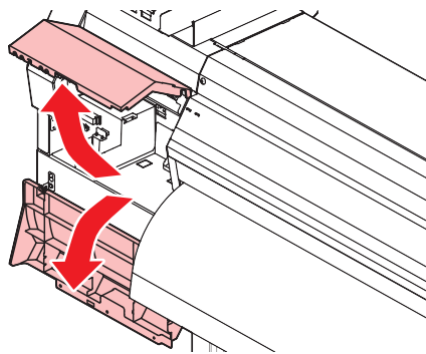
Der Mechanismus des Druckkopfes ist sehr empfindlich. Daher ist beim Umgang mit dem Druckkopf höchste Sorgfalt geboten.



- Darauf achten, dass bei der Reinigung keine Bruchstücke des Reinigungsstäbchens zurückbleiben. Dies würde die Gefahr Druckschäden (z. B. verstopfte Düsen oder Verschiebung) erhöhen.

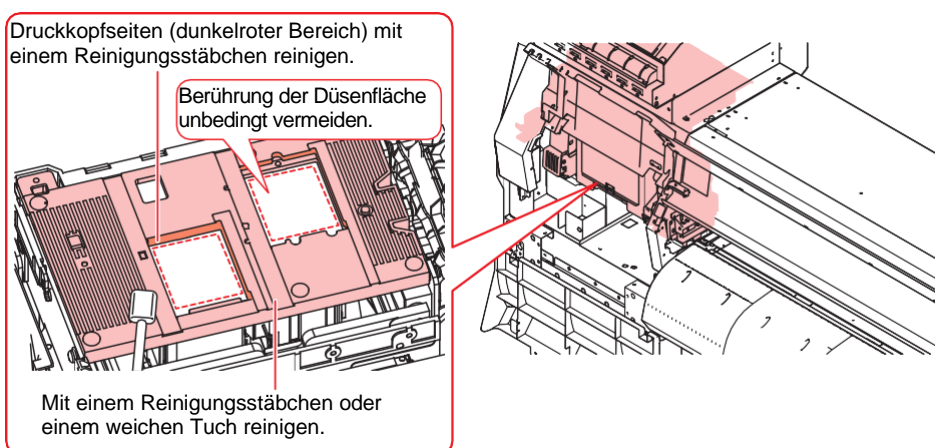
- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Maint. Space] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

3 Wartungsklappen öffnen.



4 Umgebung des Druckkopfes reinigen.

- Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



- Berührung der Oberfläche der Druckkopfdüsen unbedingt vermeiden.

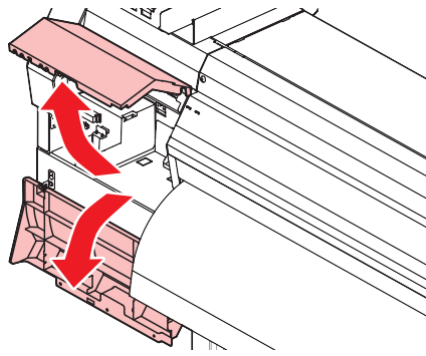
5 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

Autokorrektursensor (DAS) reinigen

Der DAS-Sensor befindet sich an der Unterseite des Druckkopfschlittens. Bei Ansammlung von Staub oder Ablagerungen am Sensor kann ein Fehler in der Autokorrektur der Tropfposition auftreten.

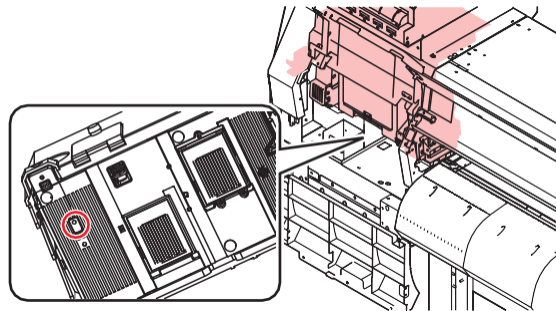
- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Maint. Space] gehen und [ENTER] drücken.
 - Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

3 Wartungsklappen öffnen.



4 DAS-Sensor reinigen.

- Mit einem sauberen Wattestäbchen oder weichem Tuch abwischen.



- Bei starken Verschmutzungen weiches Tuch in Wasser oder milder Reinigungslösung tränken, gründlich auswringen und sämtliche Verunreinigungen abwischen.

5 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

Tintenablaufkanal reinigen

Tintenablaufkanal regelmäßig reinigen, um ein Zusetzen des Tintenablaufs unterhalb der Cap zu vermeiden.

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

2 Auf [Station] > [Disway Wash] gehen und [ENTER] drücken.

- Die Cap ist mit Reinigungsflüssigkeit gefüllt.



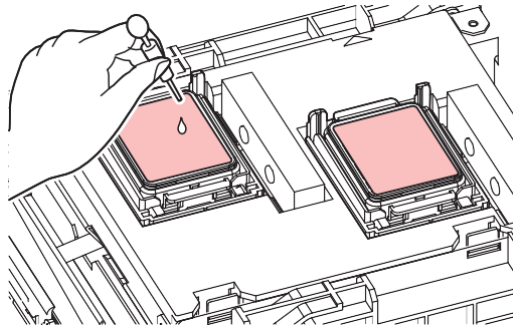
- Frontklappe schließen. Die Cap kann nur mit Reinigungsflüssigkeit befüllt werden, wenn die Frontklappe geschlossen ist. Gleiches gilt für eine leere Reinigungsflüssigkeitskartusche.

3 Frontklappe öffnen.

- Darauf achten, dass die Cap mit Reinigungsflüssigkeit befüllt ist.



- Andernfalls mit einer Spritze etwas Reinigungsflüssigkeit aufnehmen und in die Cap füllen, bis diese fast überläuft.

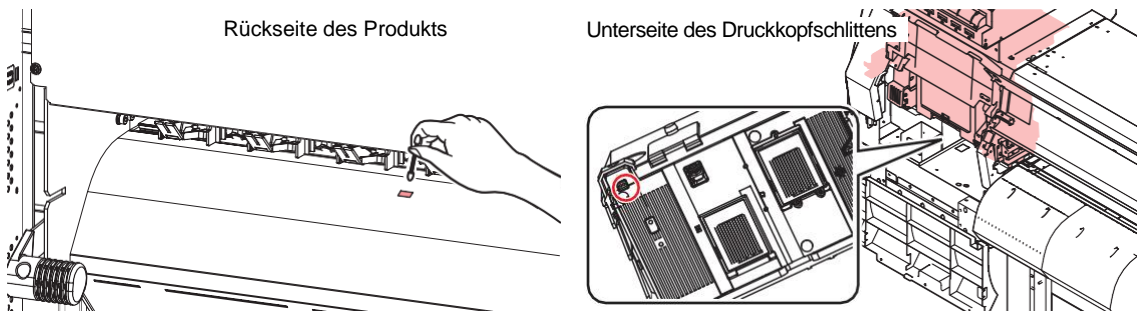


4 Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

- Die Reinigung der Pumpleitung (Tintenablauf unterhalb der Cap) beginnt.

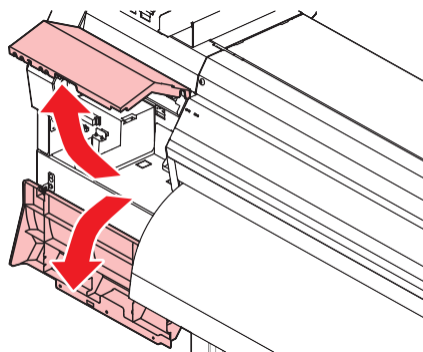
Mediensensor reinigen

Die Mediensensoren befinden sich an der hinteren Abdeckung und der Unterseite des Druckkopfschlittens. Bei Ansammlung von Staub und anderen Verschmutzungen an den Sensoren kann das Medium nicht korrekt erkannt werden. Jegliche Ablagerungen mit einem sauberen Wattestäbchen oder weichem Tuch gründlich entfernen.



• Sensor an der Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen

- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Maint. Space] gehen und [ENTER] drücken.
 - Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.
- 3 Wartungsklappen öffnen.



4 Mediensensor reinigen.

5 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

Medienniederhalter reinigen

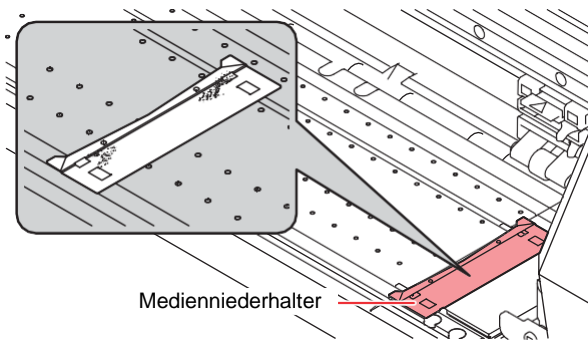


- Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten Gerät am Hauptschalter abschalten und Netzkabel abziehen.



- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.

Die Verwendung einer verschmutzten Druckplatte beeinträchtigt den Vorschub des Druckmediums. Darüber hinaus führt es zur Reibung von getrockneten Tintenresten und Staubpartikeln an den Druckkopfdüsen und in der Folge zu Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



- Bei starken Verschmutzungen weiches Tuch in Wasser oder milder Reinigungslösung tränken, gründlich auswringen und sämtliche Verunreinigungen abwischen.

Druckplatte reinigen

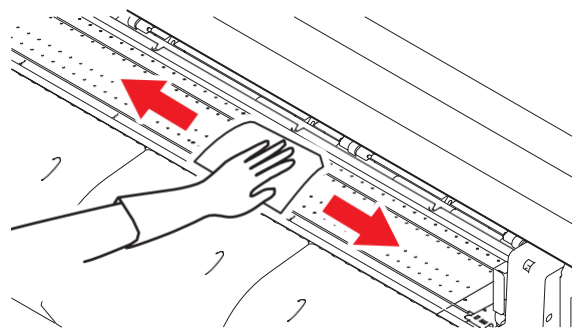


- Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten Gerät am Hauptschalter abschalten und Netzkabel abziehen.



- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.

Die Verwendung einer verschmutzten Druckplatte beeinträchtigt den Vorschub des Druckmediums. Darüber hinaus führt es zur Reibung von getrockneten Tintenresten und Staubpartikeln an den Druckkopfdüsen und in der Folge zu Druckfehlern (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).



- Die Nuten, in denen der Medienniederhalter gleitet und das Medium geschnitten wird, neigen zu Staubansammlungen. Alle Ablagerungen gründlich entfernen.

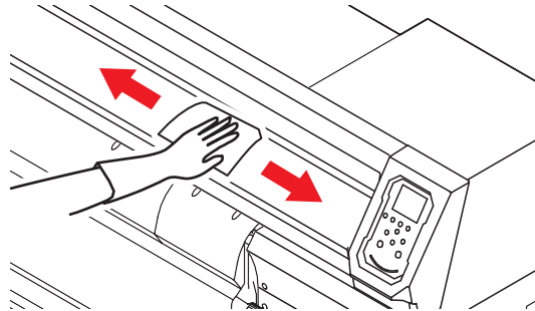


- Bei starken Verschmutzungen weiches Tuch in Wasser oder milder Reinigungslösung tränken, gründlich auswringen und sämtliche Verunreinigungen abwischen.

Gehäuse reinigen



- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Andernfalls besteht die Gefahr von Geräteschaden, Stromschlag oder Brand.



- Bei starken Verschmutzungen weiches Tuch in Wasser oder milder Reinigungslösung tränken, gründlich auswringen und sämtliche Verunreinigungen abwischen.

Gebälsefilter reinigen

Gebälsefilter in Wasser reinigen, wenn er verschmutzt ist.

• Empfohlene Reinigung

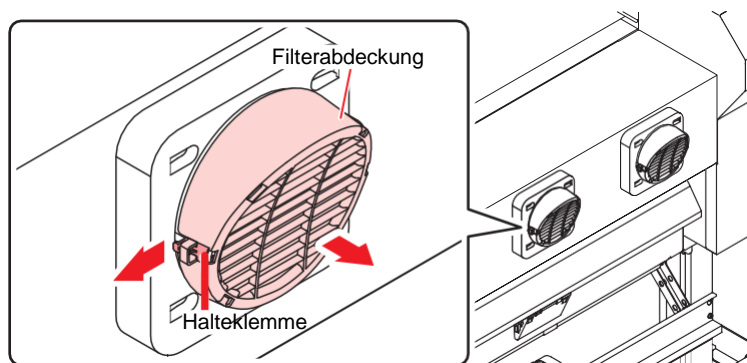
Den Filter alle zwei Wochen auf Verschmutzung prüfen und bei Verschmutzung reinigen.



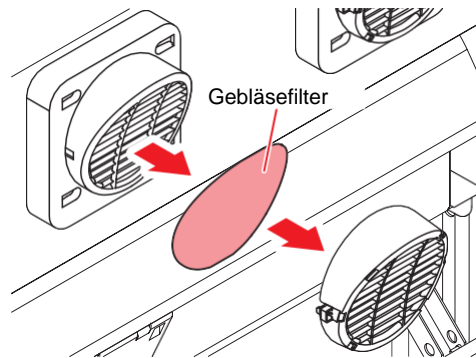
- Den Filter alle drei Monate austauschen.  „Gebälsefilter austauschen“ (S. 109)

1 Filterabdeckung abnehmen.

- Halteklemme der Filterabdeckung nach außen drücken und Abdeckung nach vorn ziehen.



2 Filter entfernen.



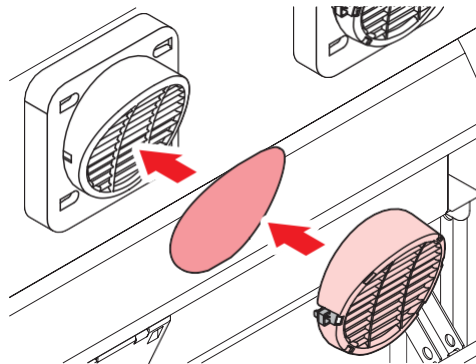
3 Den Filter reinigen.



- Den Filter nach der Reinigung trocknen.

4 Den trockenen Filter zusammen mit der Filterabdeckung anbringen.

- Abdeckung eindrücken, bis sie hörbar einrastet.



Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts

Gerät bei Nichtverwendung für eine Woche oder länger wie nachfolgend beschrieben reinigen:

Vor Beginn prüfen

Wird [Near End] oder [Ink End] angezeigt?

- Während der Reinigung werden Tinte und Reinigungsflüssigkeit abgesaugt. Bei einer Störung während dieses Vorgangs kann die Reinigung nicht durchgeführt werden. Durch neue Tinte

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

2 Auf [Station] > [Custody Wash] gehen und [ENTER] drücken.

- Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.

3 Frontklappe öffnen.

4 Wischer und Halterung reinigen.

-  „Wischer reinigen“ (S. 92)

5 Nach Abschluss der Reinigung [ENTER] drücken.

- Auf der Anzeige wird „Cap Cleaning Completed (Next) [ENT]“ angezeigt.

6 Cap-Gummi reinigen.

-  „Cap-Gummi reinigen“ (S. 94)

7 Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

- Die Cap ist mit Reinigungsflüssigkeit gefüllt.



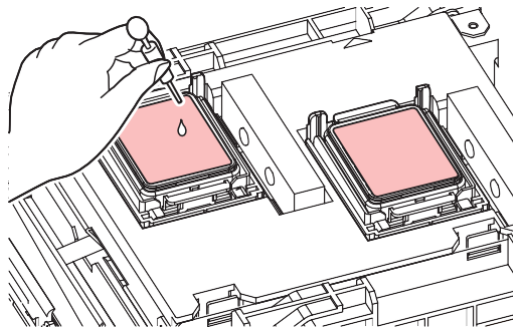
- Frontklappe schließen. Die Cap kann nur mit Reinigungsflüssigkeit befüllt werden, wenn die Frontklappe geschlossen ist. Gleiches gilt für eine leere Reinigungsflüssigkeitskartusche.

8 Frontklappe öffnen.

- Darauf achten, dass die Cap mit Reinigungsflüssigkeit befüllt ist.



- Andernfalls mit einer Spritze etwas Reinigungsflüssigkeit aufnehmen und in die Cap füllen, bis diese fast überläuft.



9 Frontklappe schließen.

10 Zeit einstellen und [ENTER] drücken.

- Die Reinigung der Druckkopfdüsen beginnt. Auf der Anzeige wird die abgelaufene Zeit angezeigt.
- Nach Spülung der Düsen wird automatisch eine Reinigung durchgeführt.
- Die Cap ist mit Reinigungsflüssigkeit gefüllt.



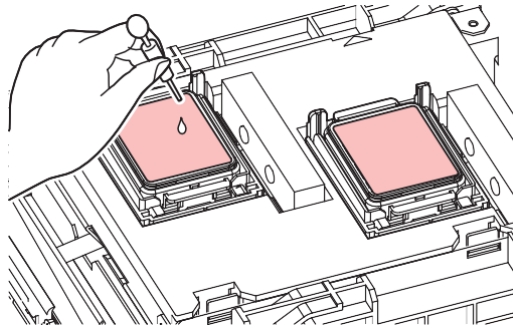
- Frontklappe schließen. Die Cap kann nur mit Reinigungsflüssigkeit befüllt werden, wenn die Frontklappe geschlossen ist. Gleiches gilt für eine leere Reinigungsflüssigkeitskartusche.

11 Frontklappe öffnen.

- Darauf achten, dass die Cap mit Reinigungsflüssigkeit befüllt ist.



- Andernfalls mit einer Spritze etwas Reinigungsflüssigkeit aufnehmen und in die Cap füllen, bis diese fast überläuft.

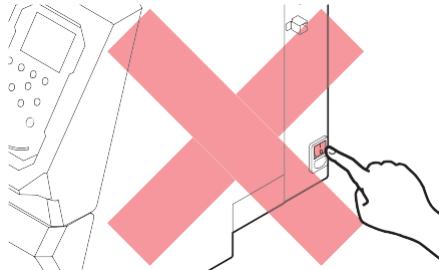


12 Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

- Die Reinigung der Pumpleitung (Tintenablauf unterhalb der Cap) beginnt.



- Den Hauptschalter nicht ausschalten! Bei Abschalten des Hauptschalters wird die automatische Wartungsfunktion deaktiviert (einschließlich der Düsenfreihaltung und der Reinigung des Tintenkanals). Dies erhöht die Gefahr von Geräteschäden oder Qualitätseinbußen (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung).




- Das Medium nicht auf der Druckplatte belassen. Andernfalls kann das Medium verschoben oder aufgeworfen werden.



- Bei Nichtverwendung des Geräts den Klemmhebel lösen, um die Vorschubwalzen von den Andruckrollen zu trennen. Wenn die Andruckrollen über einen längeren Zeitraum in abgesenktem Zustand belassen werden, können sie sich verformen. Verformte Andruckrollen können den Einzug des Druckmediums beeinträchtigen.



- Bei Anzeige der Meldung „Check Waste Ink Tank“ folgende Schritte durchführen.
 „Resttintenbehälter austauschen“ (S. 115)

4.4 Verschleißteile austauschen

Zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.

Weitere Informationen zu Verbrauchsmaterialien finden Sie auf unserer Website.
<https://mimaki.com/supply/inkjet.html>



- Zur Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.

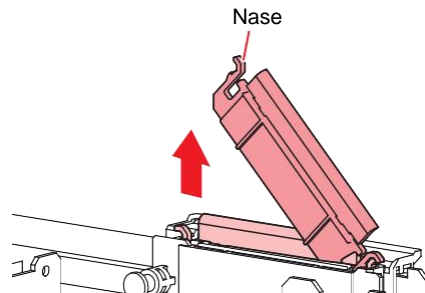


- Die Einlagerung des Geräts in für Kinder zugänglichen Bereichen vermeiden.

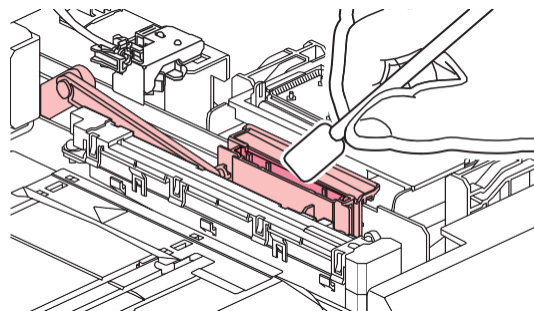
Wischer austauschen

Das Gerät verfügt über einen Zähler, der die Wischzyklen erfasst. Bei Erreichen eines voreingestellten Werts wird die Meldung „Replace Wiper“ angezeigt. Verschmutzte oder verformte Wischer austauschen.

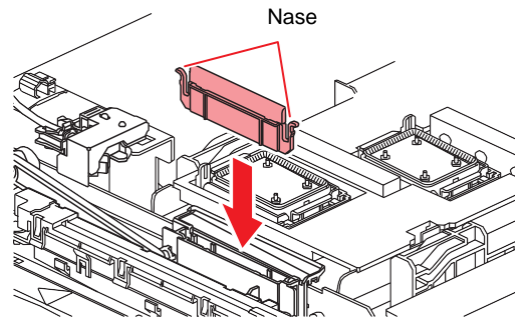
- 1 Auf der Anzeige wird die Meldung „Replace Wiper“ angezeigt.**
- 2 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 3 Auf [Station] > [Replace Wiper] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 4 Frontklappe öffnen.**
- 5 Wischer herausnehmen.**
 - Nase an der Rückseite der Wischerhalterung festhalten und Wischer herausziehen.



- 6 Wischerschlitten reinigen.**
 - Anhaftende Tintenreste und Staub mit einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Reinigungsstäbchen entfernen. Reinigungsflüssigkeit abwischen. Darauf achten, dass keine Reste zurückbleiben.



7 Neuen Wischer anbringen.



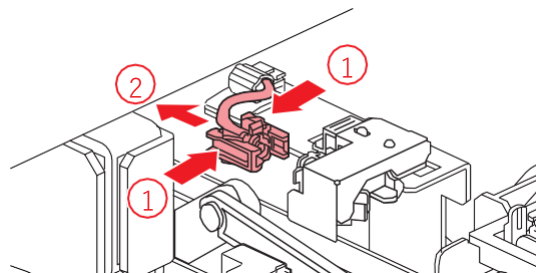
8 Nach dem Austausch Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.

- Der Wischzykluszähler wird zurückgesetzt.

Wischerreiniger austauschen

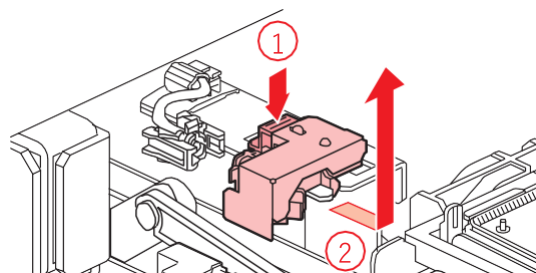
Wischerreiniger einmal jährlich austauschen.

- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3 Frontklappe öffnen.**
- 4 Halterung entfernen.**
 - Nasen zu beiden Seiten der Halterung fassen und Halterung herausziehen.
 - Darauf achten, die Gummidichtungen nicht zu verlieren.

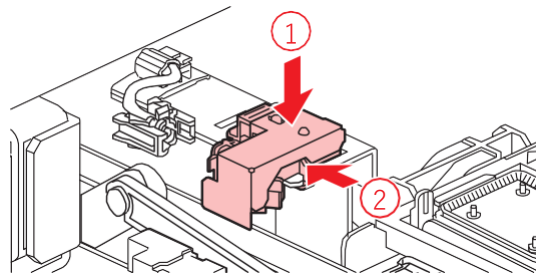


5 Wischerreiniger herausnehmen.

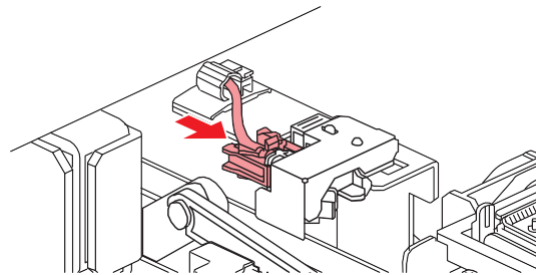
- Zum Abziehen nach vorn ziehen.



- 6 Neuen Wischerreiniger anbringen.**
- Zum Einsetzen nach hinten schieben.



- 7 Halterung einsetzen.**
- Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr, dass Reinigungsflüssigkeit austritt.



- 8 Nach dem Austausch Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.**

Cap austauschen

Wenn Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) auch nach der Druckkopfreinigung noch fortbestehen, muss die Cap ausgetauscht werden.



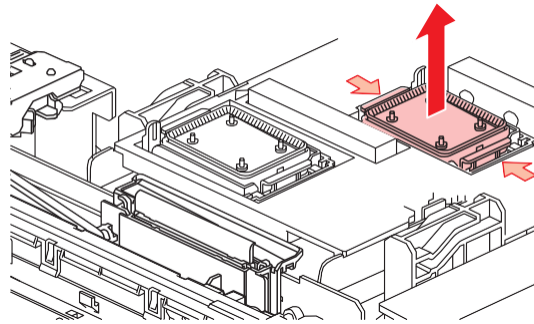
- Bei Kratzern oder sonstigen Beschädigungen am Rand der Cap ist diese unbedingt auszutauschen.



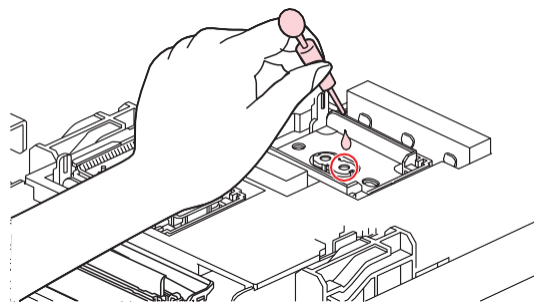
- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3 Frontklappe öffnen.**

4 Kappe entfernen.

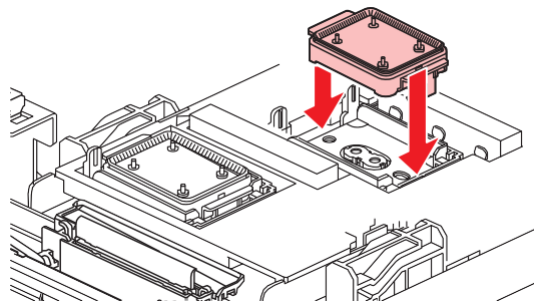
- Nasen an beiden Seiten der Cap zusammendrücken und Cap abziehen.

**5 Mit Reinigungsflüssigkeit benetzen.**

- Mit einer Spritze zwei bis drei Tropfen Reinigungsflüssigkeit in die Öffnung an der Vorderseite träufeln.

**6 Neue Cap anbringen.**

- Cap mit dem Schlitz nach vorn einsetzen und eindrücken, bis sie hörbar einrastet.

**7 Nach dem Austausch Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.**

Absorber der Cap austauschen

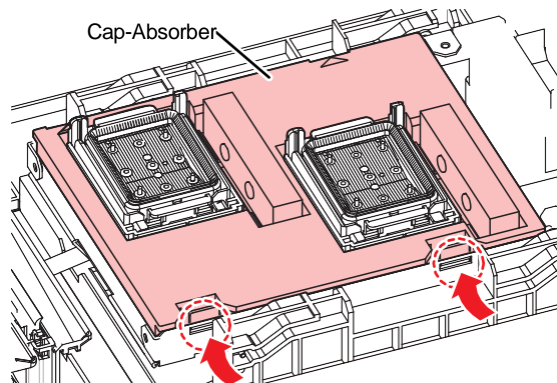
Bei starker Verschmutzung oder wenn Tinte auf das Druckmedium tropft, muss der Absorber ausgetauscht werden.

- 1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3 Gerät ausschalten.**

4 Frontklappe öffnen.

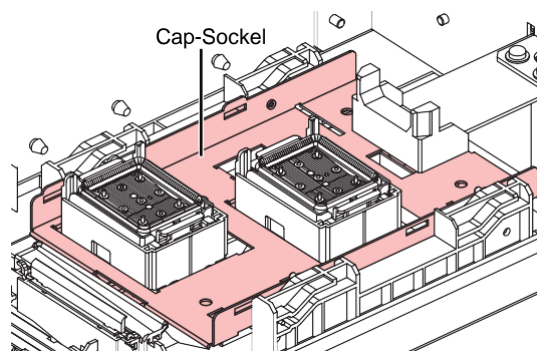
5 Cap-Absorber entfernen.

- Zum Entfernen des Absorbers die beiden Nasen an der Vorderseite eindrücken und den Absorber herausziehen.



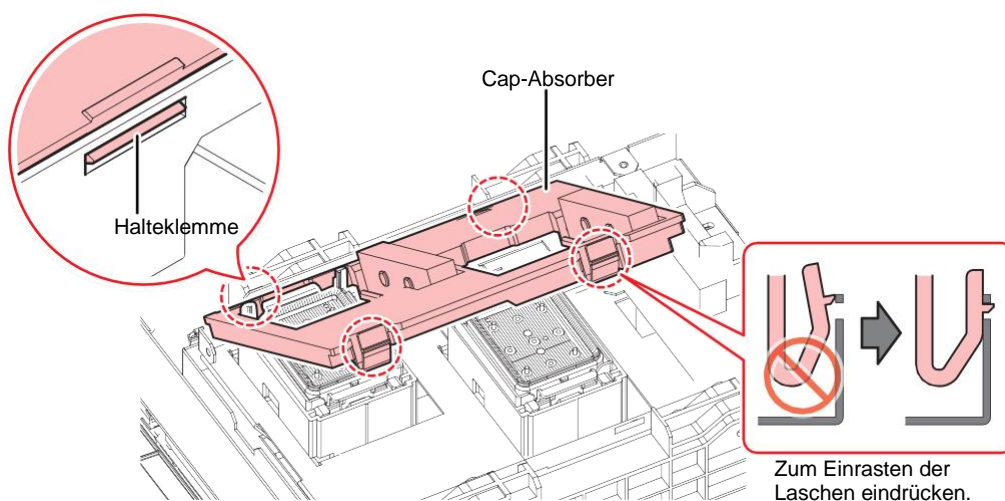
- Beim Herausnehmen des Absorbers darauf achten, dass keine Tinte ausläuft.

6 Boden des Druckkopfschlittens reinigen.



7 Neuen Cap-Absorber einsetzen.

- Nasen am Cap-Absorber in die Schlitze an der Rückseite des Schlittens einführen und Nasen an der Vorderseite einrasten lassen.



Zum Einrasten der Laschen eindrücken.

8 Nach dem Austausch den Wischer von Hand wieder nach hinten schieben.

9 Frontklappe schließen und Gerät einschalten.

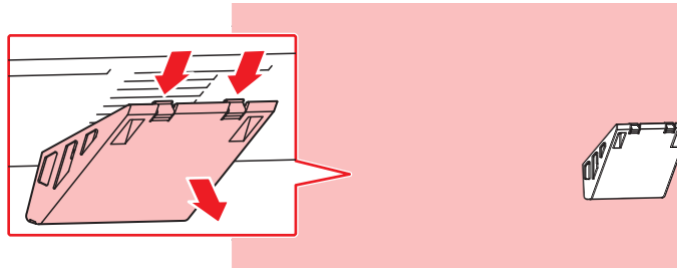
- Überprüfen, ob der Druckkopfschlitten wieder zur Tintenstation zurückfährt.

Abluftgebläsefilter austauschen

Den Zustand des Abluftgebläsefilters überprüfen. Bei starker Verschmutzung austauschen.

1 Den Abluftgebläsekasten entfernen.

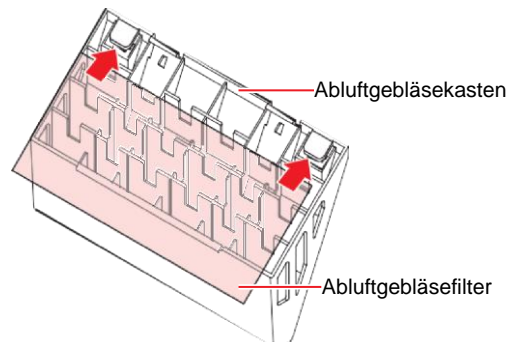
- Zum Abnehmen des Abluftgebläsekastens die Laschen an der Vorderseite drücken.



- Den stark verschmutzten Abluftgebläsekasten durch einen neuen ersetzen.

2 Einen neuen Abluftgebläsefilter im Abluftgebläsekasten anbringen.

- Den Abluftgebläsefilter in die Aussparung unter den Laschen des Abluftgebläsekastens drücken.



3 Den Abluftgebläsekasten anbringen.

- Die Laschen des Abluftgebläsekastens in die Schlitze des Geräts einführen und die Laschen an der Vorderseite einrasten.

Gebälsefilter austauschen

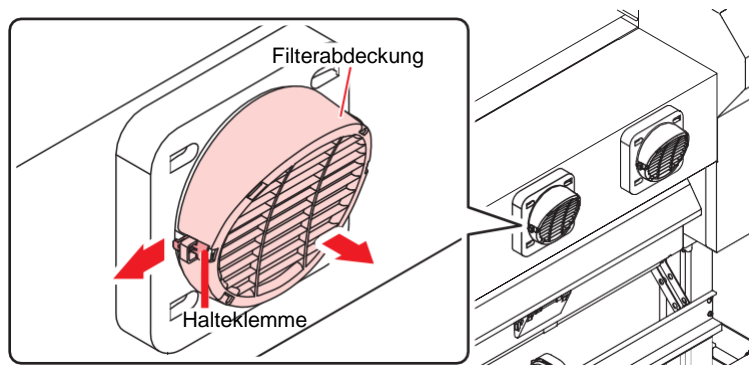
Bei starker Verschmutzung Filter austauschen.

• Leitfaden für den empfohlenen Austausch

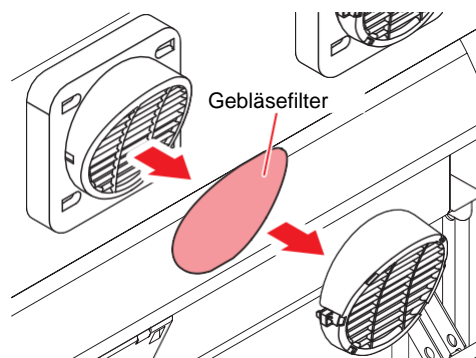
Den Filter alle drei Monate austauschen.

1 Filterabdeckung abnehmen.

- Halteklemme der Filterabdeckung nach außen drücken und Abdeckung nach vorn ziehen.

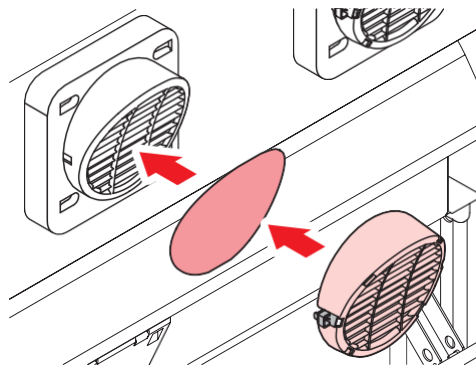


2 Filter entfernen.



3 Neuen Filter einsetzen und Abdeckung wieder anbringen.

- Abdeckung eindrücken, bis sie hörbar einrastet.



Andruckrolle austauschen

Abgenutzte oder verschmutzte Andruckrollen austauschen.

• Leitfaden für den empfohlenen Austausch

Die Andruckrollen jeden Monat austauschen, wenn sie etwa 12 Stunden pro Tag benutzt werden.

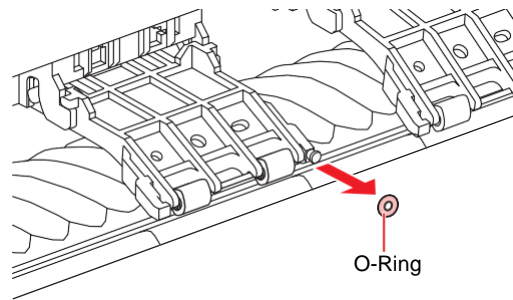
Die Andruckrollen alle zwei Wochen austauschen, wenn sie 24 Stunden pro Tag benutzt werden.



- Vor Austausch der Andruckrollen Gerät am Hauptschalter abschalten und Netzkabel abziehen.

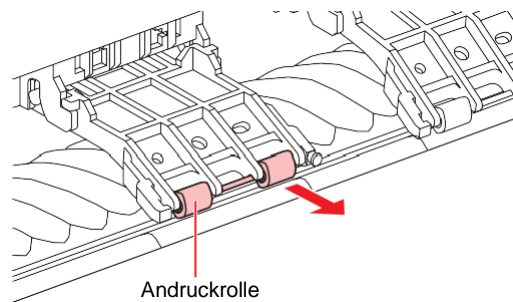
1 Frontklappe öffnen.

- 2 Den Klemmhebel nach oben stellen.
- 3 Den O-Ring, der die Andruckrollen hält, abnehmen.



- Die Andruckrollen sind klein. Darauf achten, dass sie nicht in das Gerät fallen.

- 4 Andruckrollen ausbauen.



- 5 Neue Andruckrollen einsetzen und mit O-Ring sichern.
- 6 Frontklappe schließen.

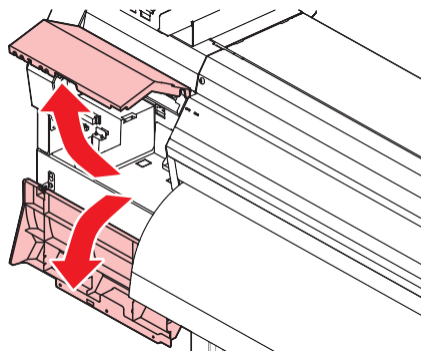
Medienniederhalter austauschen

Wenn der Medienniederhalter verformt ist und den Druckkopfschlitten oder Druckkopf berührt, muss er ausgetauscht werden.

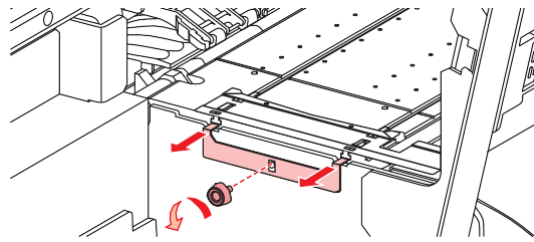


- Vor Austausch der Andruckrollen Gerät am Hauptschalter abschalten und Netzkabel abziehen.

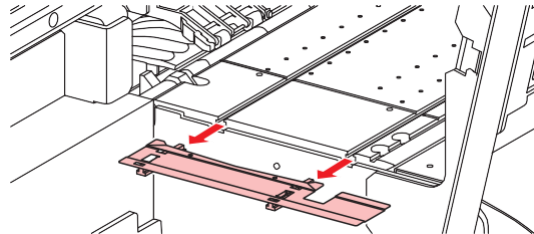
- 1 Wartungsklappen öffnen.



2 Seitliche Schraube lösen und Anschlag des Medienniederhalters abnehmen.

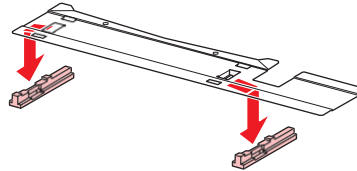


3 Medienniederhalter abnehmen.



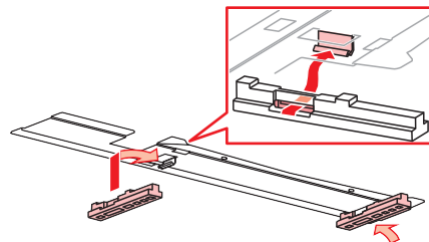
4 Gleitschienen vom Medienniederhalter abnehmen.

- Gleitschienen sorgfältig verwahren.

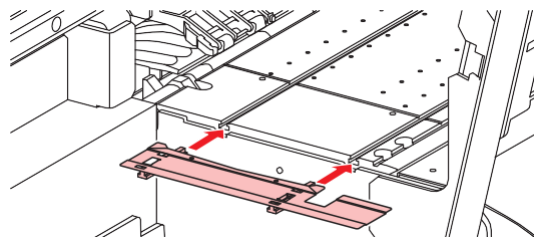


5 Gleitschienen auf den neuen Medienniederhalter aufsetzen.

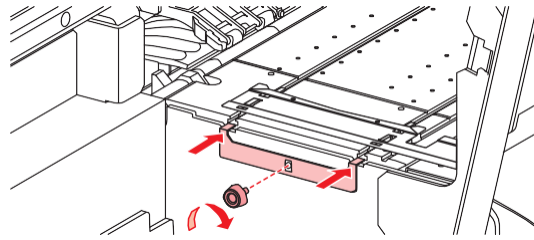
- Öffnungen in den Gleitschienen in die Nasen des Medienniederhalters einsetzen.



6 Medienniederhalter an die Druckplatte ansetzen.



7 Anschlag des Medienniederhalters mit der Schraube befestigen.



8 Wartungsklappen schließen.

Messer austauschen

Abgebrochene, scharfe oder stumpfe Messer ersetzen.



- Berührung des Messers vermeiden. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.



- Die Einlagerung des Geräts in für Kinder zugänglichen Bereichen vermeiden.

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

2 Auf [Station] > [Carriage Out] > [Move To Platen Right End] gehen und [ENTER] drücken.

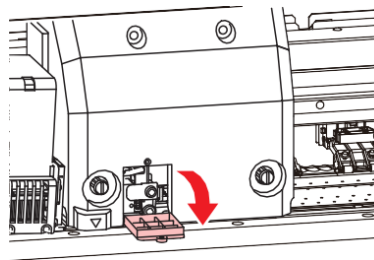
- Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.

3 Frontklappe öffnen.



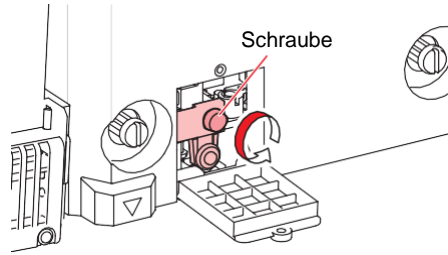
- Der Druckkopfschlitten kann von Hand bewegt werden. Druckkopfschlitten in eine Position fahren, in der die Klinge problemlos erreichbar ist und ausgetauscht werden kann.

4 Schraube lösen und Abdeckung des Druckkopfschlittens öffnen.

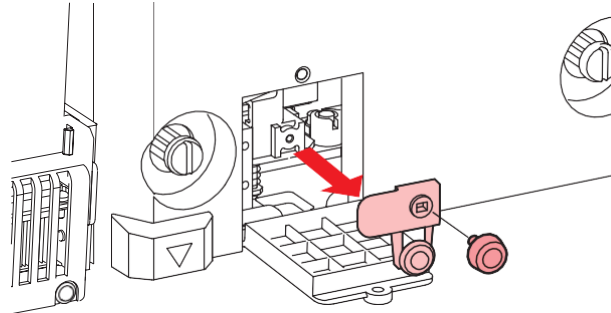


5 Messer austauschen.

(1) Befestigungsschrauben des Messers leicht lösen.



(2) Messer herausnehmen.



(3) Neues Messer einsetzen.

(4) Messer durch Festziehen der Schrauben fixieren.

6 Abdeckung des Druckkopfschlittens schließen und Schraube festziehen.

7 Nach dem Austausch Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.



- Zur Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.

Kantenführungsfolie austauschen

Kantenführungsfolie austauschen, wenn sie zerknittert oder abgenutzt ist.

1 Medium aus der Aufwickleinheit entfernen.

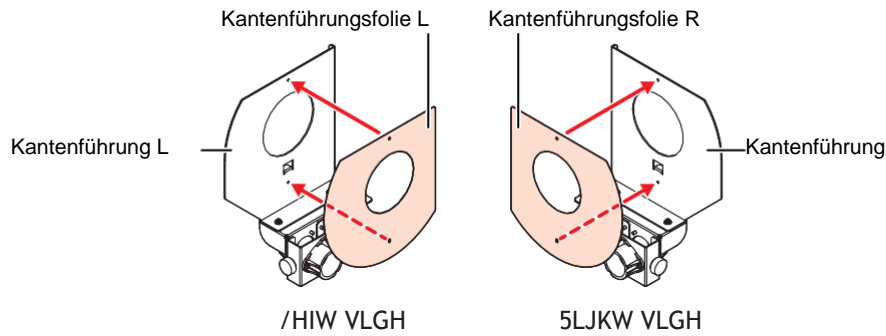
2 Kantenführungsfolie aus der Kantenführung entfernen.



- Darauf achten, dass keine Reste des doppelseitigen Klebebands zurückbleiben.

3 Doppelseitiges Klebeband von der Kantenführungsfolie entfernen und an der Kantenführung anbringen.

- Folienloch (x2) auf die Schraubenöffnung (x2) der Kantenführung ausrichten und befestigen.



Resttintenbehälter austauschen

Zur Druckkopfreinigung und andere Maßnahmen verwendete Tinte wird im Resttintenbehälter unten rechts am Gerät gesammelt.

Der Füllstand des Resttintenbehälters wird vom Gerät überwacht. Bei Erreichen des voreingestellten Füllstands wird die Meldung „Check Waste Ink Tank“ angezeigt. Dies ist ein Richtwert für den Austausch des Resttintenbehälters.



- Bei einem Fassungsvermögen von 2 l ist der Sollwert 80 % (1,6 l).
- Wenn das Gerät verwendet wird, ohne Resttintenbehälter auszutauschen, kann Resttinte aus dem Behälter überlaufen. Füllstand im Resttintenbehälter etwa einmal wöchentlich durch Sichtkontrolle überprüfen.



- Beim Umgang mit Tinte, Reinigungsflüssigkeit, Resttinte und anderen am Gerät verwendeten Flüssigkeiten stets auf ausreichende Belüftung achten und die beiliegende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzmaske tragen. Austretende Tinte kann an der Haut haften und in Augen oder Mund gelangen.



Bei Anzeige der Meldung „Check Waste Ink Tank“

- 1 Die Meldung „Check Waste Ink Tank“ wird angezeigt.**
- 2 Füllstand des Resttintenbehälters überprüfen.**
 - Bei Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Füllstand mit nächstem Schritt fortfahren.
 - Wenn keine Abweichungen auftreten, Resttintenbehälter austauschen (entsorgen), wie unter „Austauschen des Resttintenbehälters“ (S. 116) beschrieben.
- 3 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.**
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 4 Auf [Waste Ink Tank] gehen und mit [ENTER] bestätigen.**
 - Auf der Anzeige wird die Meldung „Replace Wasteinktank Level: 80% (1.6L)“ angezeigt.
- 5 Auf [Adjust Waste Ink Volume] gehen und mit [ENTER] bestätigen.**

6 Mithilfe der Pfeiltasten ▲▼ Füllstand entsprechend anpassen.

7 Nach Abschluss der Anpassung [ENTER] drücken.

Resttintenbehälter austauschen

1 Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.

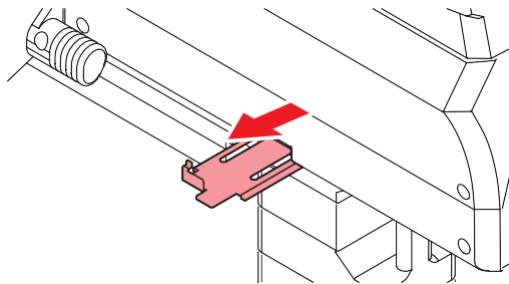
- Das Wartungsmenü wird angezeigt.

2 Auf [Waste Ink Tank] gehen und mit [ENTER] bestätigen.

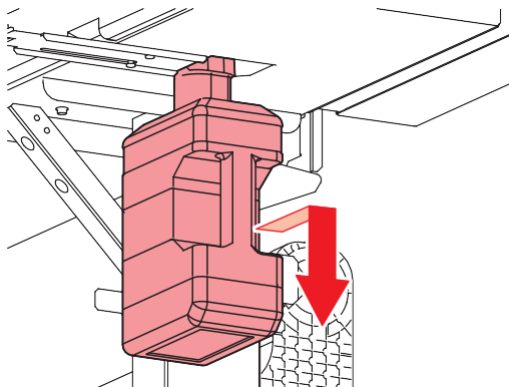
- Auf der Anzeige wird die Meldung „Replace Waste Ink Tank Level: 80% (1.6L)“ angezeigt.

3 Auf [Reset Waste Ink Volume] gehen und mit [ENTER] bestätigen.

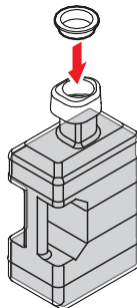
4 Anschlag des Resttintenbehälters nach vorn ziehen.



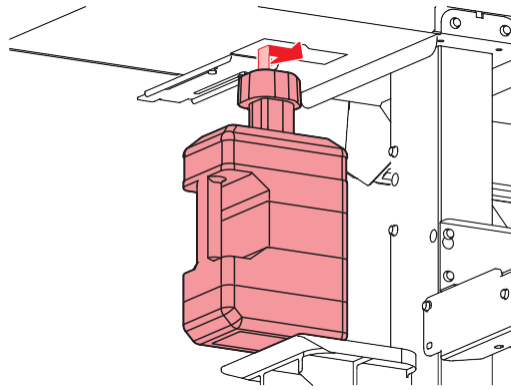
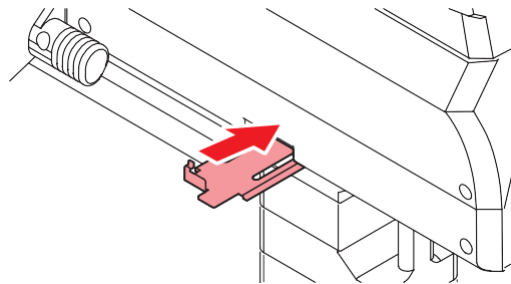
5 Resttintenbehälter am Griff halten und herausziehen.



6 Resttintenbehälter mit der Kappe verschließen und mit Klebeband sichern.



- Zur Entsorgung des Produkts einen geeigneten Entsorgungsbetrieb entsprechend den geltenden Gesetzen beauftragen.
-

7 Neuen Resttintenbehälter einsetzen.**8** Anschlag des Resttintenbehälters schließen.**9** Taste [ENTER] drücken.

- Der Füllstand des Resttintenbehälters wird zurückgesetzt.

Kapitel 5 Problembehandlung



Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden Verfahren für die Fehlersuche und die Fehlermeldungen auf der Anzeige beschrieben.

Fehlersuche	120	Durch Fehlermeldungen angezeigte Probleme.	125
Gerät lässt sich nicht einschalten.....	120	Warnmeldungen	125
Drucken ist nicht möglich.....	120	Tintenfehler	126
Druckmedium staut sich oder ist verschmutzt.	120	Auf dem Bildschirm für die Registrierung des IC-Chips angezeigte Meldungen	127
Bilddefekte.	121	Fehlermeldungen	128
Tinte tritt aus.	123	SYSTEM HALT	132
Lichtschutzdeckel löst sich.	123		

5.1 Fehlersuche

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Fehlersuche. Unter dem nachfolgenden Link können die häufigsten Fragen (FAQ) zu diesem Gerät und Videos zur Erklärung aufgerufen werden.

<https://www.mimaki.de/downloads-support/>

Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, zuständigen MIMAKI-Händler oder das Kundendienstbüro verständigen.

Gerät lässt sich nicht einschalten.

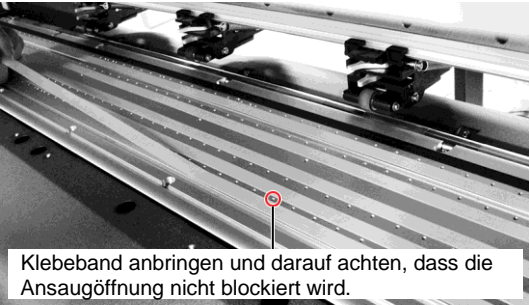
Zu prüfen	Abhilfemaßnahmen
Ist das Netzkabel am Gerät und an der Steckdose angeschlossen?	Netzkabel an die Steckdose anschließen. ☞ „Netzkabel anschließen“ (S. 30)
Wird das beiliegende Netzkabel verwendet?	Beiliegendes Netzkabel verwenden.
Ist der Hauptschalter eingeschaltet?	Das Gerät am Hauptschalter einschalten. ☞ „Gerät einschalten“ (S. 30)
Ist die Taste [END/POWER] am Bedienfeld eingeschaltet?	Gerät einschalten. ☞ „Gerät einschalten“ (S. 30)

Drucken ist nicht möglich.

Zu prüfen	Abhilfemaßnahmen
Ist ein USB-Kabel angeschlossen?	Kabel an beide USB 2.0-Schnittstellen anschließen. ☞ „USB-Kabel verwenden“ (S. 32)
Ist ein Netzkabel angeschlossen?	Kabel an beide LAN-Schnittstellen anschließen. ☞ „LAN-Kabel verwenden“ (S. 32)
Wird ein von Mimaki zugelassenes Netzkabel verwendet?	Kabeltyp kontrollieren. ☞ „LAN-Kabel verwenden“ (S. 32)
Leuchtet oder blinkt die Statusleuchte am Bedienfeld rot?	Ein Fehler ist aufgetreten. Meldung auf der Anzeige lesen. ☞ „Bedienfeld“ (S. 26)

Druckmedium staut sich oder ist verschmutzt.

Zu prüfen	Abhilfemaßnahmen
Wird das empfohlene Druckmedium verwendet?	Darauf achten, dass das empfohlene Druckmedium verwendet. https://mimaki.com/supply/inkjet.html
Wird ein gewelltes Druckmedium verwendet?	Keine welligen Druckmedien bzw. Medien mit gefalteten Enden verwenden.
Liegt das Medium schräg?	Druckmedium mit der Aufwickleinheit geradeziehen oder neu einlegen. ☞ „Druckmedium einlegen“ (S. 53)

Zu prüfen	Abhilfemaßnahmen
<p>Weist das Druckmedium Wellen oder Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche auf oder wird es aufgeworfen?</p>	<p>Bei Verwendung von Rollenmedien für den ersten Vorschub einen glatten Bereich des Mediums verwenden. Auch durch Anbringen des mitgelieferten NITOFロン®-Klebebands auf der Druckplatte lässt sich das Problem beheben.</p>  <p>Klebeband anbringen und darauf achten, dass die Ansaugöffnung nicht blockiert wird.</p> <p>Weitere Informationen siehe Beschreibung zum Medienvorschub auf der Druckplatte. https://mimaki.com/download/inkjet.html</p>

Bilddefekte.

Anzeichen	Abhilfemaßnahmen
<p>Weiße Streifen, unscharfes Druckbild, dunkle Streifen. (Scanrichtung)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Papierreste und sonstige Ablagerungen aus den vom Druckkopf überfahrenen Bereichen (z. B. Medienniederhalter) entfernen. ☞ „Medienniederhalter“ Reinigung”(S. 99) ☞ „Druckplatte reinigen”(S. 99) 2. Verfahren wie unter ☞ „Druckkopfreinigung”(S. 62) beschrieben durchführen. 3. Verfahren wie unter ☞ „Vorschubkorrektur”(S. 63) beschrieben durchführen. 4. Verfahren wie unter ☞ „Wischer reinigen”(S. 92) beschrieben durchführen. 5. Verfahren wie unter ☞ „Cap-Gummi reinigen”(S. 94) beschrieben durchführen. 6. Verfahren wie unter ☞ „Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen”(S. 95) beschrieben durchführen.
<p>Text wird in Medienvorschubrichtung doppelt oder dreifach gedruckt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren wie unter ☞ „Vorschubkorrektur”(S. 63) beschrieben durchführen.
<p>Versatz beim bidirektionalen Druck.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren wie unter ☞ „Tropfposition korrigieren”(S. 65) beschrieben durchführen.
<p>Tinte tropft beim Drucken.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren wie unter ☞ „Wischer reinigen”(S. 92) beschrieben durchführen. 2. Verfahren wie unter ☞ „Cap-Gummi reinigen”(S. 94) beschrieben durchführen. 3. Verfahren wie unter ☞ „Unterseite des Druckkopfschlittens reinigen”(S. 95) beschrieben durchführen. 4. Verfahren wie unter ☞ „Druckkopfreinigung”(S. 62) beschrieben durchführen. 5. Automatische Wartungsfunktion einstellen. ☞ „Menü MAINTENANCE”(S. 77)
<p>Verstopfte Düsen reinigen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren wie unter ☞ „Druckkopfreinigung”(S. 62) beschrieben durchführen. 2. Verfahren wie unter ☞ „Druckkopfdüsen reinigen”(S. 122) beschrieben durchführen. 3. Verfahren wie unter ☞ „Wischer austauschen”(S. 104) beschrieben durchführen. 4. Verfahren wie unter ☞ „Düsenwiederherstellung speichern”(S. 78) beschrieben durchführen.

Anzeichen	Abhilfemaßnahmen
Ungleichmäßige Farbe in Vorschubrichtung	<p>Das Problem lässt sich durch Anbringen des mitgelieferten NITOFLON®-Klebebands auf der Druckplatte beheben.</p>  <p>Klebeband anbringen und darauf achten, dass die Ansaugöffnung nicht blockiert wird.</p> <p>Weitere Informationen siehe Beschreibung zum Medienvorschub auf der Druckplatte. https://mimaki.com/download/inkjet.html</p>

Druckkopfdüsen reinigen

Wenn Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) auch nach der Druckkopfreinigung (☞ „Druckkopfreinigung“ [S. 62]) fortbestehen, Druckkopfdüsen spülen.

- 1** Im Modus LOCAL auf [MENU] > [Maintenance] gehen und [ENTER] drücken.
 - Das Wartungsmenü wird angezeigt.
- 2** Auf [Station] > [Nozzle Wash] gehen und [ENTER] drücken.
 - Der Druckkopfschlitten fährt über die Druckplatte.
- 3** Frontklappe öffnen.
- 4** Wischer und Halterung reinigen.
 - ☞ „Wischer reinigen“ (S. 92)
- 5** Nach Abschluss der Reinigung [ENTER] drücken.
 - Auf der Anzeige wird „Cap Cleaning Completed (Next) [ENT]“ angezeigt.
- 6** Cap-Gummi reinigen.
 - ☞ „Cap-Gummi reinigen“ (S. 94)
- 7** Nach Abschluss der Reinigung Frontklappe schließen und [ENTER] drücken.
 - Die Cap ist mit Reinigungsflüssigkeit gefüllt.

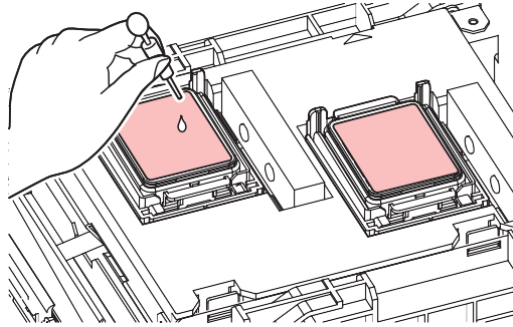


- Frontklappe schließen. Die Cap kann nur mit Reinigungsflüssigkeit befüllt werden, wenn die Frontklappe geschlossen ist. Gleiches gilt für eine leere Reinigungsflüssigkeitskartusche.

- 8** Frontklappe öffnen.
 - Darauf achten, dass die Cap mit Reinigungsflüssigkeit befüllt ist.



- Andernfalls mit einer Spritze etwas Reinigungsflüssigkeit aufnehmen und in die Cap füllen, bis diese fast überläuft.



9 Frontklappe schließen.

10 Zeit einstellen und [ENTER] drücken.

- Die Reinigung der Druckkopfdüsen beginnt. Auf der Anzeige wird die abgelaufene Zeit angezeigt.
- Nach Spülung der Düsen wird automatisch eine Reinigung durchgeführt.



- Falls Druckfehler (z. B. verstopfte Düsen, Verschiebung) auch nach mehrfacher Reinigung nicht beseitigt werden können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an unser Kundendienstbüro.

Tinte tritt aus.

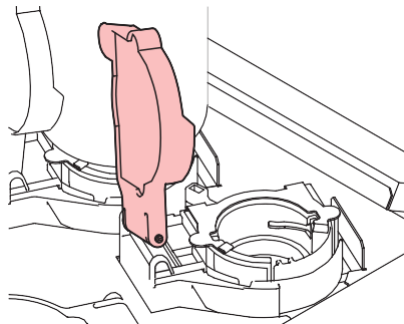


- Bei Austreten von Tinte das Gerät umgehend abschalten und das Netzkabel abziehen. Zuständigen Händler oder das Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.

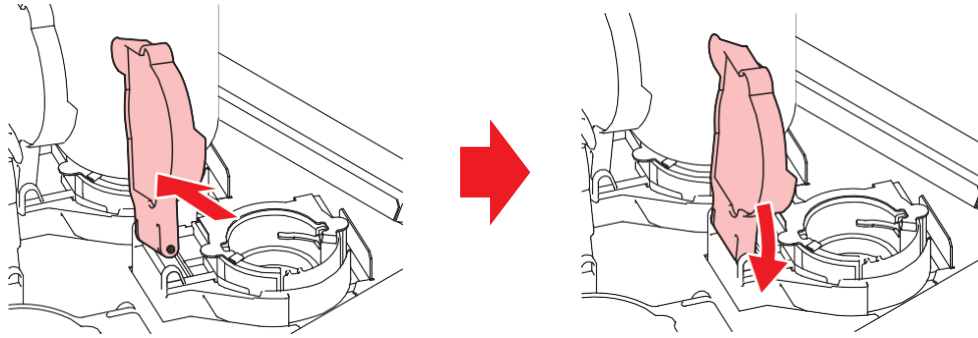
Lichtschutzdeckel löst sich.

Hat sich der Lichtschutzdeckel gelöst, diesen wie nachfolgend beschrieben wieder anbringen:

- 1 Die Nase an der Seite des Lichtschutzdeckels in die entsprechende Aufnahme auf dem Behälter einsetzen.



- 2** Dann mit ein wenig Druck die Nase an der anderen Seite in der entsprechenden Öffnung (Schritt 1) einrasten lassen.



5.2 Durch Fehlermeldungen angezeigte Probleme








Bei Problemen ertönt der Summer und eine entsprechende Fehlermeldung wird angezeigt.

Zur Prüfung kann auch die Übersicht im Modus LOCAL verwendet werden.

 „Informationen zum Gerät anzeigen (Übersicht im Modus LOCAL)“ (S. 29)

Geeignete Korrekturmaßnahme für den angezeigten Fehler ergreifen. Falls die Meldung auch nach Durchführung der empfohlenen Maßnahmen weiter angezeigt wird, zuständigen MIMAKI-Händler oder das Kundendienstbüro verständigen.

Warmmeldungen

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
MOTOR POWER OFF	<ul style="list-style-type: none"> Der Motor hält an, weil durch äußere Einflüsse eine Initialisierung eingeleitet wurde, beispielsweise durch Öffnen der Frontklappe. 	<ul style="list-style-type: none"> Ende der Initialisierung abwarten.
Replace NCU Ink Pad	<ul style="list-style-type: none"> Der Tintenabsorber muss ausgetauscht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Tintenabsorber der Düsenprüfeinheit (NCU) muss ausgetauscht werden. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
REPLACE NCU	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Düsenprüfeinheit erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Düsenprüfeinheit (NCU) muss ausgetauscht werden. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
NCU Sensor Lv Low	<ul style="list-style-type: none"> Die Empfindlichkeit des Sensors ist beeinträchtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen.  „Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen“ (S. 95) Wird die Meldung immer noch angezeigt, Düsenprüfeinheit (NCU) austauschen. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
NCU Sens Adj Err H	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Sensorempfindlichkeit fehlgeschlagen. 	
NCU Sens Adj Err L		
NCU CONNECT	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Düsenprüfeinheit (NCU)-Verbindung erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“ (S. 31)
Tintenfehler	<ul style="list-style-type: none"> Ein Fehler mit der Tinte ist aufgetreten. 	<ul style="list-style-type: none"> Details des Tintenfehlers überprüfen.  „Tintenfehler“ (S. 126)
COVER OPEN	<ul style="list-style-type: none"> Klappe ist geöffnet. 	<ul style="list-style-type: none"> Klappe schließen.
Klemmhebel nach unten drücken.	<ul style="list-style-type: none"> Klemmhebel ist angehoben. 	<ul style="list-style-type: none"> Klemmhebel nach unten drücken.  „Vorderseite“ (S. 20)
Data Remain	<ul style="list-style-type: none"> Druckdaten (RIP-Daten) wurden empfangen. 	<ul style="list-style-type: none"> Modus REMOTE und Druckvorgang starten oder Daten löschen und Druckvorgang abbrechen.
Temporary Suspension	<ul style="list-style-type: none"> Der Druckvorgang wird unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Modus REMOTE und Druckvorgang fortsetzen oder Daten löschen und Druckvorgang abbrechen.
Drucken ist nicht möglich/Tinten-IC	<ul style="list-style-type: none"> Kein verwendbarer IC-Chip eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Tinte und einen neuen IC-Chip ersetzen.
NO MEDIA	<ul style="list-style-type: none"> Kein Druckmedium eingelegt oder Sensoren sind fehlerhaft. 	<ul style="list-style-type: none"> Druckmedium einlegen.  „Druckmedium einlegen“ (S. 53) Mediensensor reinigen.  „Mediensensor reinigen“ (S. 98)
Please load media.	<ul style="list-style-type: none"> Kein Druckmedium eingelegt oder Sensoren sind fehlerhaft. 	<ul style="list-style-type: none"> Druckmedium einlegen.  „Druckmedium einlegen“ (S. 53)

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
No media detected	<ul style="list-style-type: none"> Die Medienbreite wurde nicht erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Medienbreite erkennen. ☞ „Druckmedium einlegen“(S. 53)
Replace Wiper	<ul style="list-style-type: none"> Der Wischerzähler hat den vorgegebenen Wert überschritten. 	<ul style="list-style-type: none"> Wischer austauschen und Zähler zurücksetzen. ☞ „Wischer austauschen“(S. 104)
Wiper Move Failure	<ul style="list-style-type: none"> Der Wischer funktioniert nicht einwandfrei. 	<ol style="list-style-type: none"> Wischer und Umgebung reinigen. ☞ „Wischer reinigen“(S. 92) Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten“(S. 31)
Resttintenbehälter austauschen.	<ul style="list-style-type: none"> Der Zähler des Resttintenbehälters hat den vorgegebenen Wert überschritten (90 %). 	<p>Bei geöffneten Wartungskappen ist die automatische Wartung nicht möglich. Folgende Schritte durchführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Füllstand des Resttintenbehälters überprüfen. ☞ Bei Anzeige der Meldung „Check Waste Ink Tank“(S. 115) Resttintenbehälter austauschen und Füllstand zurücksetzen. ☞ „Resttintenbehälter austauschen“(S. 116)
Check Waste Ink Tank	<ul style="list-style-type: none"> Der Zähler des Resttintenbehälters hat den vorgegebenen Wert überschritten (80 %). 	<ol style="list-style-type: none"> Füllstand des Resttintenbehälters überprüfen. ☞ Bei Anzeige der Meldung „Check Waste Ink Tank“(S. 115) Resttintenbehälter austauschen und Füllstand zurücksetzen. ☞ „Resttintenbehälter austauschen“(S. 116)
No washing liquid cartridge	<ul style="list-style-type: none"> Keine Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit im Gerät. 	<ul style="list-style-type: none"> Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit einsetzen.
Replace the washing liquid cartridge	<ul style="list-style-type: none"> Die Reinigungsflüssigkeit ist aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit ersetzen.
Washing liquid end	<ul style="list-style-type: none"> Die Reinigungsflüssigkeit ist aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit ersetzen.
High ambient temp. ** °C	<ul style="list-style-type: none"> Umgebungstemperatur zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Umgebungstemperatur auf einen Wert innerhalb des vorgegebenen Bereichs einstellen. Die optimale Druckqualität kann nur dann erreicht werden, wenn die Umgebungstemperaturen innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. ☞ „Sicherheitshinweise zur Aufstellung“(S. 13)
Low ambient temp. ** °C	<ul style="list-style-type: none"> Umgebungstemperatur zu niedrig. 	
Auto-correction failed	<ul style="list-style-type: none"> Kein weißes Druckmedium verwendet. Das Medium ist verschmutzt. Das Medium hebt sich an. Die Umgebung des Sensors ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Weißes und sauberes Druckmedium einlegen. Das Druckmedium so einlegen, dass es nicht angehoben werden kann. Umgebung des Sensors reinigen. ☞ „Autokorrektursensor (DAS) reinigen“(S. 96) Wenn die Autokorrektur wiederholt nicht funktioniert, die Position von Hand korrigieren. [MENU] > [Setup] > [Feed Comp.] oder [Drop.PosCorrect]

Tintenfehler

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
INK END	<ul style="list-style-type: none"> Die Tinte ist aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Tinte ersetzen. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'“(S. 38)

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
INK NEAR END	<ul style="list-style-type: none"> Niedriger Tintenfüllstand. 	<ul style="list-style-type: none"> Tinte ist fast zu Ende. Neue Tintenbeutel bereithalten. ☞ „Bei Anzeige 'Ink Near End'”(S. 38)
Wrong Ink IC	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei den Daten auf dem IC-Chip. 	<ol style="list-style-type: none"> Ordnungsgemäßen Sitz des IC-Chips überprüfen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43) Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31) Durch neue Tinte ersetzen. ☞ „Tintenbeutel wechseln”(S. 39)
Tintenfarbe	<ul style="list-style-type: none"> Die Tintenfarbe weicht von der auf dem IC-Chip gespeicherten Farbe ab. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit der korrekten Tintenfarbe einsetzen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)
Ink Type	<ul style="list-style-type: none"> Der eingesetzte Tintentyp weicht vom auf dem IC-Chip gespeicherten Tintentyp ab. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit dem korrekten Tintentyp einsetzen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)
Expiration	<ul style="list-style-type: none"> Die Tinte ist aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Tinte ersetzen oder möglichst schnell aufbrauchen. Drucken ist möglich. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'”(S. 38)
Expiration:1MONTH	<ul style="list-style-type: none"> Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums ist ein Monat vergangen und die Tinte kann nicht mehr verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Tinte ersetzen oder möglichst schnell aufbrauchen. Drucken ist möglich. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'”(S. 38)
Expiration:2MONTH	<ul style="list-style-type: none"> Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums sind zwei Monate vergangen und die Tinte kann nicht mehr verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Tinte ersetzen. Drucken ist nicht möglich. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'”(S. 38)

Auf dem Bildschirm für die Registrierung des IC-Chips angezeigte Meldungen

















Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Farbe: Magenta Haltbarkeit: 01.01.2021 Hinweis: XX Tage bis zum Ablauf der Haltbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Die Haltbarkeit der Tinte läuft bald ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Tinte vor Ablauf der Haltbarkeit verbrauchen.
Registrierter IC-Chip	<ul style="list-style-type: none"> Der eingesetzte IC-Chip ist bereits registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip austauschen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)
Registrierung nicht möglich. Das Registrierungslimit wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> Für jeden Steckplatz wurde mehr als einer registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Äquivalent einer Flasche vor der Registrierung verbrauchen.
Registrierung nicht möglich. XXXXXXXX (Fehlername)	<ul style="list-style-type: none"> Der IC-Chip konnte aufgrund eines Fehlers nicht registriert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Den richtigen IC-Chip einsetzen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)
Haltbarkeit der Tinte überschritten	<ul style="list-style-type: none"> Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums sind zwei Monate vergangen und die Tinte kann nicht mehr verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Tinte ersetzen. Drucken ist nicht möglich. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'”(S. 38)
Ink Type	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem IC-Chip ist ein anderer Tintentyp registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit dem korrekten Tintentyp einsetzen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)

Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Tintenfarbe	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem IC-Chip ist eine andere Tintenfarbe registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> IC-Chip mit der korrekten Tintenfarbe einsetzen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43)
Wrong Ink IC	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei den Daten auf dem IC-Chip. 	<ol style="list-style-type: none"> Ordnungsgemäßen Sitz des IC-Chips überprüfen. ☞ „IC-Chip registrieren”(S. 43) Den Hauptschalter ausschalten und vor dem Wiedereinschalten eine Weile warten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31) Durch neue Tinte ersetzen. ☞ „Bei Anzeige 'Ink End'”(S. 38)
Replace Ink	<ul style="list-style-type: none"> Der IC-Chip wurde registriert, als ein 'Ink End'- oder 'Ink near end'-Fehler auftrat. 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Tinte einsetzen und IC-Chip registrieren.



Fehlermeldungen

Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
04	PARAM ROM	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Hauptplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
108	HD THERMIS [1234]	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Regelung der Druckkopf-temperatur erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
108	HD CONNECT [1234]	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Verbindung zum Druckkopf erkannt. 	
122	CHECK:SDRAM	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem SDRAM erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
128	HDC FIFO OVER	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Druckkopfsteuerplatine erkannt. 	
128	HDC FIFO UNDER		
129	Battery Exchange	<ul style="list-style-type: none"> Die Batterie der integrierten Uhr ist verbraucht und muss ersetzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
12a	HDC SPEED	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Druckkopfsteuerplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
130	HD DATA SEQ		
148	E-LOG SEQ	<ul style="list-style-type: none"> Unregelmäßigkeit der Protokollsteuerung. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
151	Main PCB V1R2	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem Versorgungskreis der Hauptplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
152	Main PCB V2R5		
153	Main PCB V3R3		
154	Main PCB V05		
157	Main PCB VTT		
158	Main PCB V36-2		




Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
15f	HEAD DRIVE HOT	<ul style="list-style-type: none"> Überhitzung COM-Laufwerk. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
16e	Main PCB V3R3B	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem Versorgungskreis der Hauptplatine erkannt. 	
171	NEW HEAD CONNECT	<ul style="list-style-type: none"> Neue Druckkopfverbindung erkannt. 	
18a	Main PCB V_CORE	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Stromversorgung der Hauptplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
18b	Main PCB V1R5B		
18c	Main PCB V12		
18e	FLS NOT COMP	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Druckkopfsteuerplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
18f	OFFSET START		
18f	OFFSET END		
1e6	PRAM Size Shortage	<ul style="list-style-type: none"> Unzureichender Speicher. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
201	Command Error	<ul style="list-style-type: none"> Entweder wurden andere Daten als Druckdaten (RIP-Daten) empfangen oder es wurde ein Problem mit den Druckdaten (RIP-Daten) erkannt. 	<ol style="list-style-type: none"> Daten löschen und erneut senden. USB-Kabelanschluss kontrollieren. ☞ „USB-Kabel verwenden”(S. 32) Zugelassenes USB-Kabel verwenden. ☞ „Sicherheitshinweise zum USB-Anschluss”(S. 32) Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
202	Parameter Error	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit den empfangenen Druckdaten (RIP-Daten) erkannt. 	
206	Printing Mode	<ul style="list-style-type: none"> Druckdaten (RIP-Daten) wurden mit Druckparametern empfangen, die keinen Druck zulassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausgabeparameter und Profil in der RIP-Software ändern.
20A	Driver version	<ul style="list-style-type: none"> Veraltete Treiberversion, deshalb kein Druck möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Aktuellen MIMAKI-Treiber unter der angegebenen URL herunterladen und installieren. https://mimaki.com/download/inkjet.html
304	USB INIT ERR	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der USB-Verbindung erkannt. 	<ol style="list-style-type: none"> USB-Kabelanschluss kontrollieren. ☞ „USB-Kabel verwenden”(S. 32) Zugelassenes USB-Kabel verwenden. ☞ „Sicherheitshinweise zum USB-Anschluss”(S. 32) Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
305	USB TIME OUT		
307	MCFD File IF Error	<ul style="list-style-type: none"> Problem beim Zugriff auf die Druckparameter erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten”(S. 31)
401	Motor X	<ul style="list-style-type: none"> Überlastung X-Motor. 	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob das Druckmedium korrekt eingelegt ist. ☞ „Druckmedium einlegen”(S. 53) Frontklappe öffnen und überprüfen, ob der Druckkopfschlitten ungehindert hin- und herfahren kann.
402	Motor Y	<ul style="list-style-type: none"> Überlastung Y-Motor. 	
403	X Current	<ul style="list-style-type: none"> Überstromfehler am X-Motor erkannt. 	

Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
404	Y Current	<ul style="list-style-type: none"> Überstromfehler am Y-Motor erkannt. 	3. Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
406	Wiper Move Failure	<ul style="list-style-type: none"> Ursprung für Wischer kann nicht erkannt werden. 	1. Wischer und Umgebung reinigen.  „Wischer reinigen“(S. 92) 2. Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
44f	Take-up Roll Sns Err	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Sensorspindel der Aufwickereinheit erkannt. 	1. Überprüfen ob die Einstellung unter [Machine Setup] > [Feeding/Take-up] > [Take-up Unit] auf „ON“ steht. 2. Überprüfen, ob das Druckmedium korrekt eingelegt ist.  „Rollenmedium einlegen“(S. 53) 3. Funktionsfähigkeit des Schalters der Aufwickereinheit überprüfen.  „Aufwickereinheit“ (S. 24)
48a	Detect winding failure	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufwickereinheit kann das Medium nicht aufnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob das Druckmedium korrekt eingelegt ist.  „Rollenmedium einlegen“(S. 53)
504	CLAMP UP	<ul style="list-style-type: none"> Klemmhebel angehoben. 	<ul style="list-style-type: none"> Klemmhebel nach unten drücken.
505	MEDIA JAM	<ul style="list-style-type: none"> Der Medienstausensor wurde ausgelöst. 	1. Den Teil des Druckmediums, der den Druckkopfschlitten berührt, entfernen und neues Medium einlegen.  „Druckmedium einlegen“(S. 53) 2. Frontklappe öffnen und überprüfen, ob der Druckkopfschlitten ungehindert hin- und herfahren kann.
509	HDC POSCNT	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Positionsregelung erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
50a	Y ORIGIN	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Erkennung des Y-Ursprungs (Initialisierung) erkannt. 	
50c	Media Width Sensor	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Erkennung der Medienbreite erkannt. 	1. Einstellposition des Mediums überprüfen.  „Druckmedium einlegen“(S. 53) 2. Sensor für Medienbreite reinigen.  „Mediensensor reinigen“(S. 98)
50f	L-SCALE BLACK	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem Linearencoder erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
516	Media Set Position R	<ul style="list-style-type: none"> Medium wurde außerhalb des zulässigen Bereichs eingelegt. 	1. Einstellposition des Mediums überprüfen.  „Druckmedium einlegen“(S. 53) 2. Sensor für Medienbreite reinigen.  „Mediensensor reinigen“(S. 98)
528	Pump Motor Sensor	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem Pumpenmotor erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
549	LEnc. Count DIO	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Verkabelung des Linearencoders zur DIO-Platine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
602	Ink bottle end	<ul style="list-style-type: none"> Die Tinte ist aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch neue Tinte ersetzen.  „Bei Anzeige 'Ink End'“(S. 38)


Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
608	Wrong Ink IC	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei den Daten auf dem IC-Chip. 	<ol style="list-style-type: none"> Ordnungsgemäßen Sitz des IC-Chips überprüfen. ☞ „IC-Chip registrieren“ (S. 43) Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten“ (S. 31) Durch neue Tinte ersetzen. ☞ „Tintenbeutel wechseln“ (S. 39)
64C	NCU error	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund eines Fehlers kann die Funktion nicht ausgeführt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten“ (S. 31)
650	NCU CONNECT	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Düsenprüfeinheit (NCU)-Verbindung erkannt. 	
651	REPLACE NCU	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Düsenprüfeinheit erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Düsenprüfeinheit (NCU) muss ausgetauscht werden. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
652	NCU detection error (HW)	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Düsenprüfeinheit erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen. ☞ „Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen“ (S. 95)
653	NCU NZK CHK (Mark)		
654	NCU CENTER POS		
655	NCU FLUSH POS		
656	NCU SN Adjst error		
657	Replace NCU Ink Pad	<ul style="list-style-type: none"> Absorber der Düsenprüfeinheit (NCU) ist voll. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Tintenabsorber der Düsenprüfeinheit (NCU) muss ausgetauscht werden. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
658	NCU Sensor Lv Low	<ul style="list-style-type: none"> Die Empfindlichkeit des Sensors ist beeinträchtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen. ☞ „Düsenprüfeinheit (NCU) reinigen“ (S. 95) Wird die Meldung immer noch angezeigt, Düsenprüfeinheit (NCU) austauschen. Zuständigen Mimaki-Händler, Vertriebsbüro oder Kundendienstbüro von Mimaki verständigen.
65b	NCU Sens Adj Err H	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Sensorempfindlichkeit fehlgeschlagen. 	
65c	NCU Sens Adj Err L		
901	INVALID OPERATION	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund eines Fehlers kann die Funktion nicht ausgeführt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlerdetails überprüfen.
902	Data Remain	<ul style="list-style-type: none"> Druckdaten (RIP-Daten) wurden empfangen. 	<ul style="list-style-type: none"> Modus REMOTE und Druckvorgang starten oder Daten löschen und Druckvorgang abbrechen.
90d	No Head Select	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit dem Druckkopf erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten“ (S. 31)
90f	Print Area Short	<ul style="list-style-type: none"> Das Medium ist für den Druckauftrag zu klein. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch breiteres oder längeres Druckmedium ersetzen. Bei Verkleinerung des bedruckbaren Bereichs aufgrund einer Verschiebung des Ursprungs den Ursprung so verschieben, dass der bedruckbare Bereich wieder vergrößert wird.
b1b	BaseIO PCB Vpow-s	<ul style="list-style-type: none"> Problem mit der Stromversorgung der Basis EA-Platine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten. ☞ „Gerät ausschalten“ (S. 31)
b1c	BaseIO PCB V24		
b1d	BaseIO PCB V24-A		

Fehlercode	Meldung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
b21	SLIDER1 PCB V3R3	<ul style="list-style-type: none"> • Problem mit der Stromversorgung der Schlittenplatine erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
b22	SLIDER1 PCB V2R5		
b23	SLIDER1 PCB V1R8		
b24	SLIDER1 PCB V1R2		
d09	HD MEMORY [1234]	<ul style="list-style-type: none"> • Problem mit dem im Druckkopf integrierten Speicher erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)

SYSTEM HALT

Fehlercode	Meldung	Abhilfemaßnahmen
406	WIPER ORG	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wischer und Umgebung reinigen.  „Wischer reinigen“(S. 92) 2. Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)
1c3	PCB SLDR2H	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gerät ausschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)



- Wenn ein anderer Fehlercode für SYSTEM HALT angegeben ist, Gerät abschalten und nach einer Weile wieder einschalten.  „Gerät ausschalten“(S. 31)

Kapitel 6 Anhang



Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden die technischen Daten des Geräts beschrieben.

6.1 Technische Daten

Wartungsmaßnahme		Details
Druckkopf	Typ	Piezoelektrische Druckköpfe, „Drop on demand“
	Technische Daten	Zwei versetzt angeordnete Druckköpfe mit jeweils 420 Düsen in 4 Reihen
	Auflösung	Y: 360 dpi, 720 dpi X: 600 dpi, 900 dpi, 1.200 dpi
Tintensatz	4 Farben	BL, M, Y, K
Medium	Typ	Transferpapier
	max. Druckbreite ^{*1}	1.610 mm
	maximale Breite	1.620 mm
	Mindestbreite	210 mm
	Stärke	max. 1,0 mm
	Rollen- Außendurchmesser ^{*2}	Vorschubeinheit: max. 250 mm Aufwickleinheit: max. 250 mm * max. 200 mm bei Verwendung von Kantenführungen
	Rollengewicht ^{*2, *3}	max. 45 kg
	Innendurchmesser Rollenkern ^{*4}	2 oder 3 Zoll
	Druckfläche	Außenflächen
Rollenende	mit Klebeband befestigt oder lose am Rollenkern angeheftet	
Druckränder	links/rechts	15,0 mm (standard), mindestens: links/rechts 5 mm
	oben	120 mm
	unten	150 mm
Abstandsge- nauigkeit ^{*5}	absolute Genauigkeit	±0,3 mm oder ±0,3 % des angegebenen Bereichs, ausschlaggebend ist der höhere Wert
	Reproduzierbarkeit	±0,2 mm oder ±0,1 % des angegebenen Bereichs, ausschlaggebend ist der höhere Wert
Rechtwinkligkeit		±0,5 mm/1.000 mm
Medienversatz		max. 5 mm/10 m
Druckkopfabstand		manuell in zwei Positionen einstellbar (3,0 mm, 3,5 mm)
Schneiden des Druckmediums		Präzision (Schritte): max. 0,5 mm
Ausrichtung des Ursprungs		Lichtzeiger
Tintenzufuhr		Tintenflasche
Reinigungsflüssigkeit		Kartusche
Resttintenbehälter		Flasche (2.000 ml)
Aufwickleinheit		Aufwicklung wählbar innen/außen
Medienheizung		–
Düsenprüfeinheit (NCU)		vorhanden
UV-Einheit		–

Wartungsmaßnahme		Details
Schnittstelle	Druckdatenübertragung	USB 2.0 Hi-Speed/Ethernet 1000BASE-T
	E-Mail-Funktion	Ethernet 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T
Befehle		MRL-V
Sprachen		Englisch, Japanisch, Chinesisch
Geräuschpegel	Standby:	max. 58 dB (FAST-A, 1 m nach allen Seiten)
	Dauerbetrieb	max. 65 dB
	Kurzzeitbetrieb	max. 75 dB
Erfüllte Richtlinien		VCCI Klasse A, FCC Klasse A, IEC 62368-1 ETL, CE-Kennzeichnung (EMV-Richtlinie, Niederspannungsrichtlinie, Maschinenrichtlinie), CB, RoHS, REACH, EnergyStar, EAC-Kennzeichnung, RCM-Kennzeichnung
Vorgaben für die Stromversorgung ^{*6}		einphasig 100 – 120 V AC $\pm 10\%$ / 12 A, einphasig 200 – 240 V AC $\pm 10\%$ / 8 A, 50/60 Hz ± 1 Hz
Leistungsaufnahme	Maximal ^{*7}	max. 250 W
	Mindestens ^{*8}	max. 4,5 W
Betriebsumgebung ^{*9}	zulässige Umgebungstemperatur	20 bis 30 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	35 bis 65 % rel. (nicht kondensierend)
	Temperaturbereich mit Genauigkeitsgarantie:	20 bis 25 °C
	Temperaturgefälle	max. ± 10 °C/h
	Staubbelastung	0,15 mg/m ³ (typische Büroumgebung)
	max. Höhe über NN	2.000 m
Außenmaße ^{*10}	Breite	2.775 mm (2.912 mm)
	Tiefe	700 mm (750 mm)
	Höhe ^{*11}	1.475 mm (1.041 mm)

Wartungsmaßnahme	Details
Gewicht ^{*10}	168 kg (215 kg)

*1. bei Einstellung beider Seitenränder (MARGIN RIGHT/LEFT) auf Minimum (5 mm)

*2. Außendurchmesser und Gewicht nach Aufwickeln des Mediums

*3. wird durch Eigengewicht straff gezogen

*4. Hochgeschwindigkeitsdruck nur mit 3-in.

*5. ohne Änderung der Mediengröße und Schwankungen beim erstmaligen Einlegen

*6. ohne Optionen

*7. abhängig vom Druckmodus

*8. im Ruhebetrieb

*9. bei Über- oder Unterschreitung der angegebenen Werte schwankt die Druckqualität

*10. Angaben in Klammern beziehen sich auf die Maße der Verpackung

*11. Ohne Tintenflaschenhöhe

6.2 LIZENZINFORMATIONEN

Mimaki Drucker-Firmware

Copyright ©2020 MIMAKI ENGINEERING CO.,LTD. Alle Rechte vorbehalten.

Das Gerät enthält die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführte Open-Source-Software.

Komponente	Lizenz
StarterWare für ARM®-basierte TI Sitara-Prozessoren	BSD-TI

Für die in der obenstehenden Tabelle aufgeführte Open-Source-Software gelten folgende Lizenzbedingungen:

BSD-TI

Copyright (C) 2010 Texas Instruments Incorporated – <http://www.ti.com/>

Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärform, in veränderter oder unveränderter Form, sind unter der Voraussetzung zulässig, dass folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Weitergabe des Quelltextes muss unter Angabe des obenstehenden Urheberrechtshinweises, dieser Bedingungen und des folgenden Haftungsausschlusses erfolgen.
2. Die Weitergabe in binärer Form muss unter Angabe des obenstehenden Urheberrechtshinweises, dieser Bedingungen und des folgenden Haftungsausschlusses erfolgen.
3. Die Bezeichnungen Texas Instruments Incorporated und der Mitwirkenden am Projekt dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht für die Förderung oder Vermarktung von aus dieser Software abgeleiteten Geräten genutzt werden.

DIE BEREITSTELLUNG DIESER SOFTWARE ERFOLGT DURCH DIE RECHTEINHABER UND MITWIRKENDEN IM IST-ZUSTAND OHNE JEDWEDE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG. DIES UMFASST OHNE ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DIE IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. RECHTEINHABER UND MITWIRKENDE KÖNNEN IN KEINER WEISE FÜR JEDLICHE DIREKTEN, INDIREKTEN, VERSEHENTLICHEN, BESONDEREN, EXEMPLARISCHEN ODER FOLGESCHÄDEN (DARUNTER OHNE ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER ERSATZLEISTUNGEN, DATENVERLUST, ENTGANGENE GEWINNE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) JEDWEDER ART UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE UND HAFTUNGSTHEORIE; OB VERTRAG; STRENGE HAFTBARKEIT ODER UNRECHT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG) HAFTBAR GEMACHT WERDEN, DIE AUF DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIES GILT AUCH, WENN AUSDRÜCKLICH AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER ANSPRÜCHE HINGEWIESEN WURDE.

Index

A

Abluftgebläsekasten	109
Abluftgebläsefilter.....	109
Andruckrollen.....	20, 23, 110
Anzeige.....	26, 27
Anzeigesprache.....	82
Aufbauanleitung	35, 36, 37
Aufstellort	14
Aufwickereinheit.....	20, 24
Aufwickereinheit.....	81
Auslastung	87
Auto Cleaning	75
Auto Correct.....	96, 126
Auto Correct.....	74
Auto Maint.	77
Auto-Düsenwiederherstellung.....	86
Auto Power-off.....	81
Auto Power-on.....	81
Auto Remote.....	83

B

Bedienfeld	20, 26
Buchse.....	30

C

Cap.....	91, 94, 106
Cap-Absorber	107
Cappingstation.....	20, 22
Carriage Out	77
Custody Wash	101
Custody Wash	77

D

DAS.....	74, 91, 96
Drehmomentbegrenzer	58
Drop.PosCorrect	28, 49, 65, 74
Druckbereich.....	87
Druckkopfschlitten.....	20, 22, 91, 95

Druckkopfschlitten verfahren	26
Druckursprung	69
Druckkopfreinigung	26, 62
Druckkopfabstand	51
DRYING TIME	75
Druckplatte	20, 22, 91, 99
Düsenprüfeinheit (NCU)	22, 91, 95
Düsenwiederherstellung	77
Düsen reinigen	122
Düsen reinigen	77

E

Empfangspuffer	70
[END/POWER]-Taste	25, 26, 31
[ENTER]-Taste	26
Error History	87
Event Mail	82, 84

F

Farbprofil	35
FCC-Vorschriften	5
Fehler	26
Feed Comp.	28, 49, 63, 74
[FUNCTION]-Taste	26, 28

G

Glättungsstufe	76
----------------------	----

H

Haftungsausschluss	5
Hauptschalter	21, 24, 30
Höhenverstellhebel	51
Hub	33

I

IC-Chip	43, 44, 127
INK END	38
INK NEAR-END	38

<hr/> J <hr/>	
[JOG]-Taste	26
Judgment Condition.....	86
<hr/> K <hr/>	
Kantenführungen.....	20
Kartusche mit Reinigungsflüssigkeit	21
Klemmhebel.....	20, 21
Konzentrationskorrektur zwischen den Überfahrten.....	76
<hr/> L <hr/>	
LAN-Anschluss	21
LANGUAGE	82
Liste.....	87
Logical Seek	74
<hr/> M <hr/>	
MAPS.....	76
Menü INFORMATION	87
Menü MACHINE SETUP	81
Menü MAINTENANCE	77
Medium	53
Media Detect.....	81
Medienvorschub.....	26
Medienniederhalter	91, 99
Media Remain	81
Mediensensor	21, 23, 91, 98
Menü NOZZLE CHECK	86
Menü SETUP.....	74
Modus MENU	27
Mimaki-Treiber.....	35
Modus LOCAL	26, 27
Modus NOT READY	27
Modus REMOTE	26, 27
Modus Space Feed.....	82
Move To Maint. Space	77
Move To Platen Right End.....	77
<hr/> N <hr/>	
Network	82
Netzanschluss	21

Netzkabel	30
Netzanschlussbuchse	30
Netzstecker	30
Netzwerkkabel	32
<hr/>	
O	
<hr/>	
Oberes Gebläse	81
<hr/>	
P	
<hr/>	
Prefeed	76
Print Length	87
Printing Check	86
<hr/>	
R	
<hr/>	
Rand	75
RasterLink	35, 36, 37, 67, 68, 75
Reinigungskontrolle	76
Resttintenbehälter	20, 78, 87, 91, 115
Resttintenbehälter	115, 116
Resttintenmenge anpassen	115
Referenzhandbuch	68
Reinigung Pumpenschlauch	97
Reinigung Pumpenschlauch	77
Replace Wiper	104
Replace Wiper	77
Rollenhalter	54
Rollenhalterung	54
Rollenmedien	54
<hr/>	
S	
<hr/>	
Sauggebläse	75
Schalter für Stromversorgung	24
Schneideschlitz	22
[SEL]-Taste	26
SENSOR LEVEL	131
SENSOR LEVEL	125
Sicherheitsverriegelungen	15
Space Btwn PP.	82
Störungen	5
Statusleuchte	26

Steckplatz für IC-Chip	21
Symbole.....	7
SYSTEM HALT	26

T

Take-up SW	81
Tastentöne	82
Testdruck.....	26, 60
Time Set	82
Tintenfehler	27
Tintenablaufkanal.....	91, 97
Tintenstation	77
Tintenstatus	27
Tintengehäuse.....	20
Tintenwischerfilter	20
Trocknergebläse	21, 100, 109

U

UNIT / LENGTH	82
UNIT / TEMP	82
USB-Kabel	32
USB-Anschluss	21
Use Time	87
Übersicht im Modus LOCAL.....	29

V

Verbleibende Tinte.....	27
Version.....	87
Verwerfen	26
Vorschubwalzen	20, 23
Vorschub anzeigen	82
Vorschubgeschwindigkeit	75
Vorschub vor dem Schnitt.....	83
Vorschubeinheit.....	21

W

Warnhinweise	16
Wartungsklappen	20
Wischer.....	91, 92, 104
Wischerreinigung	105
Wiping.....	87

MEMO

Bedienungsanleitung

August 2021

MIMAKI ENGINEERING CO.,LTD.
2182-3 Shigeno-otsu, Tomi-shi, Nagano 389-0512 JAPAN

D203534-12-05082021

